im Münz-Weesen correspondirenden

Hoch-Löblichen

Oberen Reichs-Creißen,

Franken, Bayern, und Schwaben

abgefaßtes

Münz-Patent,

Wie solches bey dem

in des H. Römischen Reichs-Stadt Augspurg fürgedauerten

Münz-Probations-Convent

beschlossen,

und in besagten

Löbl. 3en Reichs-Creiß-Landen

zur ohnverbrüchigen Nachachtung und Gelebung

Aller Orten zu verkünden, auch nach denen innhaltlich bestimmten Zeit-Fristen, Maase und Ordnung, in werkthätigen Vollzuge zu bringen ist.

Anno 1761.

Augspurg, gedruckt bey Maximilian Simon Pingitzer.

Nachdeme man bey dem in des heiligen Römischen Reichs-Stadt Augspurg veranlaßten und bis nun zu fürgedauerten Münz-Probations-Convent sowohl aus dem über alle massen hochgetriebenen Geld-Lauf überhaupt, als auch insonderheit aus der Gesäzmäßigen Prüfung und Valvation deren geläufigen so einheimisch-als auswärtigen Gold-und Silber-Sorten leider! mehr als zu viel wahrgenommen hat, wie tief, und wie weit das Deutsche Münz-Weesen in dem Reich, und mit selbigem der Handel und Wandel verfallen, und wie nothwendig es folglich seye, auf wohl angemessene Mittele mit Ernste und Standhaftigkeit zu gedenken, wodurch dieser bedauerlichen Münz-Zerrüttung als einem-den Deutschen Staat eben so empfindlich, als das leidige Kriegs-Ohngemach selbsten druckenden Ubel zu steuren, und dem besorglichen täglichen tieferen Verfall, um dieses Uebel nicht untereinstens gar ohnheilbar werden zu lassen, ohne mindesten weiteren Verzug vorzubeugen seye, so hat man bey dieser in solcher Absicht veranlaßten Versammlung, in Gleichförmigkeit deren bereits im Mittel gelegenen einzelen Kreiß-Schlüssen einmüthig beschlossen, der zwischen Ihro Kayserlichen und zu Hungarn und Böhmen Königl. Majestät, dann Ihro Churfürstlichen Durchl. in Bayern den 21. Sept. 1753. getroffenen Convention in der Weesenheit beyzutretten, mithin den nemlichen darinn gewählten und bestimmten Münz-Fuß mittels einer gleichförmigen und übereinstimmigen Entschließung, (einem zukünftigen allgemeinen Reichs-Schluß jedoch ohnabbrüchig) auch vor die Lande deren 3. correspondirenden Löblichen Kreißen dahin und dergestalten zu bestimmen, daß fürohin die feine Cöllnische Marck Golds in Reichs-Ducaten zu 283. fl. 5. kr. 3. $\frac{3}{7}$ Pf., dagegen die feine Cöllnische Marck Silber zu 10. Thaler oder 20. fl. ausgestücklet und ausgeschrotet, sofort zwischen beeden edlen Metallen, dem Gold und Silber, die Verhältniß wie 1. gegen 14. $\frac{1}{7}$ richtig und vest gestellet, und nach diesem ursprünglichen Maaßstock der gerecht ausgemünzte Conventions-Thaler 2. fl., und der Reichs-Gesäzmäßig ausgeprägte Ducaten 4. fl. 10 kr. nach ihrem innerlichen Werth gelten, so weiter aber nach diesen beeden ohnmittelbaren Maaßstäben alle übrige so Gold-als Silber-Sorten in dem ihrigen Werth bemessen und berechnet werden sollen.

Ob nun wohl zu wünschen- und des Reichs beförderlicher Wohlfahrt allerdings angemessen gewesen wäre / daß / und wann man diesen einmüthig angenommenen Fuß / einschlüßig der Verhältniß / jezo gleich in werkthätigen Vollzug hätte sezen, so mithin den Conventions-Thaler auf 2. fl. / und den Reichs-Gesäzmäßig ausgemünzten Ducat auf 4. fl. 10. kr. / als den beederseitigen innerlichen Werth / sogleich zuruckbringen können, So haben sich gleichwohlen diesem Verlangen und dieser Bemühung einige auf der Stelle ohnüberwindliche und ohnbehebliche Anstände noch zur Zeit entgegen gestellet / dadurch aber veranlasset / daß bis zu dem zuversichtlich hienächstigen Erfolge der gänzlichen Heruntersezung / wenigstens der weiteren Steigerung deren gröberen Sorten einsweilen ein ohnüberschreitlicher Halt gemachet / und zu gleicher Zeit der Grund zu sicherer und leichterer Herstellung des ohnentbährlichen Surrogati geleget werden möge, in welcher Absicht vor allen Dingen geschlossen / und verordnet worden ist / auch andurch forthin verordnet bleibet / daß in denen privilegirten Münz-Städten deren 3. correspondirenden Löbl. Reichs-Kreisen Franken / Bayern / und Schwaben keine andere als Reichs-Gesäzmäßige Gold- und Conventions-mäßige Silber-Sorten / als bey welchen lezteren der 20. fl.-Fuß bis auf die 5. kr. Stücke inclusivè ohnabgängig beybehalten werden solle / auszuprägen, und dahero alle übrige neu-erscheinende nicht Reichs-Gesäz-noch Conventions-mäßige Münzen, ohne weiteren Verruf, in- und mit der That selbsten ausser Gang und Cours seyn sollen.

Damit nun dieses vorgesteckte Ziel zu sicherer Vorbeugung besorglicher weiterer Steigerung um so ohnfehlbarer erreichet werden möge / so ist in fernerem Verfolg beschlossen, und dadurch alles Ernstes gebotten worden / daß von dem ersten nächst instehenden Monats Junii an, der Conventions-Thaler auf 2. fl. 24. kr. und der Reichs-Gesäzmäßige Ducaten auf 5. fl. / und nach dieser Abmaaß alle übrige Gold- und Silber-Sorten in ihrem darnach berechneten äusserlichen Werth, bis zu hienächstiger zuversichtlichen gänzlichen Heruntersezung, ohnüberschreitlich und dergestalten bestimmet seyn sollen / daß unter schwerer und empfindlicher Strafe / welche nebst der Confiscation einer jeden Lands- und Orts-Obrigkeit / nach der Art des Vorfalls / zu determiniren anheim bleibet / niemand diese Münz-Gattungen in einem höheren äusserlichen Werth anzunehmen / oder auch zu verausgaben schuldig und befugt seye.

Alldieweilen aber bey fernerer Gestattung des Laufs so manchfältiger allzuhoch ausgemünzter geringhaltiger Sorten allerdings zu besorgen stünde / daß die alte verderbliche Unordnung / woraus alles dieses betrübliche Unheil erwachsen ist / noch ferner unterhalten / oder gar eine neue / in der Folge / noch verderblichere angerichtet werden möge, So ist in beharrlichem Verfolg weiter geschlossen, andurch aber Gesäzmäßig vest gestellet worden / daß alle über 24. fl. hinausgebrachte Silber-Sorten blos vom ersten besagten Monats Junii bis zu dessen Ende gang- und giebig / von dem ersten des darauf folgenden Monats Julii aber, unter Confiscation und noch weiters, nach dem Befund, angemessener empfindlichen Strafe völlig verruffen / und ausser allem Cours gesezet seyn sollen.

Immassen nun merklich daran gelegen ist / daß ein jeder / sonderbar aber auch der gemeine Mann von dieser Münz-Verruf- und Abwürdigungs-Verordnung vollkommen unterrichtet seyn möge / als hat man in der- in 10. Abtheilungen eingeglichenen und sub Lit. A. beyliegenden Haupt-Verzeichnuß aller in Publico gefigen Gold- und Silber-Sorten die valvirte Münz-Gattungen der Reihe nach

A.

noch aufgebrachte nachgetragen / darinnen aber vordersamst denen Gold-Sorten das gebührende Gewicht zu dem Ende vorausgesezet / damit man wissen möge / wie hoch bey denen leicht- und geringwichtigen die abgängige Als, und bey welchen auch der Schlag-Schaz, und wie hoch derselbe zu vergüten seye / in welcher nemlichen Absicht man auch einer jeden Münz und zwar, wenn selbige stetsfort gang und giebig ist / vor beyde Fälle / wo nemlich der Thaler auf 2. fl. 24. kr. und der Ducaten auf 5. fl. erhöhet stehet / und wogegenüber der Thaler sowohl als der Ducat auf ihren innerlichen Werth der 2. fl. respectivè und 4. fl. 10. kr. herunter kommen, zu jedermanns Begriff den geläufigen Werth bestimmet / darauf aber auch weiter angezeiget hat / ob und wie lang die angemerkte Sorten im Cours zu bleiben haben / oder gegenüber völlig verruffen seyn sollen.

Um aber nach der Erfordernuß vorzusorgen / daß niemand / und am wenigsten der gemeine Mann durch die Juden und Geld-Wucherer gefährdet, und vervortheilet werden möge / so hat man in der mehr beregten Haupt-Verzeichnuß und derselben Abtheilungen ausdrücklich mit angemerket / wie eine jede Münz-Sorte nicht nur einzel / sondern auch viertel-halb- und ganze Marck-weis bey denen Herrschaftlichen Cassen und privilegirten Münz-Städten angenommen werde.

Auf daß man sich nun bey der Einnahm und Verausgabung samtlicher Münz-Gattungen darnach richten, und aus der Entgegenhaltung mit denen Abdrücken die eigentliche Münz-Sorte sehen und urtheilen könne / so seynd, mehrerer Deutlich- und Sicherheit willen, zu denen 10. Abtheilungen und dem Anhang sub Lit. C. & D. eben soviel übereinstimmige Tabellen deren Münz-Abdrücken, nach der nemligen Zahl und Ordnung, beygefüget / auch zu allem Ueberfluß einem jeden Abdruck der Werth / welchen selber entweder vor beyde Fälle, oder wenigstens vor den einen / wo der Thaler 2. fl. 24. kr. gilt / zu nehmen haben / beygeschrieben / in der 10ten Abtheilung aber / und der derselben entgegen stehenden 10ten Tabell, diejenige Schied-Münzen ausdrücklich ausgezeichnet und nahmentlich mit Bemerkung der Jahrzahl ausgedruckt worden / welche nicht nur bis auf den 1ten obbesagten Monats Julii, sondern so lang der Thaler 2. fl. 24. kr. gilt / zu Bestreitung der täglichen Nothdurft, um den daselbst bestimmten Preiß, fort gang und giebig seyn sollen / welchem allem sub Lit. E. zur geschwinden Ein- und Uebersicht / dann leicht begriffigen Gebrauch des gemeinen Manns ein allgemeines Register angefügt worden / worinnen alle Münzen, der zusammen gehörigen und leicht erfindlichen Reihe und Ordnung nach, angezeiget / und wobey blos der Werth, in- und nach welchem eine jede Sorte zu coursiren hat / bemerket / dann das Blat und Num. angedeutet worden / wo die nemlige Sorte allschon in denen Abtheilungen anzutreffen ist, um erforderenden Falls die Abtheilungen und derselben Haupt- und Particular-Rubriques nachsehen / auch die daselbsten befindlige Anmerkungen beobachten / dann die Münz-Abdrücke selbsten einsehen zu können / nach welchen vorausstehenden Richt-Sätzen und Anweisungen sich also männiglich in der Einnahm sowohl als der Verausgabung sorglich zu richten hat.

Uberhaupt wird jedermann zu schuldigster Nachachtung auf die Haupt-Verzeichnuß deren darinnen bemerkten Gold- und Silber-Sorten / und die diesfalsige Abtheilungen / dann den Anhang, und die darmit übereinstimmige Tabellen / sonderheitlich aber auf die daselbsten gemachte Anmerkungen und Erläuterungen / und zwar unter dem befehlenden Beysatz andurch verwiesen / daß alle übrige hierin

tions-mäßig geprägte allein ausgenommen, als welche bey dem ihrigen bestimmten Werth jederzeit zu verbleiben haben,) vollkommen verruffen, und ausser Cours um so gewieser gesezt seyn und bleiben sollen, je ohnfehlbarer ausser deme zu besorgen wäre, daß andere gegenwärtig in diesen correspondirenden Kraiß-Landen eben nicht geläufige, gleichwolen aber in anderen Gegenden noch vorräthige ringhaltige Sorten sich nach und nach wiederum hereinziehen, und die bessere Münz-Gattungen, wo nicht gänzlich verdringen, jedannoch hinauftreiben und steigeren würden.

Damit es nun keiner unnöthigen und weitläufigen Wiederholung bedarfen, noch auch dardurch das Publicum aufgehalten, oder gar irr gemacht werden möge, so wird sich auf die Haupt-Verzeichnuß selbsten, derselben Abtheilungen, und eben so auf derenselben Anhang, sonderheitlich aber auf die dortselbsten gemachte verschiedentliche Anmerkungen, als auf ergänzende Theile dieser gesäzlichen Verordnung also zwar und dergestalten bezohen und beruffen, daß derselben gänzlicher Innhalt eben so viel Kraft und Würkung haben solle, als wenn selbiger von Wort zu Wort diesem Haupt-Münz-Patent einverleibt worden wäre.

Alldieweilen aber die vorzügliche Sicht und Sorg dahin zu wenden ist, damit diese beschlossene Münz-Vorsehungen, dann die abwürdig- und Verruffung so mancher geringhaltigen Sorten von einem dauerhaften Bestand seyn, somit der durch Val- und Devalvirung erleidende allerdings beträchtliche Verlust durch den sich in dem dauerhaften Verfolg werkthätig gewährenden Nutzen anwiederum ersetzet, und dadurch die Herrschaftliche Cassen sowohl, als auch der gemeine und Privat-Mann mittelst Habhaftwerdung tüchtiger Münzen entschädiget werden mögen, so seynd bereits Kayserliche Majestät, als welche durch ihre Reichs-vätterliche sorgfältigste Veranlassung und ohnermüdete Reichs-oberhäuptliche Vorkehrungen zu diesen Münz-verbesserlichen Vorsehungen aus eigener allerhöchsten Bewegnuß die Gelegenheit gegeben haben, allerunterthänigst und geziemend belanget worden, diese zu beförderlicher Wohlfahrt des gemeinen Weesens unternehmende Hülfs-gewährliche Veranstaltungen, nach Ihro Reichs-Oberhäuptlichen nachrühmlichsten Sorgfalt und Machts-Vollkommenheit, kräftigst zu schützen, zu handhaben, und zu beförderen, allerhöchst-welche dann auch die wiederholte allergnädigste Versicherung in denen allerhuldreichesten Ausdruckungen denen 3. correspondirenden Reichs-Kraißen, unter bezeugter allerhöchster Zufriedenheit gegeben, und dadurch den dauerhaften Bestand dieser der Münz-Verbesserung allerdings angemessenen Vorsehungen sicher gestellet haben.

Damit es sofort auch einheimisch an dem ernsthaften Vollzug, und der beständigen Aufsicht nicht gebrechen möge, so werden die hohe Kraiß-Ausschreib-Aemtere deren 3. correspondirenden Kraißen auf die allerortige Verkündung an die eingelegene hohe Kraiß-Stände, diese aber soweiter auf die ohnverbrüchige Vesthaltung deren in dem deutschen Reich vorhandenen heilsamen Münz-Gesätzen, älterer und neuerer Münz-Edicten und Patenten, Convents-Schlüssen und übriger Verordnungen, sonderbar aber auf den stracken Vollzug gegenwärtiger Verfügungen den sorgsamsten Bedacht zu nehmen, aus eigener Bewegnuß und zu eigener Wohlfahrt ihrer Länder und Unterthanen geneigt seyn, sonderbar aber dafür sorgen, damit nicht ohnvermerkt fremde und neue ohnvalvirte Geldere, als welche, wie oben erwehnet, ganz und gar ausser Cours zu halten seynd, einschleichen, oder auch anderstwoher eingedrungen werden mögten.

In welcher nemlichen Absicht die jedesortige hohe Landes-Obrigkeiten der Kaufmannschafft und denen Banquiers bey schwerer Strafe zu verbieten, und mit Ernst darauf zu halten haben, damit denen fremden und neuen ohnvalvirten Münzen von daher, auf keinerley Weis, irgend einiger Behuf gegeben, noch auch denen Münzen überhaupt, unter irgend einigerley Vorwand, eigenmächtig und nach Willkühre, einiges Aufgeld zugeschlagen werde, wie dann zu dem nemlichen Ende so Christen als Juden das höchstschädliche Auf- und Auswechslen deren Gelderen mit- oder ohne Aggio, dann das Kippen und Wippen, nach Maaßgab deren älteren und neueren Münz-Gesätzen und Ordnungen keineswegs verstattet, sondern aufs schärpfeste und unter empfindlichster Strafe verbotten, und eben also das Einschmelzen oder Abtreiben deren edlen Metallen, nach wie vor, untersagt seyn und bleiben solle, Wie dann insonderheit auch fleißigste Obsorge dahin zu tragen ist, damit die Ausfuhr deren guten- und Einbringung schlechterer Sorten, nicht minder die Ausschleppung des so gemünzt- als ohngemünzten Silbers, sonderbar an Ort und Ende, wo solches höher als vor 20. fl. ausgemünzt wird, mittelst geschärpftester Ahndung verhütet, und in solcher Absicht die Post-Gutschen, Land- und Fracht-Wägen fleißig visitiret, auch das darauf ohne Obrigkeitlichen Pass und Versicherung befindliche Gold und Silber confiscirет werde.

Um aber auch die edle Metallen nicht übermäßig und ohndienstlich verbrauchen und verschwenden zu lassen, so ist durch die hohe Landes-Obrigkeiten denen Gold- und Silber-Schmidten, Dratzieheren, Dressen- und Borten-Fabricanten, dann denen sonstigen Verlegeren das übermäßige Aufkaufen und Einschmelzen, sonderbar aber die Verarbeitung des Silbers unter 13. Loth, bey empfindlicher Strafe einzustellen, und überhaupt das Silber-Schmelzen, Abtreiben, Granaliren oder Körnen, probiren und dergleichen, niemanden anderst als denen verpflichteten Wardeins und Münzmeisteren, und nur in gewieser Maase denen von der Obrigkeit hierzu eigends befreyt- und veraydeten Personen, als auf welche sammentliche Leute, und derselben Verrichtungen, von Obrigkeits wegen, des besorglichen Unterschleifs willen, eine genaue Aufsicht zu tragen, nach ihren allerseits obhabenden Pflichten, zuzulassen und zugestatten.

Endlichen werden alle in dem deutschen Reich von Zeit zu Zeit verkündete Münz-Gesätze, Münz-Edicten und Patenten, Convents-Schlüsse und Verordnungen, nach ihrem ganzen Innhalt, soweit selbige durch dieses Patent und Vorsehung nicht geänderet worden, hieher nochmalen wiederholet, und verneueret, alle Eingesessene und Unterthanen dieser 3. correspondirenden Reichs-Craißen aber alles Ernstes angewiesen, diesen Reichs-gesätzlichen Anordnungen sowohl überhaupt, als auch insonderheit diesem Münz-Patent und neuerlichen in des heiligen Römischen Reichs-Stadt Augspurg errichteten Münz-Recess als dem Vorsehungs-weis bestimmten ohnabweichigen Richtmaaß, zu ihrem eigenen Besten, und zu Beförderung der gemeinen Wohlfahrt, die schuldigste gehorsamste Folge zu leisten, dessen man sich gegen männiglich ohnfehlbar versiehet.

Signatum in des heiligen Römischen Reichs-Stadt Augspurg den 21. Martii 1761.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Signatum in des heiligen Römischen Reichs Stadt Augspurg den 12. Martii 1754.

Lit. A.

Haupt-Verzeichnis,

deren

Im Handel und Wandel geläufigen, so einheimisch-

als auswärtigen

Gold- und Silber-Sorten,

Wie, und in welchem Werth, auch wie lang dieselbe bey beyden Fällen,

Wo

der Conventions-Thaler auf 2. fl. 24. kr., und der Reichs-Ducat auf 5. fl. äusserlich erhöhet bleiben,

und wo

der Conventions-Thaler auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. und der Ducat auf 4 fl. 10. kr. herunter kommen,

zu coursiren haben,

auch

wie selbige, so einzel, als viertel, dann halb, und ganze Markweis

bey denen

Herrschafftlichen Cassen

und privilegirten

Münz-Städten

eingelöset werden,

Mehrerer Bequemlichkeit und leichteren Begriffs willen

In

Zehen Abtheilungen

und

eben soviel damit übereinstimmige

TABELLEN

deren Münz-Abdrücken

eingeglichen,

Dann am Ende zu geschwinder Ubersehung, und des gemeinen Manns leicht begriffigen Gebrauch mit einem allgemeinen Register versehen.

B

Der Haupt-Verzeichniß

Erste Abtheilung,

wobey bemerket wird.

Wie nachstehende Gold- und Silber-Sorten, sowohl nach dem äusserlich-erhöheten Werth des Reichs-Ducaten zu 5. fl. und des Conventions-Thalers zu 2. fl. 24. kr., als auch nach dem Conventions-Münz-Fuß, den Reichs-Ducaten zu 4. fl. 10. kr., und den Conventions-Thaler zu 2. fl. gerechnet, im Publico zu coursiren, und zu gelten haben.

Sollen wägen nach dem ordinarie 60. Aß schweren Ducaten-Gewicht: Ducat	Aß		Gold-Münz-Sorten	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen. Sollen auf die rauhe Cöllnische Mark gehen: Stuck	So lang der Reichs-Ducat 5. fl. gilt, coursiret ein Stuck um: fl.	kr.	pf.	Wenn der Ducat auf 4. fl. 10. kr. herunter kommt, coursiret ein Stuck pro: fl.	kr.	pf.
2	47½	Num. 1	Churfürstl. Cöllnische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		2	Churfürstl. Bayerische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		3	Churfürstl. Pfälzische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		4	Hochfürstl. Anspachische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		5	Herzogl. Würtenbergische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		6	Hochfürstl. Heßische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		7	Hochfürstl. Fuldaische Carld'or	24	11	--	--	9	12	--
		8	Hochfürstl. Baaden-Durlachis. Carld'or	Diese 4. Sorten werden, gleich es seit 1737. geschehen, noch ferner völlig ausser Cours gehalten.						
		9	Hochfürstl. Hohenzollerische Carld'or							
			Hochfürstl. Waldeck. Carld'or; Nota diese Sorte ist in dem Anhang zu finden.							
		10	Hochgräfl. Montfortische Carld'or							
---	60	11	Kayserl. Ducaten	67	5	--	--	4	10	--
		12	Kremnitzer Ducaten d. a. 1749.	67	5	1	--	4	11	--
		13	Päpstl. Ducaten d. a. 1739- 40. 45. 52. & 54.	67	4	58	--	4	9	--
		14	Churfürstl. Sächsische doppelte Ducaten d. a. 1753.	33½	10	--	--	8	20	--
		15	Königl. Preußische Ducaten d. a. 1749.	67	5	--	--	4	10	--
		16	Kayserl-Rußische Ducaten	67	4	55	--	4	6	--
		17	Zürcher Ducaten d. a. 1753.	67	5	--	--	4	10	--
		18	Hochfürstl. Bamberg-Würzburgische Ducaten d. a. 1733.	67	5	--	--	4	10	--
		19	Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Ducaten d. a. 1742.	67	4	58	--	4	9	--
		20	Herzoglich-Würtenbergische Ducaten d. a. 1749.	67	5	--	--	4	10	--
		21	Hochgräfl. Königseck-Erbsische Ducaten 1756.	67	5	--	--	4	10	--
		22	Holländische Ducaten von verschiedenen Jahrzahlen	67	4	58	--	4	9	--
1	54¾	23	Königl. Spanische Dupplonen 1731.	35	8	45	--	7	18	--
		24	Herzoglich-Braunschweigische Doppien d. a. 1745.	35	8	45	--	7	17	--

Gold-Münz-Sorten. Sollen wägen nach dem ordinarie 60. Aß schweren Ducaten-Gewicht		Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor bede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen	Gehen auf die rauhe Cöllnische Mark	So lang der Ducat 5. fl. gilt, kommet ein Stuck pro			Kann ein Stuk im Publico coursiren, wenn der Ducat auf 4. fl. 10. kr. herunterkommt, pro		
Ducat	Aß		Stuck	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
		Num. 25 Königl. Preußische Friderichs-D'or de annis 1756. & 57. wie auch diejenige unter Königl. Pollnischen Stempel à 5. Thaler. Nota Diese vorstehende Sorten seynd ohnehin, und bleiben gänzlich verruffen	$35\frac{1}{8}$						
2	$19\frac{3}{4}$	Num. 26 Königl. Französisch Schild-Louisd'or von verschiedenen Jahrzahlen	$28\frac{1628}{2063}$	10	36	--	8	50	--

Erste Anmerkung

Nachdeme sich die Carld'or, Maxd'or, Ducaten, und Doppien, welche den grösten Theil derer Gold-Sorten bey denen oberen Creißen ausmachen, meistens zu leicht oder ringwichtig befinden, als hat man geflissentlich bey allen diesen Gattungen dasjenige Gewicht, welches dieselbige eigentlich halten sollen, angemerket, dabey aber geschlossen und geordnet, daß, wenn der Reichs-Ducat 1. volles oder dergleichen 2. Aß zu leicht und ringwichtig ist, derselbige zwar nicht ausser Cours gesetzet, noch auch der Schlag-Schatz abgebrochen, sondern blos der wahre nach dem innerlichen Werth sich ergebende Gewichts-Abgang, und zwar nach dem Conventions-Fuß, den Reichs-Ducaten ad 4. fl. 10. kr. gerechnet, per Aß mit 4. kr., so lang aber der Ducat im äusserligen Werth ad 5. fl. erhöhet ist, per Aß mit 5. kr. zu vergüten, wo hingegen bey Abgang 3. oder mehrerer Assen nebst Vergütung des ermanglenden innerligen wahren Werths auch der Schlag-Schatz ad 4. kr. per Stuck abzuziehen, und daß sofort bey denen Carolins und Maxd'orn nach dem Conventions-Fuß, den Reichs-Ducaten zu 4. fl. 10. kr., bey Ermanglung und Abgang 1. 2. 3. und 4. Assen lediglich der wahre Werth, und zwar vor jedes Aß $3\frac{1}{2}$ kr. nach dem Ducaten zu 5. fl. aber vor jedes Aß 4. kr. zu vergüten, bey Ermanglung des 5ten Aß dahingegen nebst dem wahren Werth auch der Schlag-Schatz von jeder Carolin 7. und von jeder Maxd'or 5. kr., endlichen aber bey denen Doppien, nach dem Maaßstab des Reichs-Ducaten zu 4. fl. 10. kr., vor jedes Aß 4. kr., und nach dem Ducaten zu 5. fl. $4\frac{1}{2}$. kr., vor den Schlag-Schatz dahingegen 6. kr. abzuziehen, und respectivè darauf zu legen seyen.

Zweyte Anmerkung.

Die genaueste Berechnung des zu denen vorstehenden Gold-Sorten gehörigen Gewichts bestehet in folgenden; als nemlich muß wiegen

	Ducat.	Aß
Eine deutsche Carld'or	2	$47\frac{1}{2}$
Eine Doupplone	1	$54\frac{6}{7}$
Ein Königlich-Französische Schild-Louisd'or	2	$19\frac{19}{29}$

Der Ducat wiegt ohnehin 60. Aß.

Nachdeme aber sammtliche Gold-Sorten, nach diesem genauest bestimmt- und berechneten Gewicht, ohnmöglich ausgewogen werden können, so hat man für dienlich und nothwendig gefunden, sothanes Gewicht zu Erleichterung des Gewerbs, und zu Verhütung alles Anstandes und Irrung in die an der Seite gesetzte und allenfalls noch auswieg- Ansätze zu bringen.

Conventions-Silber-Sorten.	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	So lang der Conventions-Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, coursiret ein Stuck pro			Wenn aber der Conventions-Thaler 2 fl. gilt, kan ein Stuck coursiren pro		
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1 Kayserl. Thaler		2	24	--	2	--	--
2 Kayserl. Königl. Thaler		2	24	--	2	--	--
3 Kayserl. Kopfstücke		--	24	--	--	20	--
4 Kayserl-Königliche Kopfstücke		--	24	--	--	20	--
5 Churfürstl. Bayer. Conventions-Thaler		2	24	--	2	--	--
6 Hochfürstl. Würzburg. Conventions-Thaler de an. 1760.		2	24	--	2	--	--
7 Herzogl. Würtenberg. Conventions-Thaler de 1760.		2	24	--	2	--	--
8 Hochfürstl. Hohenloh. Conventions-Thaler de 1757.		2	24	--	2	--	--
9 Reichs-Stadt Augspurg. Conventions-Thaler d. a. 1760.		2	24	--	2	--	--
10 Reichs-Stadt Regenspurg. Conventions-Thaler de 1759.		2	24	--	2	--	--
11 Churfürstl. Bayer. Conventions-Gulden von verschiedenen Jahrzahlen		1	12	--	1	--	--
12 Hochfürstl. Anspach. Conventions-Gulden d. a. 1760.		1	12	--	1	--	--
13 Reichs-Stadt Nürnberg. Gulden d. a. 1760.		1	12	--	1	--	--
14 Reichs-Stadt Augspurg. Conventions-Gulden de 1760.		1	12	--	1	--	--
15 Reichs-Stadt Regenspurg. Conventions-Guld. d.a. 1754.		1	12	--	1	--	--
16 Reichs-Stadt Regensp. Conventions-halbe Guld. de 1754.		--	36	--	--	30	--
17 Hochfürstl. Anspach. Conventions-Kopfstücke d. a. 1760.		--	24	--	--	20	--
18 Hochfürstl. Salzburg. Kopfstücke v. verschied. Jahrzahlen		--	24	--	--	20	--
19 Reichs-Stadt Nürnberg. Kopfstücke d. a. 1760.		--	24	--	--	20	--
20 Reichs-Stadt Regensp. Conventions-Kopfstücke d.a. 1754.		--	24	--	--	20	--
21 Reichs-Stadt Augspurg. Kopfstücke d. a. 1760.		--	24	--	--	20	--
22 Hochfürstl. Anspach. halbe Kopfstücke d. a. 1759.		--	12	--	--	10	--
23 Hochfürstl. Hessen Hanauische halbe Kopfstücke d. a. 1760.		--	12	--	--	10	--
24 Reichs-Stadt Nürnberg. halbe Kopfstücke d. a. 1760.		--	12	--	--	10	--
25 Reichs-Stadt Regensp. Conventions-halbe Kopfst. d. 1754.		--	12	--	--	10	--
26 Reichs-Stadt Augspurg. halbe Kopfstücke d. a. 1760.		--	12	--	--	10	--

Dritte Anmerkung.

Alle diese, nach der Valvation, Conventions-mäßig ausgemünzt befundene und respectivè berechnete so Gold- als Silber-Sorten haben nach dem ihrigen in der Valvations-Tabell bemerkten Werth, und zwar nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. und dem Reichs-Ducaten zu 5. fl., den Cours in so lang fort zu behalten, bis selbige untereinstens, und zwar zuversichtlich hienächstens, auf den ihrigen innerligen Werth des Conventions-Thalers ad 2. fl. und des Reichs-Ducaten zu 4. fl. 10. kr. werden herunter gesetzet werden, nach welcher nemlichen Proportion und Abgleichung auch die übrige kleinere Sorten den ihrigen eben auch in der Abtheilung bemerkten Werth, in der nemlichen Zeit fortzunehmen haben, solchergestallten, daß nicht nur die gegenwärtig schon ausgemünzte, und in dieser Valvation nahmentlich bemerkte, sondern auch die zukünftig, nach dem Conventions-mäßigen Schrot und Korn auszzumünzende so Gold- als Silber-Sorten auch den nemlichen Cours, in dem nemlichen Werth, und in denen nemlichen abwechslenden Zeit-Fristen respectivè zu behalten und zu nehmen haben.

Der

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichniß

Zweyte Abtheilung

Wobey bemerket wird,

Wie, und wie lang nachfolgende Silber-Sorten gegen den Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. gerechnet, zu coursiren haben, auch wie, und wie lang solche bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen in diesem Fall anzunehmen, was in solcher Maase Mark-weis darvor zu vergüthen, dann wann gegenüber dieselbe völlig verruffen und ausser Cours gesetzet seyn sollen.

	Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2 fl 24 kr bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4 Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Straf nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1	Hochfürstl. Bayreuth. Rthaler d. a. 1752.	1	29	-	1	27	2	17	37	-- $\frac{1}{3}$
2	Hochfürstl. Bayreuth. Rthaler d. a. 1757.	1	26	-	1	24	2	17	37	-- $\frac{1}{8}$
3	Hochfürstl. Anspach. $\frac{2}{3}$. Stücke d. a. 1753.	1	2	1	1	1	1	17	37	-- $\frac{1}{3}$
4	Hochfürstl. Anspach. $\frac{2}{3}$. Stücke d. a. 1757.	-	57	1	-	56	1	17	37	-- $\frac{1}{3}$
5	Hochfürstl. Bayreuth. $\frac{2}{3}$. Stücke d. a. 1758.	-	56	2	-	55	2	17	37	-- $\frac{1}{8}$
6	Hochfürstl. Hildburghäußs. $\frac{2}{3}$. Stücke d. a. 1758.	-	55	1	-	54	1	17	42	--
7	Hochfürstl. Oettingis. $\frac{2}{3}$. Stücke mit dem Gegitter d. a. 1759.	-	55	3	-	55	--	16	57	3
8	Hochfürstl. Oetting. $\frac{2}{3}$. Stücke d. a. 1759. oder sogenannte Bretzen-Gulden	-	59	2	-	58	2	17	37	-- $\frac{1}{8}$
9	Hochfürstl. Anspach. 30. kr. Stücke d. a. 1735.	-	30	-	-	29	2	17	42	--
10	Hochfürstl. Baden-Durlach. 30. kr. Stücke d. a. 1734. & 1736.	-	28	3	-	28	1	17	37	-- $\frac{1}{8}$

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichnis
Dritte Abtheilung.

Wobey bemerket wird,

Wie, und wie lang nachfolgende Silber-Sorten gegen den Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. gerechnet, zu coursiren haben, auch wie und wie lang solche bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen in diesem Fall anzunehmen, was in solcher Maase Mark-weis davor zu vergüthen, dann wann gegenüber dieselbe völlig verruffen, und ausser Cours gesetzt seyn sollen.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende in dem nach dem Conventions-Thaler zu 2 fl. 24. kr bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen im nachstehenden Werth angenommen und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4 Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24 kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1 Herzogl. Braunschweig. Thaler d. a. 1759.	1	4	3	1	3	1	12	55	-- ½
2 Herzogl. Würtenberg. ältere 15. kr. Stuck von vierziger Jahren	-	16	-	-	15	2	14	37	2
3 Herzogl. Würtenberg. 15. kr. Stuck d. a. 1759.	-	12	3	-	12	2	11	42	--
4 Herzogl. Würtenberg. VI. einen Reichs-Thaler mit dem Brustbild d. a. 1758.	-	13	-	-	12	3	11	37	-- ½
5 Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	13	-	-	12	2	11	37	-- ½
6 Königl Preußis. XII. Marien-Grosch. d. a. 1758.	-	24	2	-	24	-	11	27	1 1
7 Königl. Preußis. 3. einen Rthlr. d. a. 1759.	-	22	-	-	21	2	11	22	2
8 Königl. Preuß. 8. Groschen-Stücke mit denen Buchstaben A. B. & F.	-	23	-	-	22	2	11	27	1 ½
9 Herzogl. Braunschweig. 8. Groschen mit dem Roß d. a. 1759.	-	28	-	-	27	1	13	43	3
10 Dergleichen mit dem Wappen d. a. 1759.	-	28	2	-	27	3	13	43	3 ½
11 Herzogl. Mecklenburg. 8. Groschen-Courrant mit dem Brustbild d. a. 1754.	-	24	-	-	23	2	11	37	½
12 Churfürstl. Trierische VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.	--	13	2	--	13	--	11	32	1
13 Hochfürstl. Sachsen Hildburghäuß. VI. einen Rthlr. mit dem Brustbild de 1758.	--	12	3	--	12	1	11	27	1 ½
14 Hochfürstl. Bayreuth. VI. einen Rthlr. mit dem Brustbild d. a. 1757.	--	13	1	--	13	--	11	37	-. ½
15 Hochfürstl. Anspach. VI. einen Rthlr. mit dem Brustbild d. a 1757.	--	13	2	--	13	1	11	32	1
16 Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	--	13	3	--	13	1	11	37	-- ½
17 Hochfürstl. Pfalz-Zweybrück. VI. einen Rhlr. mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.	--	13	2	--	13	1	11	32	1
18 Hochfürstl. Hessen-Hanau-Lichtenberg. VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahm. d. a. 1758.	--	13	--	--	12	3	11	32	1

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zum Ende dessen, in dem nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom ersten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen im nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4 Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 19 Hochgräfl. Wiedische VI. einen Rthlr. mit dem Brustbild d. a. 1756.	--	13	3	--	13	2	11	17	2
20 Hochgräfl. Wiedrunklische VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahmen de 1758.	--	13	--	--	12	3	11	32	1
21 Hochgräfl. Montfort. VI. einen Rthlr. mit dem Brustbild d. a. 1758.	--	13	3	--	13	2	11	32	1
22 St. Galler 15. kr. Stuck von verschiedenen Jahrzahlen	--	15	2	--	15	--	12	30	3
23 Hochfürstl. Anspach. 12. kr. d. a. 1753. 55. & 57.	--	11	2	--	11	1	11	37	
24 Hochfürstl. Nassau Weillburg. 12. kr. d. a. 1749 & 50.	--	11	1	--	11	--	11	32	1
25 Hochfürstl. Baaden-Durchl. 12. kr. v. 40. Jahren	--	12	2	--	12	--	13	-	-
26 Hochgräfl. Wiedische 12. kr. d. a. 1754. & 1755.	--	11	1	--	11	--	11	37	--

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichnis

Vierte Abtheilung.

Wobey bemerket wird,

Wie, und wie lang nachfolgende Silber-Sorten gegen den Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. gerechnet, zu coursiren haben, auch wie, und wie lang solche bey denen Creiß-Münz-Städten, dann Herrschafftlichen Cassen in diesem Fall anzunehmen, was in solcher Maase Mark-weis davor zu vergüthen, dann wann gegenüber dieselbige völlig verruffen, und ausser Cours gesetzt seyn sollen.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-inſtehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende in dem nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen im nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4 Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.	
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr
Num. 1 Königl. Schwed. 8. gute Grosch. Courrant de 1760.	-	14	1	-	13	2	8	

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zudessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4 Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4 Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 3 Königl. Preußische auf Sächsischen Stampf geprägte 8. gute Groschen de 1753.	--	14	2	--	13	3	8	4	2
4 Herzogl. Bernburg. 8. gute Groschen mit dem Brustbild d. a. 1758.	--	18	1	--	17	2	10	12	3
5 Königl. Preuß. 18. kr.-Stücke mit dem Brustbild d. a. 1758.	--	15	--	--	14	1	9	53	3
6 Königl. Preuß. VI. Marien-Groschen mit dem Brustbild d. a. 1758.	--	15	--	--	14	1	9	44	1
7 Herzogl. Bernburg. VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	--	12	1	--	11	2	9	34	3
8 Dergleichen mit dem Brustbild 1759.	--	11	2	--	11	--	9	34	3
9 Herzogl. Braunschweig. VI. einen Rthlr. mit dem Roß d. a. 1758.	--	14	1	--	13	2	10	17	2
10 Herzogl. Hildburghauß. VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahmen de 1758.	--	11	2	--	11	--	9	49	--
11 Herzogl. Mecklenburg. VI. einen Rthlr. mit dem Brustbild d. a. 1754.	--	12	2	--	11	3	9	20	2
12 Dergleichen mit verzogenen Nahmen de 1758.	--	12	3	--	12	1	9	44	1
13 Hochfürstl. Fuldaische VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	--	12	3	--	12	1	10	27	--
14 Hochfürstl. Bayreuth. VI. einen Reichs-Thaler de 1759.	--	10	1	--	9	3	9	1	2
15 Churfürstl. Bayerische ältere 12. kr. Stücke.	--	12	--	--	11	1	9	58	2
16 Churfürstl. Bayerische 12. kr. Stücke de 1752.	--	11	--	--	10	2	9	53	3
17 Hochfürstl. Oetting. 12. kr. d. a. 1759. mit dem Gegitter.	--	10	2	--	9	3	9	39	2
18 Hochfürstl. Oetting. 12. kr. de 1759. ohne Gegitter.	--	10	3	--	10	1	9	49	--
19 Herzogl. Pfalz-Zweybrück. 12. kr. de 1759.	--	10	3	--	10	1	9	53	3
20 Königl. Preußische IV. Marien-Groschen mit dem Adler de 1757.	--	8	3	--	8	2	8	23	2
21 Königl. Preußische 12. einen Reichs-Thaler mit dem Brustbild de 1754.	--	7	3	--	7	1	8	14	--
22 Reichs-Stadt Augsp. 7ner d. a. 1758 & 59.	--	6	1	--	5	3	9	58	2
23 Königl. Preuß. 6. kr. d. a. 1757.	--	5	1	--	5	--	6	53	1
24 Churfürstl. Bayerische Vicariats 6. kr. d. a. 1740 & 45.	--	5	3	--	5	2	7	31	1
25 Churfürstl. Bayerische 6. kr. von verschiedenen Jahrzahlen.	--	6	--	--	5	3	7	55	--
26 Hochfürstl. Anspach. 6. kr.-Stücke d. a. 1758.	--	5	1	--	5	--	9	58	2
27 Herzogl. Würtenberg. ältere 6. kr. von denen 40ger Jahren.	--	5	3	--	5	2	8	23	2
28 Herzogl. Würtenberg. 6. kr. d. a. 1758.	--	5	--	--	4	3	7	36	--

No.	Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschäftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendswo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2 fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 29	Hochfürstl. Oetting. 6. kr. d. a. 1759.	-	5	1	-	5	-	8	28	1
30	Hochgräfl. Montfort. 6. kr. de 1759.	-	5	1	-	5	-	7	45	2
31	Königl. Preußische II. Marien-Groschen mit Adler de 1752.	-	5	-	-	4	3	7	2	3
32	Herzogl. Braunschweig. II. Marien-Groschen mit Löwen und Buchstaben C. d. a. 1758.	-	4	2	-	4	1	6	53	1
33	Hochfürstl. Anspachische 5. kr. d. a. 1760.	-	4	2	-	4	1	8	37	3
34	Herzogl. Würtenberg. 5. kr. d. a. 1760.	-	4	2	-	4	1	8	33	-
35	Reichs-Stadt Nürnberg. 5. kr. mit Wappen de 1755.	-	4	2	-	4	1	9	53	3
36	Dergleichen d. a. 1759.	-	4	1	-	4	-	8	33	-
37	Churfürstl. Pfälzische Bazen d. a. 1746 47-48 & 50.	-	4	-	-	3	3	9	1	2
38	Hochfürstl. Salzburg. Bazen von diversen Jahrzahlen.	-	3	3	-	3	3	7	7	2
39	Hochfürstl. Darmstädtische Bazen d. a. 1748.	-	4	-	-	3	3	8	28	1
40	Hochfürstl. Nassau-Weillburg. Bazen d. a. 1748-49-50-51.	-	3	3	-	3	2	8	28	1
41	Königl. Preußische 24. einen Reichs-Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.	-	2	3	-	2	2	5	32	2
42	Hochfl. Bayreuthis. gute Groschen mit Adler d. a. 1753.	-	3	1	-	3	-	6	58	-
43	Reichs-Stadt Augspurgische 3½. kr. d. a. 1758.	-	3	-	-	2	3	9	58	2
44	Churfürstl. Bayrische ältere Groschen von verschiedenen Jahren.	-	2	3	-	2	3	7	36	-
45	Dergleichen d. a. 1752.	-	2	3	-	2	2	7	31	1
46	Hochfürstl. Hessische Groschen von verschiedenen Jahrzahlen.	-	2	3	-	2	2	7	50	1
47	Hochfürstl. Würzburgische Schillinger d. a. 1746. & 47.	Diese 2. Sorten können blos für die Hochfürstl.-Würzburgische Lande als Münzen Fränckischer Währung 28. Stück per 1. guten Gulden oder 1. fl. 15. kr. coursiren						8	47	1
48	Dergleichen d. a. 1751							8	47	1
49	Königl. Preußische I. Marien-Groschen mit Adler d. a. 1755.	-	2	1	-	2	-	4	54	2
50	Hochfürstl. Anspachische Land-Münz d. a. 1760.	-	2	1	-	2	-	8	37	3
51	Churfürstl. Pfälzische halbe Bazen d. a. 1743. biß 1750.	-	1	3	-	1	3	7	17	-
52	Hochfürstl. Salzburgische halbe Bazen d. a. 1754-55. & 56.	-	1	3	-	1	3	6	24	3
53	Dergleichen d. a. 1758-59. & 60.	-	1	1	-	1	1	4	16	2
54	Hochfürstl. Darmstädtische halbe Bazen d. a. 1743. & 44.	-	1	3	-	1	3	7	26	

No.	Silber⸗Münz⸗Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst⸗innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions⸗Thaler zu 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß⸗Münz⸗Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen			Nach dem Thaler⸗Cours zu 2. fl. 24 kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 55	Hochfürstl. Baaden⸗Durlachis. halbe Bazen von diversen Jahrzahlen.	-	1	3	-	1	3	8	18	3
56	Königl. Preußische 48. einen Reichs⸗Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1756.	-	1	3	-	1	2	4	59	1
57	Königl. Preußische 48. einen Reichs⸗Thaler auf Sächsischen Stampf. d. a. 1756. & 57.	-	1	3	-	1	2	6	24	3
58	Churfürstl. Brandenburgische 6. gute Pfenninger mit Adler von diversen Jahrzahlen.	-	-	3	-		3	2	51	-
59	Herzogl. Braunschweigische 6. gute Pfenninger mit dem Roß 1756.	-	1	2	-	1	2	4	45	-
60	Dergleichen d a. 1758.	-	1	2	-	1	2	4	45	-
61	Herzogl. Bernburgische 6. gute Pfenninger mit Bären d. a. 1758.	-	1	2	-	1	1	4	45	-
62	Herzogl. Mecklenburgische 48. einen Reichs⸗Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.	-	1	2	-	1	2	4	35	2
63	Herzogl. Sachsen⸗Gothaische 6. gute Pfenninger mit Wappen d. a. 1758.	-	1	2	-	1	2	4	45	-
64	Herzogl. Sachsen⸗Weymar⸗Eisenachische 6. gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	1	2	-	1	1	5	32	2
65	Herzogl. Sachsen⸗Meinungische 6. gute Pfenninger mit Wappen d. a. 1755.	-	1	3	-	1	2	5	37	1
66	Hochfürstl. Münsterische 48. einen Reichs⸗Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1745.	-	1	2	-	1	2	5	23	-
67	Hochfürstl. Bayreuthische 48. einen Reichs⸗Thaler mit dem Adler von diversen Jahrzahlen.	-	1	3	-	1	2	7	17	-
68	Reichs⸗Stadt Goßlarische 6. gute Pfenninger von diversen Jahrzahlen.	-	1	2	-	1	2	5	18	1
69	Königl. Preußische IIII. gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen von diversen Jahrzahlen.	-	1	-	-	1	-	4	16	2
70	Herzogl. Braunschweigische IIII. gute Pfenninger mit Löwen und Buchstaben C. d. a. 1757.	-	1	-	-	-	3	4	16	2
71	Reichs⸗Stadt Bremische 1. gute Kreuzer mit Wappen von diversen Jahrzahlen.	-	1	-	-	1	-	5	32	2
72	Reichs⸗Stadt Goßlarische IIII. gute Pfenninger mit dem Adler von diversen Jahrzahlen.	-	1	-	-	-	3	5	23	-
73	Hochfürstl. Hildesheimische IIII. gute Pfenninger mit Wappen d. a. 1741 biß 1757. inclus.	-	1	-	-	1	-	5	32	2
74	Churfürstl. Bayerische Kreuzer von verschiedenen Jahrzahlen.	-	-	3	-	-	3	4	11	3

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom ersten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4 Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 75. Churfürstl. Bayerische Kreuzer d. a. 1759. & 60.	-	-	3	-	-	3	4	7	-
76 Chur-Pfälzische Kreuzer von verschiedenen Jahrzahlen.	-	-	3	-	-	3	7	17	-
77 Hochfürstl. Darmstädtische Kreuzer von diversen Jahrzahlen.	-	-	3	-	-	3	6	58	-
78 Hochgräfl. Montfortische Kreuzer von diversen Jahrzahlen.	-	-	3	-	-	3	5	27	3
79 Reichs-Stadt Nürnbergische 1. Kreuzer Stücke mit Wappen 1758.	-	-	3	-	-	3	4	11	3
80 Dergleichen d. a. 1759.	-	-	3	-	-	2	4	16	2
81 Hochfürstl. Heßische IIII. Heller-Stucke von verschiedenen Jahrzahlen.	-	-	3	-	-	3	6	15	1
82 Hochfürstl. Bayreuthische 1. Kreuzer Stucke d. a. 1753.	-	-	2	-	-	2	4	35	2
83 Herzogl. Sachsen-Eisenachische 3. gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen und von verschiedenen Jahrzahlen.	-	-	3	-	-	2	4	45	-

Der

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichniß

Fünfte Abtheilung,

Wobey bemercket wird,

Wie diese sämmtliche Silber-Sorten, welche nicht nur, wann der Conventions-Thaler auf 2. fl. 24. kr., sondern auch wann solcher auf seinen eigenen innerlichen Werth der 2. fl. herunter gesetzet wird, nach dem vor beede Fälle bestimmten Preiß-Ansatz fort coursiren sollen.

Münz-Sorten.	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem, vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	So lange der Thaler auf 2. fl 24. kr. noch stehet, coursiret jedes Stuck pro			Wann aber der Conventions-Thaler auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. herunter kommt, coursiret das Stuck pro		
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1 Aeltere Kayserl. und alle vormalige gerechte Reichs-Species-Thaler		2	40	-	2	13	1
2 Königl. Französische Laub-Thaler von verschiedenen Jahrzahlen		2	43	-	2	16	-
3 Königl. Französische halbe Laub-Thaler von verschiedenen Jahrzahlen		1	21	2	1	8	-
4 Königl. Franz. alte Thaler, oder sogenannte Louisblanc von verschiedenen Jahrzahlen		2	15	-	1	52	-
5 Königl. Franz. alte Gulden, oder sogenannte halbe Louisblanc von verschiedenen Jahrzahlen		1	7	2	-	56	-
6 Dergleichen halbe Gulden von verschiedenen Jahrzahlen		-	33	2	-	28	-
7 Churfürstl. Bayerische ältere 30. kr. Stücke d. a. 1746.		-	32	2	-	27	-
8 Churfürstl. Bayerische 30. kr. Stücke von verschiedenen Jahrzahlen		-	30	2	-	25	2
9 Herzogl. Würtenberg. 30. kr. Stücke von verschiedenen Jahrzahlen		-	30	3	-	25	2

Es ist zwar in der Allgemeinheit die Conventions-schlüßige Regul dahin vestgesetzet worden, daß alle über 24. fl. hinaus gebrachte Münz-Sorten nach einer gestatteten monatlichen Zeit-Frist gänzlich verruffen, und ausser Cours gesetzt werden sollen, welche Regul gleichwolen in denen vorausgesetzten gröberen Reichs- und Französischen Silber-Sorten dahin ihren Abfall leidet, daß vorerwehnte, obwohlen über 24. fl. hinausgebrachte Münz-Gattungen, auch nach Verfluß erst bemerkter Zeit-Frist, und sogar auch auf dem Fall, wo der Thaler auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. kommen wird, um- und vor dem in der Valvations-Tabell des Courses halber auf diese beede Fälle bestimmten Werth forthin gang und giebig seyn sollen.

Der

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichnis

Sechste Abtheilung.

Und respectivè Nachtrag derer jenigen Gold-Sorten, welche vor Anno 1725. ausgepräget, auch schon ehehin geprüfet worden, wobey bemerket wird, wie selbige sowohl nach dem Ducaten zu 5. fl., als zu 4. fl. 10. kr. coursiren können.

Gold-Münz-Sorten. Sollen wiegen nach dem ordin. 60. Aß schweren Ducaten-Gewicht			Diese nachstehende Sorten bleiben in dem, vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	So lange der Ducat noch auf 5. fl. erhöhet bleibet, coursiret das Stuck pro			Wann aber der Ducat auf seinen innerlichen Werth der 4. fl. 10. kr. herunter kommt, coursiret das Stuck pro		
Ducat.	Aß.			fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
1	$51\frac{1}{2}$	N. 1. Chur-Bayeris. Max d'or oder dopelte Gold-Gulden		7	20	-	6	8	-
1	$54\frac{3}{4}$	2. Königl. Französische alte Louis d'or		8	50	-	7	20	-
2	$19\frac{3}{4}$	3. Desgleichen Sonnen Louis d'or		10	35	-	8	50	-
3	$10\frac{1}{4}$	4. Souverains		14	44	-	12	17	-

Erste Anmerkung.

Nachdeme in der ersten Abtheilung, wo die Gold-Sorten angezeiget seynd, allschon angemerket ist, wie es in Ansehung derer daselbst bemerkten allenfalls zu leichten Specien zu halten seye; als wird dahier noch angefüget, daß es mit denen alten Französischen Louis d'or die nemliche Bewandtnuß, wie mit denen Doppien habe, nemlich, daß für jedes Aß, derer 60. auf einen Ducaten gerechnet seynd, wenn der Ducat 4. fl. 10. kr. gilt, 4. kr., und so lang selbiger noch zu 5. fl. coursiret, $4.\frac{1}{2}$ kr., vor den Schlag-Schaz aber 6. kr. abzuziehen seyen, bey denen Sonnen-Louis d'or hingegen, wie auch bey denen Souverains käme jedes calirende Aß nach dem Ducat a 4. fl. 10. kr. gleichfalls mit 4. kr. und nach dem Ducat zu 5. fl. mit $4.\frac{1}{2}$ kr. zu vergüten: Der Schlag-Schaz aber würde bey denen Sonnen-Louis d'or pr. 1. Stuck mit 7. kr. und bey denen Souverains mit 9. kr. vergütet werden müssen.

Zweyte Anmerkung.

Die genaueste Berechnung des zu denen vorstehenden Gold-Sorten gehörigen Gewichts bestehet in folgenden, als nemlich

	Ducat.	Aß.
Der Max d'or - - - - - - - - -	1	$51\frac{2}{3}$
Königl. Französische alte Louis d'or - - - - -	1	$54\frac{6}{7}$
Ein Sonnen-Louis d'or - - - - - - -	2	$19\frac{19}{23}$
Ein Souverain - - - - - - - - -	3	$10.\frac{50}{169}$

Nachdeme aber sammtliche Gold-Sorten nach diesem genauest bestimmt- und berechneten Gewicht ohnmöglich ausgewogen werden können, so hat man für dienlich und nothwendig gefunden, sothanes Gewicht zu Erleichterung des Gewerbs, und zu Verhütung alles Anstandes und Irrung in die an der Seite gesezte, und allenfalls noch auswiegliche Ansäze zu bringen.

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichniß

Sibende Abtheilung,

Und respectivè Nachtrag derer jenigen Silber-Sorten, welche theils vor anno 1725. ausgeprägt, theils aber nicht mehr in erforderlicher Quantitæt zu haben gewesen, jedoch schon geprüfet worden, wobey bemerket wird, wie selbtige nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. coursiren, und respectu ihres Gehalts Mark-weis eingelöset werden können, endlichen, wie lang selbigen annoch der Cours, und Annahm bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Caßen gestattet, und wann selbige alsdenn völlig verruffen, und außer Cours gesezt seyn sollen.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-instehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Caßen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4 Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1 Hochfürstl. Anspachische Reichs-Thaler de anno 1752.	1	9	-	1	27	2	17	37	- 1/3
2 Churfürstl. Pfälzische Kopfstücke de anno 1719. biß mit 1735.	-	22	3	-	22	1	17	37	- 1/3
3 Hochfürstl. Fuldaische 20. kr. Stücke de anno 1716. biß mit 1736.	-	21	3	-	21	1	17	32	- 2/3
4 Churfürstl. Bayerische ältere 15. kr. Stücke	-	16	-	-	15	3	17	51	3 1/3
5 Churfürstl. Pfälzische halbe Kopfstücke	-	10	2	-	10	1	17	37	- 1/3
6 Hochfürstlich-Hessen-Darmstädtische halbe Kopfstücke d. a. 1726.	-	11	1	-	11	-	17	42	-
7 Dergleichen de anno 1733.	-	11	-	-	11	-	17	27	1
8 Hochfürstl. Fuldaische 10 kr. Stücke d. a. 1727.	-	11	-	-	10	3	18	1	2 [illegible]
9 Dergleichen d. a. 1724.	-	11	-	-	10	3	19	40	-
10 Königl. Französische 15. kr. Stücke	-	16	1	-	16	-	21	28	- [illegible]
11 Detto Zwölfer von unterschiedlichen Jahrzahlen	-	13	2	-	13	1	19	30	- [illegible]
12 Detto Zehner d. a 1642. biß mit 1718.	-	11	-	-	10	3	21	28	- [illegible]
13 Detto Sechser von unterschiedlichen Jahrzahlen.	-	6	3	-	6	2	19	44	3 [illegible]

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichniß

Achte Abtheilung,

Und respectivè Nachtrag derer jenigen Silber-Sorten, welche theils vor anno 1725. ausgeprägt, theils aber nicht mehr in erforderlicher Quantitæt zu haben gewesen, jedoch schon geprüfet worden, wobey bemerket wird, wie selbige nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. coursiren, und respectu ihres Gehalts Mark-weis eingelöset werden können, endlichen, wie lang selbigen der Cours, und Annahm bey denen Creiß-Münz-Städten, und Herrschaftlichen Cassen annoch gestattet, und wenn selbige alsdenn völlig verruffen und außer Cours gesetzet seyn sollen.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendswo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 1. Churfürstl. Bayerische alte halbe Gulden oder dermahlige 24. kr. d. a. 1692. & 93.	-	31	1	-	30	2	10	28	3 $\frac{1}{2}$
2 Detto 15. kr. Stücke, so bereits ehedessen auf 12. kr. herab gesetzt worden, d. a. 1691. biß mit 1703.	-	15	-	-	14	3	10	14	1
3 Churfürstl.-Pfälzische Zwölfer d. a. 1746.	-	13	1	-	13	-	11	42	-
4 Dergleichen d. a. 1747.	-	13	-	-	12	3	11	31	- $\frac{1}{8}$
5 Baßler Zwölfer d. a. 1724. biß mit 1726.	-	12	3	-	12	1	10	48	1 $\frac{1}{2}$
6 Churfürstl. Maynzische Zwölfer d. a. 1693. & 94.	-	14	-	-	13	3	11	37	- $\frac{1}{2}$
7 Hochfürstl. Darmstädtische Zwölfer mit der Umschrift: Nach dem Schluß der 5. Stände. de an. 1705.	-	14	1	-	13	3	11	37	- $\frac{1}{2}$
8 Hochgräflich-Hannauische Zwölfer de anno 1693. & 94.	-	13	2	-	13	1	11	22	2
9 Hochfürstl. Hannauische Zwölfer. d. a. 1741.	-	14	-	-	13	3	11	32	1
10 Reichs-Stadt Frankfurth am Mayn 6. Albus Stück d. a. 1693.	-	13	3	-	13	2	11	32	1
11 Reichs-Stadt Nürnbergische 10. kr. Stücke worauf 8. kr. stehet d. a. 1736.	-	11	2	-	11	-	11	46	3 $\frac{1}{2}$

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichnis

Neunte Abtheilung,

Und respectivè Nachtrag dererjenigen Silber-Sorten, welche theils vor Anno 1725. ausgeprägt, theils aber nicht mehr in erforderlicher Quantität zu haben gewesen, jedoch schon geprüffet worden, wobey bemerket wird, wie selbige nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. coursiren, und respectu ihres Gehalts Mark-weis eingelöset werden können, endlichen, wie lang selbigen annoch der Cours, und Annahm bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen gestattet, und wenn selbige alsdenn völlig verruffen und außer Cours gesetzt seyn sollen.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24 kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Straf nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 1 Hochfürstl. Würzburg. 5. kr. Stücke	-	5	2	-	5	1	9	58	2
2 Chur-Trierische Petermänngen d.a. 1692. bis mit 1715.	-	5	2	-	5	1	9	15	3
3 Hochfürstl. Salzburg. 5. kr. Stücke d. a. 1718. bis mit 1730.	-	6	-	-	5	3	9	58	2
4 Hochfürstl. Würtenberg. 5. kr. Stücke d. a. 1730. bis mit 1736.	-	5	2	-	5	1	9	58	2
5 Dergleichen d. a. 1693. bis mit 1718.	-	5	3	-	5	2	9	58	2
6 Hochfürstl. Baaden-Durlach. 5. kr. d. a. 1732. bis mit 1734.	-	5	1	-	5	-	9	53	3
7 Dergleichen d. a. 1732. bis mit 1736.	-	5	-	-	4	3	9	49	-
8 Hochfürstl. Bamberg. 5. kr. d. a. 1696. bis mit 1700.	-	6	-	-	5	3	10	50	3
9 Hochfürstl. Anspach. 5. kr. d. a. 1694. bis mit 1696.	-	6	-	-	5	3	9	53	3
10 Hochgräfl. Montfortische 5. kr. d. a. 1714. bis mit 1732.	-	5	2	-	5	1	9	58	2
11 Hochgräfl. Hohenlohische 5. kr. d. a. 1696.	-	5	3	-	5	2	9	49	-
12 Reichs-Stadt Nürnberg. 5. kr. d. a. 1622. bis mit 1696.	-	5	3	-	5	2	10	22	1
13 Reichs-Stadt Augspurg. 5. kr. de 1693. bis mit 1695.	-	5	3		5	2	10	3	1
14 Churfürstl. Maynzische Batzen d. a. 1690. bis mit 1704.	-	4	1	-	4	-	9	34	3
15 Churfürstl. Pfälzische Batzen d. a. 1703. bis mit 1708.	-	4	1	-	4	-	9	20	2

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom ersten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 16 Dergleichen d. a. 1737.	-	4	3	-	4	2	9	30	-
17 Hochfürstl. Salzburg. 4. kr. Stücke d. a. 1692. bis mit 1731.	-	4	-	-	3	3	7	7	2
18 Hochfürstl. Darmstädt. 4. kr. Stücke d. a. 1693. bis mit 1708.	-	4	1	-	4	-	9	20	2
19 Hochgräfl. Hannauische 4. kr. Stücke d. a. 1650. bis mit 1693.	-	4	1	-	4	-	9	20	2
20 Reichs-Stadt Frankfurter 4. kr. Stücke d. a. 1693. & 94.	-	4	1	-	4	-	9	20	2
21 Churfürstl. Bayerische Groschen d. a. 1695. bis mit 1725.	-	3	-	-	3	-	7	45	2
22 Churfürstl. Bayerische Land-Münzen von unterschiedlichen Jahrzahlen	-	2	3	-	2	2	9	58	2
23 Dergleichen d. a. 1679. bis 1689.	-	2	3	-	2	3	9	58	2
24 Hochfürstl. Pfalz-Neuburg. Land-Münz d. a. 1621. bis mit 1635.	-	2	2	-	2	1	9	30	-
25 Hochfürstl. Salzburg. Land-Münz d. a. 1696. bis mit 1717.	-	3	-	-	2	3	9	58	2
26 Herzogl Würtenberg. Land-Münz d. a. 1624. bis mit 1694.	-	2	3	-	2	2	9	58	2
27 Hochfürstl. Anspach. Land-Münz d. a. 1683. bis mit 1696.	-	2	3	-	2	2	9	58	2
28 Reichs-Stadt Regenspurg. Land-Münz d. a. 1634. bis mit 1694.	-	2	3	-	2	2	9	53	3
29 Reichs-Stadt Nürnberger Land-Münz d. a. 1622. bis mit 1694.	-	2	3	-	2	3	10	8	-
30 Reichs-Stadt Augspurg. Land-Münz d. a. 1624. bis mit 1683.	-	2	3	-	2	2	9	53	3
31 Churfürstl. Maynz. halbe Batzen d. a. 1651. bis mit 1704.	-	2	1	-	2	-	10	46	-
32 Churfürstl. Pfälzische halbe Batzen d. a. 1711. bis mit 1715.	-	2	-	-	2	-	9	30	-
33 Hochfürstl. Darmstäd. halbe Batzen d. a. 1682. bis mit 1703.	-	2	-	-	2	-	9	25	1
34 Hochgräfl. Hannauische 2. kr. d. a. 1650. bis mit 1695.	-	2	1	-	2	-	10	36	2
35 Reichs-Stadt Frankfurter halbe Batzen d. a. 1655. bis mit 1693.	-	2	1	-	2	-	11	5	-
36 Hochfürstl. Baaden-Durlach. kr. de 1736.	-	1	-	-	-	3	5	18	1
37 Hochfürstl. Constanzer Kreutzer d. a. 1715. bis mit 1717.	-	-	3	-	-	2	5	32	2
38 Hochfürstl. Salzburg. Kreutzer d. a. 1754.	-	-	3	-	-	3	4	16	

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Preiß in Publico zu coursiren, sodann vom 1ten des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verruffen seyn.			Von dem 1ten Junii an, sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen und eingelöset werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Strafe nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 39 Reichs-Stadt Regenspurg. Kreutzer d. a. 1758.	-	-	3	-	-	3	4	16	2
40 Ein Beyschlag eines Herzogl. Würtenberg. 15. kr. Stucks									
41 Ein falscher Nassau Weilburg. 12. kr									

Erste Anmerkung.

Nachdeme verschiedentliche Sorten zu verschiedenen Zeiten, wenn selbige auch schon unter einem Stempel ausgemünzt worden, gleichwohlen dergestalt different ausgegangen, daß sich auf die Valvations-Tabellen keine durchgängig sichere und verläßige Rechnung machen lasset, indeme in Specie in Ansehung deren in denen 3. letzten Tabellen enthaltenen Geld-Gattungen das Schrot merklich durch das leidige Auswiegen sich mag geänderet haben, als wird ein solches hiermit nicht nur deutlich angemerket, sondern auch angezeiget, daß die Einschmelzung und Probnehmung bey denen privilegirten Münz-Städten, wenn man nemlich die Sorten wenigstens viertels, halb, oder ganze Mark-weis innen hat, das verläßigste Mittel seye, damit weder der Innhaber, weder die Münz-Stadt einigen Nutzen oder Schaden beförchten dörffe: Inmassen dann auch weder die privilegirte Münz-Städte, noch Herrschaftliche Cassen in diesem Anbetracht verbunden seyn sollen, die in denen 3. letzten Tabellen enthaltene Sorten einzel, oder Stuck-weis nach dem bemerkten Werth einzulösen.

Zweyte Anmerkung.

Es befinden sich in denen Valvations-Tabellen hie und da solche Münz-Sorten valviret, und ihrem innerlichen Werth nach bemerket, welche durch Kayserl. Patenten bereits gänzlich verruffen, und außer Cours gesetzet sind; Der innerliche Werth derselben ist blos zum Privat-Unterricht angesetzet, und bleiben dieselbe, deme ohngeachtet, ein wie allemal gänzlich verruffen, und außer Cours gesetzet.

Dritte Anmerkung.

Es ist zwar in der Allgemeinheit, wie bereits erwehnet, die Convents-schlüßige Regul dahin vest gesetzet worden, daß alle über 24. fl. hinausgebrachte Münz-Sorten nach einer gestatteten monatlichen Zeit-Frist, nemlich vom 1ten nächst-künftigen Monats Julii gänzlich verruffen, und außer Cours gesetzet seyn sollen; Es wird dahingegen zu jedermanns Nachacht und Wissenschaft ebenfalls hiermit angefüget, wie nach einem gleichfallsigen Convents-Schluß sammtlichen diesen Sorten, auch eine Zeit-Frist von 4. Monaten, und zwar vom 1ten Junii bis letzten Septemb. a. c. nicht zwar zum Cours, sondern dahin vergün[illegible] worden seye, daß selbige binnen dieser 4. monatlichen Zeit-Frist bey denen privile-

girten Münz-Städten sowohl, als Herrschaftlichen Cassen um den in denen Valvations-Tabellen zur Einlösung bestimmten Werth angebracht, und eingelößt werden können, nach Verfluß sothaner Zeit aber dieselbige unter Confiscation und empfindlicher Strafe nicht mehr zum Vorschein kommen sollen.

Vierte Anmerkung.

Nachdeme sich bey Prüf- und Valvirung deren Herzogl. Würtenberg. 15. kr., dann Nassau-Weilburg. 12. kr. Stücken, und zwar unter ersteren ein Beyschlag, unter letzteren aber ein ganz falscher vorgefunden hat; Als sind diese beede Sorten in der 9ten Tabelle deren Münz-Abdrücken zur gegenwärtigen Abtheilung sub Num. 40. & 41. mittels besonderer Abdrücken zu jedermanns Unterricht mitbeygerucket worden.

ad Lit. A.

Der Haupt-Verzeichnis

Zehende Abtheilung,

Und respectivè Auszug deren jenigen kleineren - unter denen 5. kr. Stucken stehenden Schied-Münzen, welche, so lange der Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. im äusserlichen Werth erhöhet bleibet, nach dem denenselben bestimmten Werth den Cours behalten, wobey bemerket wird, wie selbige, wann der Thaler auf 2. fl. herunter kommet, bey denen Herrschaftlichen Casen und privilegirten Münz-Städten sowohl einzel, als Marck-weis können und sollen angenommen und eingelöset werden.

Silber-Münz-Sorten	Diese kleinere Münz-Sorten bleiben so lang der Conventions-Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, um den nachstehend-bemerkten Werth im Cours.			Wenn dahingegen der Conventions-Thaler auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. herunter kommet, verlieren zwar selbige gänzlichen den Cours, können und sollen jedoch bey denen Herrschaftlichen Cassen und privilegirten Münz-Städten eingelöset werden, das Stuck um			Für die rauhe Cöllnische Marck aber wäre alsdann zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1 Hochfürstl. Anspachische 5. kr. d. a. 1760.	-	4	2	-	3	2	7	11	$1\frac{5}{6}$
2 Herzogl. Würtenbergische 5. kr. d. a. 1760.	-	4	2	-	3	2	7	7	2
3 Churfürstl. Pfälzische Bazen d. a. 1746. 47. 48. & 50.	-	4	-	-	3	-	7	31	2
4 Hochfürstl. Salzburgische Bazen von diversen Jahrzahlen.	-	3	3	-	3	-	5	56	1
5 Hochfürstl. Darmstädtische Bazen d. a. 1748.	-	4	-	-	3	-	7	3	$2\frac{1}{6}$
6 Churfürstl. Bayerische Groschen d. a. 1752.	-	2	3	-	2	-	6	16	$-\frac{1}{6}$

7. Hoch-

Silber = Münz = Sorten	Diese kleinere Münz = Sorten bleiben, so lang der Conventions = Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, um den nachstehend = bemerkten Werth im Cours.			Wenn dahingegen der Conventions = Thaler auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. herunter kommet, verlieren zwar selbige gänzlichen den Cours, können und sollen jedoch bey denen Herrschaftlichen Cassen und privilegirten Münz = Städten eingelöset werden, das Stück um			Für die rauhe Cöllnische Mark aber wäre alsdann zu vergüten.		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 7 Hochfürstl. Würzburgische Schillinger d. a. 1746. 1747. & 1751. blos für die Hochfürstl. Würzburgische Lande, als Münzen Fränkischer Währung, 28. Stück per 1. guten Gulden oder 1. fl. 15. kr.									
8 Hochfürstl. Anspachische Land = Münz d. a. 1760. = = =	-	2	1	-	1	3	7	11	1 5/6
9 Churfürstl. Bayerische Land = Münz von unterschiedlichen Jahrzahlen. =	-	2	3	-	2	-	8	18	3
10 Dergleichen d. a. 1679. bis 1689. =	-	2	3	-	2	1	8	18	3
11 Hochfürstl. Pfalz=Neuburgische Land = Münz d. a. 1621. bis mit 1635. = =	-	2	2	-	1	3	7	55	-
12 Hochfürstl. Salzburgische Land = Münz d. a. 1696. bis mit 1717. = =	-	3	-	-	2	1	8	10	3
13 Herzogl. Würtenbergische Land=Münz d. a. 1624. bis mit 1694. = =	-	2	3	-	2	-	8	18	3
14 Hochfürstl. Anspachische Land = Münz d. a. 1683. bis mit 1696. = = =	-	2	3	-	2	1	8	18	3
15 Reichs=Stadt Regenspurgische Land = Münz d. a. 1634. bis mit 1694. =	-	2	3	-	2	-	8	14	3 1/8
16 Reichs = Stadt Nürnbergische Land = Münz d. a. 1622. bis mit 1694. =	-	2	3	-	2	1	8	26	2 2/3
17 Reichs = Stadt Augspurgische Land = Münz. d. a. 1624. bis mit 1683. =	-	2	3	-	2	-	8	14	3 1/3
18 Churfürstl. Bayerische Kreuzer d. a. 1759 & 60. = = =	-	-	3	-	-	2	3	25	3 1/3
19 Churfürstl. Pfälzische Kreuzer von diversen Jahrzahlen. = = =	-	-	3	-	-	2	6	4	- 2/3
20 Hochfürstl. Darmstädtische Kreuzer von diversen Jahrzahlen. = =	-	-	3	-	-	2	5	48	1 1/4
21 Hochfürstl. Baaden = Durlachische Kreuzer d. a. 1736. = = =	-	1	-	-	-	3	4	25	- 5/6
22 Hochgräfl. Montfortische Kreuzer von verschiedenen Jahrzahlen. = =	-	-	3	-	-	2	4	33	- 1/2
23 Reichs=Stadt Nürnberg. Kreuzer d. a. 1758.	-	-	3	-		2	3	29	3 1/8
24 Dergleichen d. a. 1759. = = =	-	-	3	-	-	2	3	33	3
25 Hochfürstl. Hessische IIII. Hellerer von verschiedenen Jahrzahlen. =	-	-	3	-	-	2	5	12	2 5/6
26 Hochfürstl. Salzburgische Kreuzer d. a. 1754. & seqq. = = =	-	-	3	-	-	3	3	33	3
27 Reichs=Stadt Regenspurgische Kreuzer d. a. 1758. = = =	-	-	3	-	-	3	3	33	3

Erste Anmerkung.

Es sollen nach der Regul die über 24. fl. hinausgebrachte, sonderbar die Schied-Münzen nach Verfluß eines Monats ganz und gar verruffen seyn; Es werden aber von dieser Regul diejenige in dieser zehenden Abtheilung nahmentlich bemerkte Schied-Münzen ausgenommen, welche, so lang der Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. im äußerlichen Werth zu gelten hat, zu Bestreitung der Nothdurft auf diese Zeit im Cours beybehalten bleiben.

Zweyte Anmerkung.

Damit jedermann eigentlich, umständlich und gründlich belehret seyn möge, welche aus obstehenden Schied-Münzen nach ihrem beygesetzten Werth, so lang der Conventions-Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, annoch im Cours belassen seyen, so seynd denen mehresten Gattungen dererselben die Jahrgänge zu dem Ende ausdrücklich mit-beygemerket worden, um dadurch anzuzeigen, daß alle übrige, welche nicht von denen nemlichen Jahrgängen seynd, vom 1. des Monats Julii an völlig außer Cours gesetzet seyen und bleiben.

Lit. B.

Anhang

Zur Haupt-Verzeichnuß und derselben Abtheilungen in die nemliche Ordnung eingetheilet, worinnen denen noch mittlerweil aufgebrachten Münzen in der nemlichen Maaße und Ordnung, der Werth und Cours bestimmet wird.

Zur ersten Abtheilung.

Gold-Münzen-Sorten. Sollen wägen nach dem ordinarie 60. Aß schweren Ducaten-Gewicht			Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	Sollen auf die rauhe Cöllnische Mark gehen	So lang der Ducat 5. fl. gilt, coursiret ein Stuck um			Wann aber der Ducat auf 4. fl. 10. kr. herunter kommet, coursiret das Stuck pro		
Ducat	Aß			Stuck	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
2	47½	1 Hochfürstl. Waldeckische Carld'or - Not. Diese Sorte bleibet gänzlich verruffen und außer Cours -		---	-	-	-	-	-	-
-	60	2 Hochfürstl. Salzburgische Ducaten von diversen Jahrzahlen - -		67	5	-	-	4	10	

Conventions-Silber-Münz-Sorten	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours und werden nicht verruffen. So lang der Conventions-Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, coursiret das Stuck um			Wann aber der Conventions-Thaler auf 2. fl. herunter kommet, coursiret das Stuck um		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Num. 1 Hochfürstl. Salzburg. Conventions-Thaler von diversen Jahrzahlen - - - - -	2	24	-	2	-	
2 Hochfürstl. Anspach. Conventions-Thaler d. a. 1758.	2	24	-	2	-	
3 Reichs-Stadt Nürnbergische Conventions-Thaler von verschiedenen Jahrzahlen bis 1760. - -	2	24	-	2	-	
4 Churfl. Bayer. Conventions-Kopfstücke d. a. 1754. & seqq.	-	24	-	-	20	
5 Halbe dergleichen d. a. 1757. sammt vor- und nachgehenden Jahren - - - - -	-	12	-	-	10	
6 Hochfürstl. Salzburg. halbe Conventions-Kopfstücke von verschiedenen Jahrzahlen - - -	-	12	-	-	-	

Zur zweyten Abtheilung.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Werth in Publico zu coursiren, sodann vom 1. des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verrufen seyn.			Von dem 1. Junii an sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelößet werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Straf nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 1 Herzogl. Lothringer ehemalige Neunbätzner d. a. 1736.	-	37	3	-	37	1	18	1	2 2/3
2 Hochfürstl. Baßler-Kopfstücke d. a. 1716.	-	19	1	-	18	3	17	42	-
3 Schweitzer Unterwalder-Kopfstücke d. a. 1742.	-	18	1	-	18	-	16	57	3

Zur vierten Abtheilung.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1. des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Werth in Publico zu coursiren, sodann vom 1. des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verrufen seyn.			Von dem 1. Junii an sollen diese Sorten noch 4 Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftl. Cassen um nachstehenden Werth angenomen und eingelößet werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Straf nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24 kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 1 Reichs-Stadt Ulmer 7ner d. a. 1758.	-	6	1	-	5	3	9	58	2
2 Halbe Detto d. a. 1758.	-	3	-	-	2	3	9	58	2
3 Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausische Kreutzer d. a. 1758.	-	-	2	-	-	2	4	7	-

Anmerkung.

Es hat sich bey Valvirung deren Nürnbergischen Conventions-Thalern bis auf das Jahr 1760., wie solches bey dem in denen Valvations-Tabellen angesetzten Werths-Befund angemerket worden, einiger Unterscheid und Abgang wahrnehmen lassen; Nachdeme sich aber die Reichs-Stadt Nürnberg gerechtfertiget hat, daß selbige nach dem gewöhnlichen Creiß-Gewicht ohnabgängig ausgemünzet, der geringe Unterscheid auch nach der General-Wardeinen Gutachten in das Gewerb keinen Einfluß haben solle, so hat man vor diesesmahl, und ohne die mindeste Folge in solchem Ruckbetracht die Nürnbergische erst-beregte Conventions-Sorten in dem Cours noch zur Zeit vor die beede Fälle des Thaler-Werths respectivè zu 2. fl. 24. kr. und 2. fl. denen übrigen ohnabgängig ausgemünzten Conventions-Sorten gleichgestellet, sich aber jedoch ausdrücklich vorbehalten, daß, in so ferne diese gleichgestellte Cours-Gestattung in das Gewerb den mindesten schädlichen Einfluß haben, oder sonst irgend einige bedenkliche Folgen nach sich ziehen sollte, dieselbige so gleich auch des Courses halber auf den wahren Befund nach der in der Allgemeinheit, der Brüchen halber vestgestellten Regul, mithin vor beede Fälle auf respectivè 2. fl. 23. kr. und [illegible] 59. kr. heruntergesetzt werden sollen.

Zur Haupt-Verzeichniß ersten Abtheilung
1te Tabell.

Churfürstl. Cöllnische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

Num. 1.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Churfürstl. Bayerische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 2.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Churfürstl. Pfälzische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 3.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Hochfürstl. Anspachische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 4.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Herzoglich Würtenbergische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 5.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Hochfürstl. Hessische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 6.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Hochfürstl. Fuldaische Carld'or

nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 7.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 Xr.
9 fl 12 Xr.

Hochfürstl. Baaden-Durlachisch. Carld'or

N. 8.

Hochfürstl. Hohenzollerische Carld'or

N. 9.

Hochgräfl. Montfortische Carld'or

N. 10.

Zur zweyten Abtheilung.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1ten des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Werth in Publico zu coursiren, sodann vom 1. des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verrufen seyn.			Von dem 1. Junii an sollen diese Sorten noch 4. Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftlichen Cassen um nachstehenden Werth angenommen, und eingelößet werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Straf nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24. kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 1 Herzogl. Lothringer ehemalige Neunbätzner d. a. 1736.	-	37	3	-	37	1	18	1	2 ⅔
2 Hochfürstl. Baßler-Kopfstücke d. a. 1716.	-	19	1	-	18	3	17	42	-
3 Schweitzer Unterwalder-Kopfstücke d. a. 1742.	-	18	1	-	18	-	16	57	3

Zur vierten Abtheilung.

Silber-Münz-Sorten	Diese Sorten haben vom 1. des nächst-innstehenden Monats Junii nur noch bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler ad 2. fl. 24. kr. bemerkten nachstehenden Werth in Publico zu coursiren, sodann vom 1. des darauf folgenden Monats Julii sollen solche völlig verrufen seyn.			Von dem 1. Junii an sollen diese Sorten noch 4 Monat lang bey denen Creiß-Münz-Städten und Herrschaftl. Cassen um nachstehenden Werth angenommen und eingelößet werden, nach Verfluß dieser 4. Monaten aber bey Confiscation und Straf nirgendwo mehr zum Vorschein kommen.			Nach dem Thaler-Cours zu 2. fl. 24 kr. wäre für die rauhe Mark zu vergüten		
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
No. 1 Reichs-Stadt Ulmer 7ner d. a. 1758.	-	6	1	-	5	3	9	58	2
2 Halbe Detto d. a. 1758.	-	3	-	-	2	3	9	58	2
3 Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausische Kreutzer d. a. 1758.	-	-	2	-	-	2	4	7	-

Anmerkung.

Es hat sich bey Valvirung deren Nürnbergischen Conventions-Thalern bis auf das Jahr 1760., wie solches bey dem in denen Valvations-Tabellen angesezten Werths-Befund angemerket worden, einiger Unterscheid und Abgang wahrnehmen lassen; Nachdeme sich aber die Reichs-Stadt Nürnberg gerechtfertiget hat, daß selbige nach dem gewöhnlichen Creiß-Gewicht ohnabgängig ausgemünzet, der geringe Unterscheid auch nach der General-Wardeinen Gutachten in das Gewerb keinen Einfluß haben solle, so hat man vor diesesmahl, und ohne die mindeste Folge in solchem Nuckbetracht die Nürnbergische erst-beregte Conventions-Sorten in dem Cours noch zur Zeit vor die beede Fälle des Thaler-Werths respectivè zu 2. fl. 24. kr. und 2. fl. denen übrigen ohnabgängig ausgemünzten Conventions-Sorten gleichgestellet, sich aber jedoch ausdrücklich vorbehalten, daß, in so ferne diese gleichgestellte Cours-Gestattung in das Gewerb den mindesten schädlichen Einfluß haben, oder sonst irgend einige bedenkliche Folgen nach sich ziehen sollte, dieselbige so gleich auch des Courses halber auf den wahren Befund nach der in der Allgemeinheit, der Brüchen halber vestgestellten Regul, mithin vor beede Fälle auf respectivè 2. fl. 23. kr. und 1. fl. 59. kr. heruntergesezt werden sollen.

Zur Haupt-Verzeichniß ersten Abtheilung
1te Tabell.

Churfürstl. Cöllnische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

Num. 1.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Churfürstl. Bayerische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 2.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Churfürstl. Pfälzische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 3.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Hochfürstl. Anspachische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 4.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Herzoglich Würtenbergische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 5.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Hochfürstl. Hessische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 6.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Hochfürstl. Fuldaische Carld'or
nach dem Ducaten zu 5 fl.
11 fl.

N. 7.

nach dem Ducaten zu 4 fl. 10 Xr.
9 fl. 12 Xr.

Hochfürstl. Baaden-Durlachisch. Carld'or

N. 8.

Hochfürstl. Hohenzollerische Carld'or

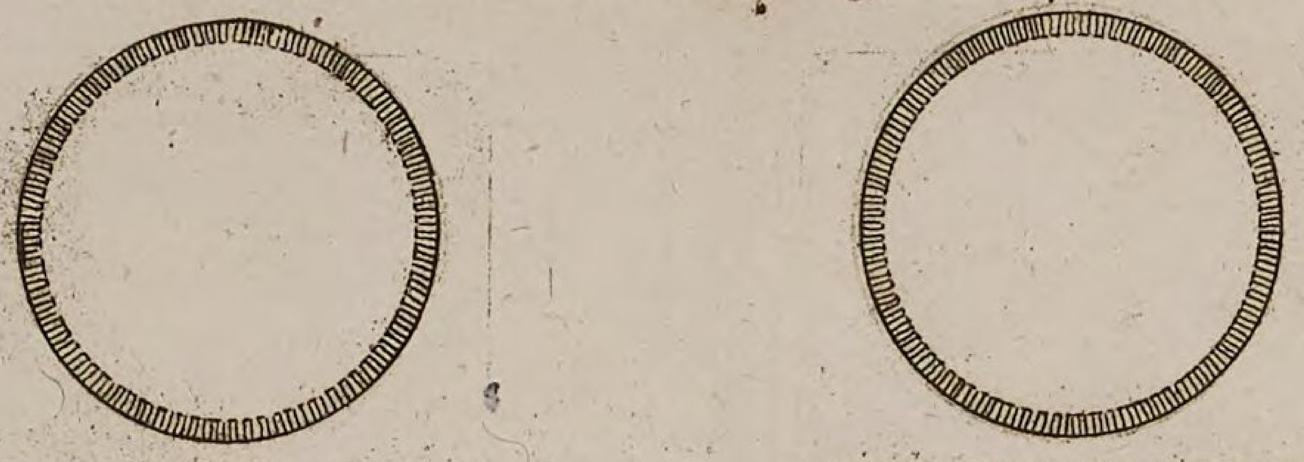
N. 9.

Hochgräfl. Montfortische Carld'or

N. 10.

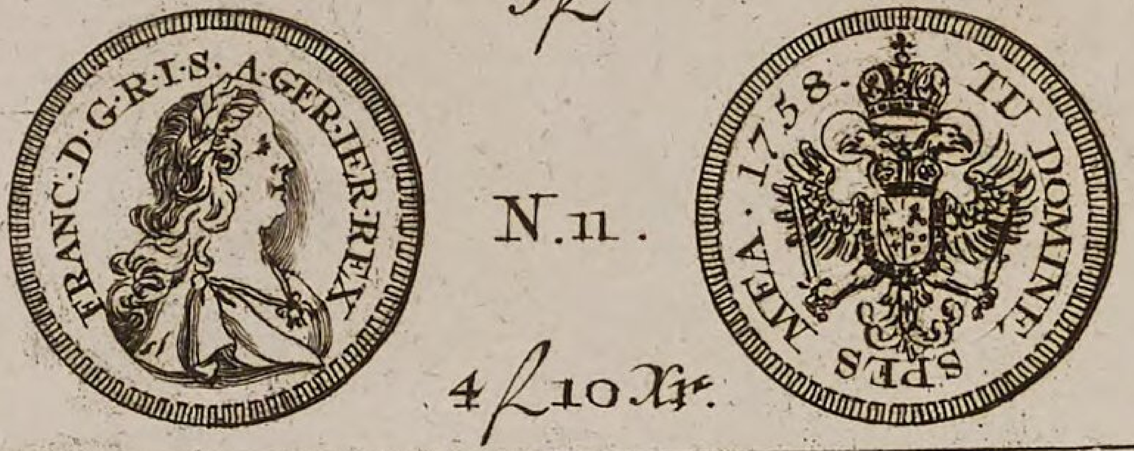
Hochfürstlich Waldeckische Carld'or

Nota. ist in dem Anhang zu finden.



Kayserliche Ducaten

5 fl

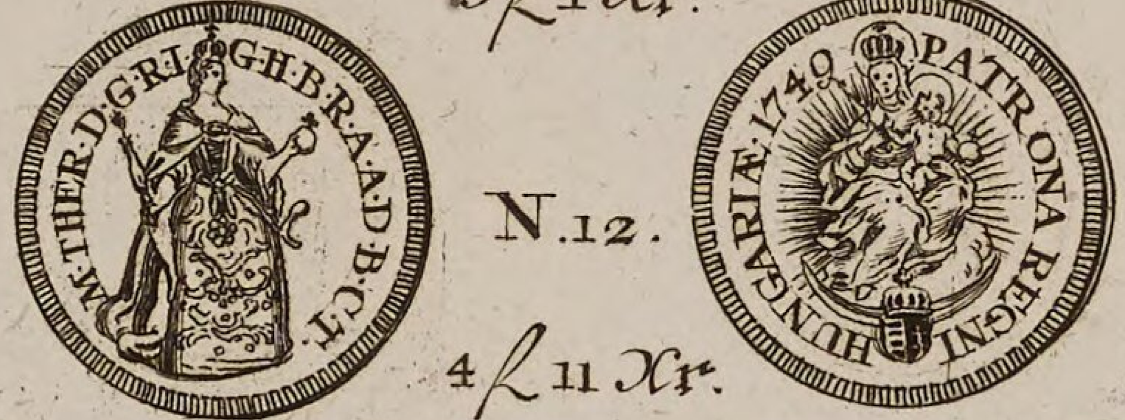


N. 11.

4 fl 10 Xr.

Cremnizer Ducaten d. a. 1749.

5 fl 1 Xr.



N. 12.

4 fl 11 Xr.

Päbstliche Ducaten d. a. 1739. 40. 45. 52. et 54.

4 fl 58 Xr.

N. 13.

4 fl 9 Xr.

Churfürstlich Sächsische doppelte Ducaten d. a. 1753.

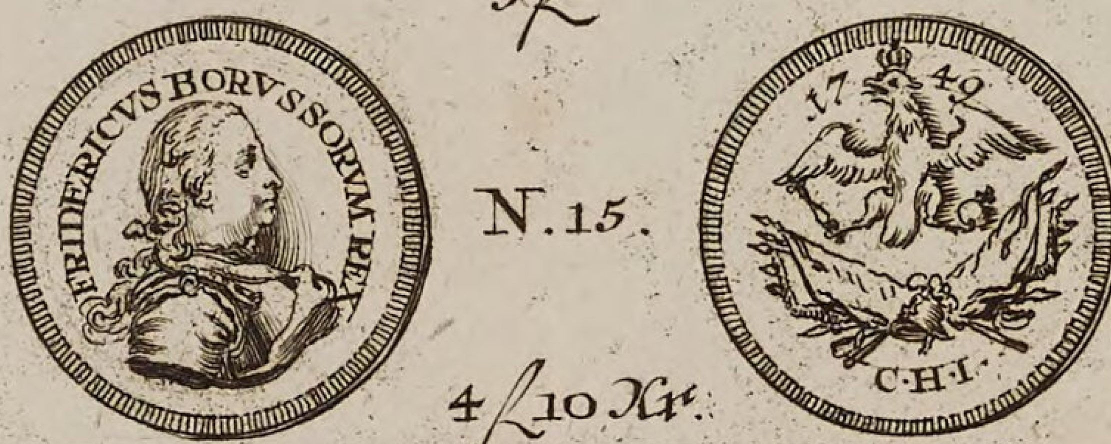
10 fl

N. 14.

8 fl 20 Xr.

Königlich Preussische Ducaten d. a. 1749.

5 fl

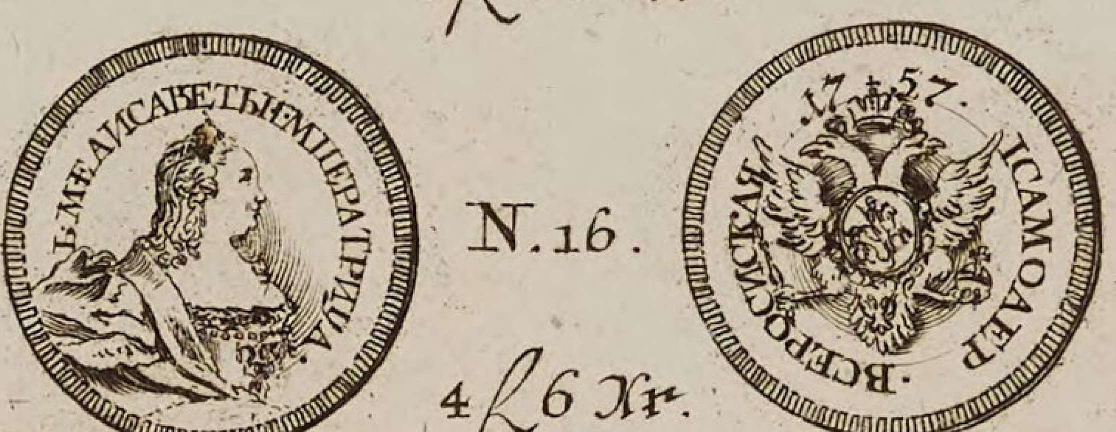


N. 15.

4 fl 10 Xr.

Kayserlich Russische Ducaten

4 fl 55 Xr.



N. 16.

4 fl 6 Xr.

Zürcher Ducaten d. a. 1753.

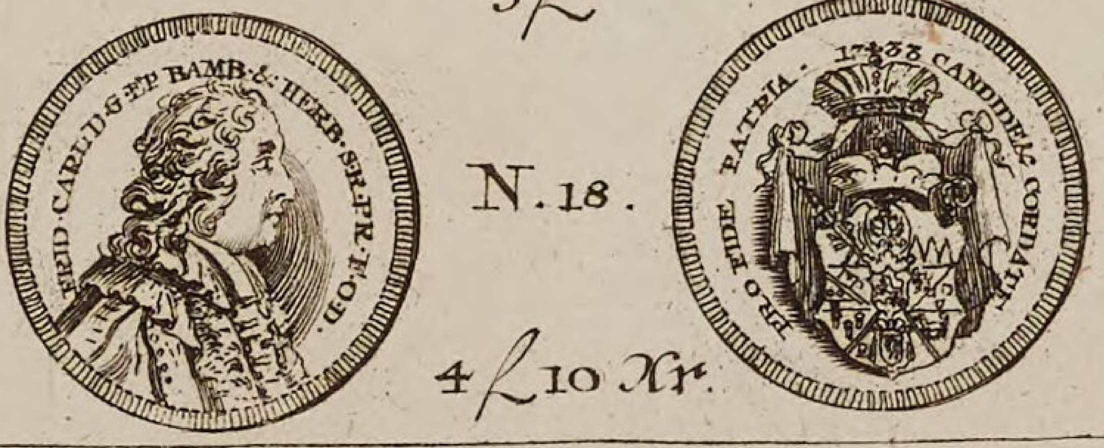
5 fl

N. 17.

4 fl 10 Xr.

Hochfürstlich Bamberg-Würzburgische Ducaten d. a. 1733.

5 fl

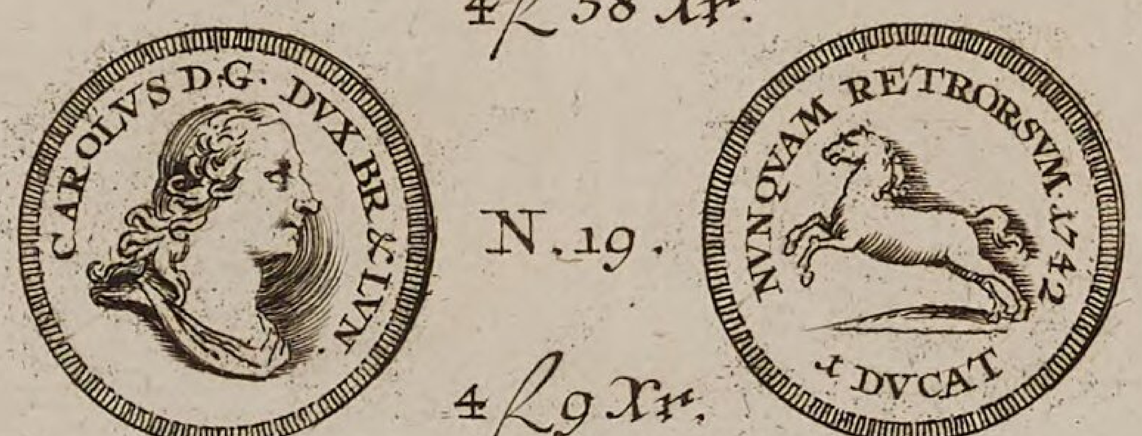


N. 18.

4 fl 10 Xr.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Ducaten d. a. 1742.

4 fl 58 Xr.

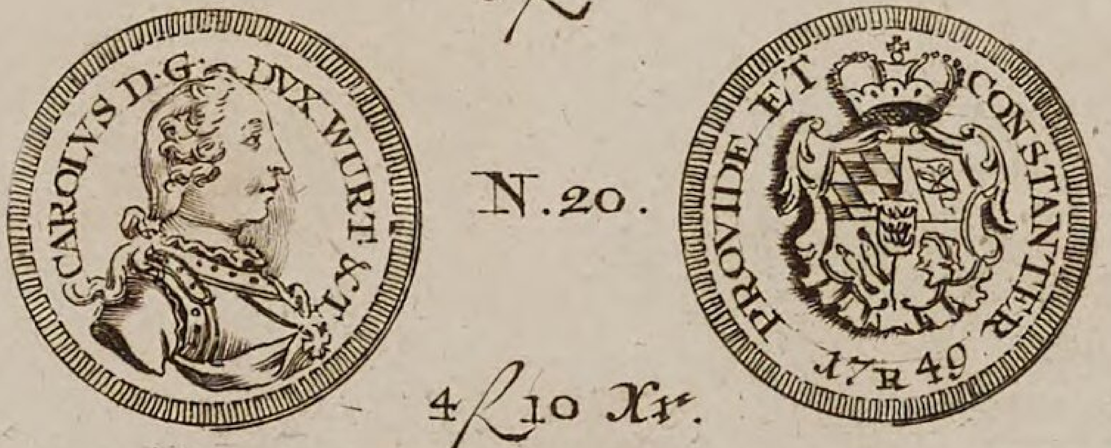


N. 19.

4 fl 9 Xr.

Herzoglich Würtenbergische Ducaten d. a. 1749.

5 fl

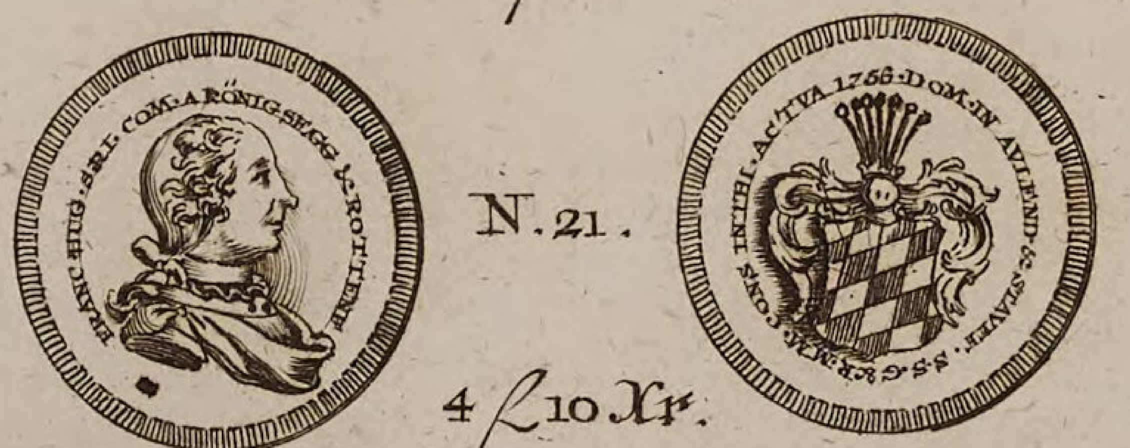


N. 20.

4 fl 10 Xr.

Hochgräflich Königseck-Erbische Ducaten d. a. 1756.

5 fl

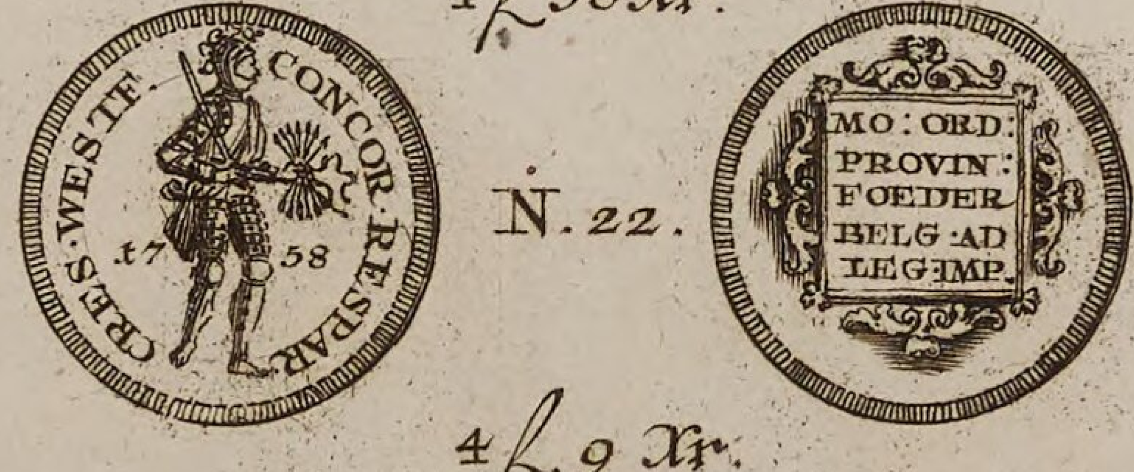


N. 21.

4 fl 10 Xr.

Holländische Ducaten von verschiedenen Jahrzahlen

4 fl 58 Xr.



N. 22.

4 fl 9 Xr.

Königl = Spanische Douplonen. d.a. 1731.

nach dem Ducaten zu 5 f
8 f 45 xr.

N. 23.

nach dem Ducaten zu 4 f 10 xr.
7 f 18 xr.

Herzogl: Braunschweigl: Doppien. d.a. 1745.

nach dem Ducaten zu 5 f
8 f 45 xr.

N. 24.

nach dem Ducaten zu 4 f 10 xr.
7 f 17 xr.

Königl: Preussische Friedrich d'or d.a: 1756. et -57.

N. 25.

Item dergleichen auf Königl-Pohlnische Stampf d.a. 1756.

N. 25.

Königl: Frandösische Schild Louis d'or

von verschiedenen Jahrzahlen.
nach dem Ducaten zu 5 f
10 f 36 xr.

N. 26.

nach dem Ducaten zu 4 f 10 xr.
8 f 50 xr.

Conventions - Silber - Müntzen.

Kayserl = conventions = Thaler

2 f 24 xr.

N. 1.

2 f — "

Kayserl = Königl = conventions = Thaler

2 f 24 xr.

N. 2.

2 f " — "

Kayserl = conventions = Kopfstuck

nach dem conventions thaler zu 2 f 24 xr.
24 xr.

N. 3.

nach dem conventions thaler zu 2 f
20 xr.

Kayserl = Königl = conventions = Kopfstuck

nach dem conventions thaler zu 2 f 24 xr.
24 xr.

N. 4.

nach dem conventions thaler zu 2 f
20 xr.

Churfürstl: Baÿrische Conventions Thaler

2 fl 24 Xr.

N.5.

2 fl

Hochfürstl: Würzburgl: Conventions Thaler

d. a. 1760.

2 fl 24 Xr.

32.

N.6.

2 fl

Herzogl: Würtenbergl: Conventions Thaler

d. a. 1760

2 fl 24 Xr

N.7.

2 fl

Hochfürstl: Hohenlohl: Conventions Thaler

d. a. 1757.

2 fl 24 Xr.

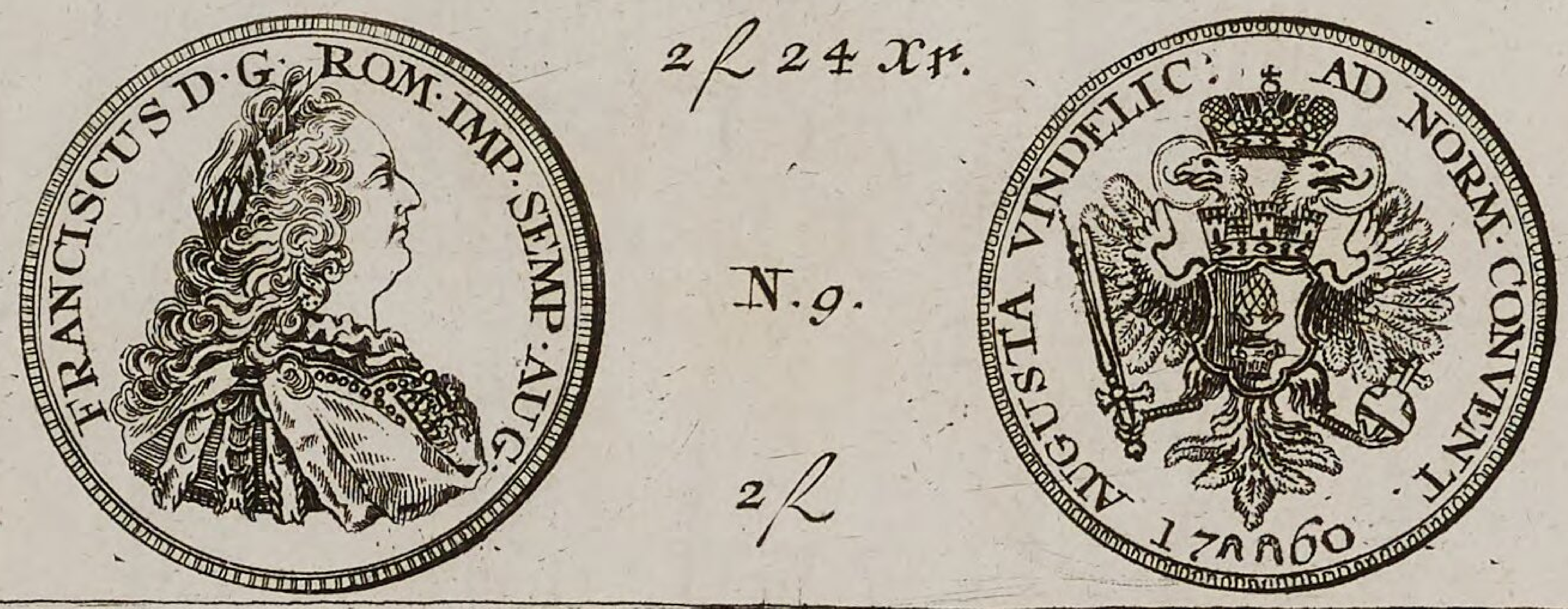
N.8.

2 fl

Reichs Stadt Augspurgische Conventions Thaler

d. a. 1760.

2 fl 24 Xr.



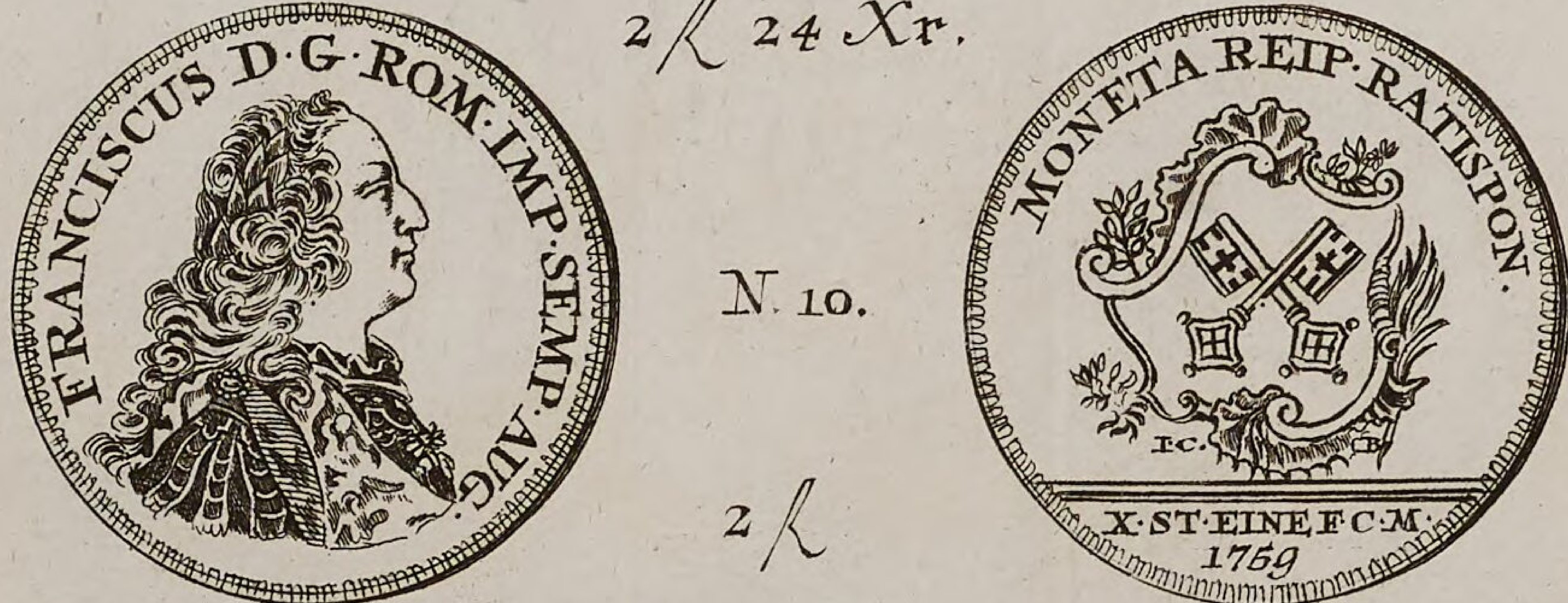
N. 9.

2 fl

Reichs Stadt Regenspurgische Conventions Thaler

von verschieden Jahren d. a. 1759

2 fl 24 Xr.



N. 10.

2 fl

Churfürstl: Baÿerische Conventions Gulden

nach dem Conventions Thaler zu 2 fl 24 Xr.

von verschiedenen Jahren

1 fl 12 Xr

N. 11.

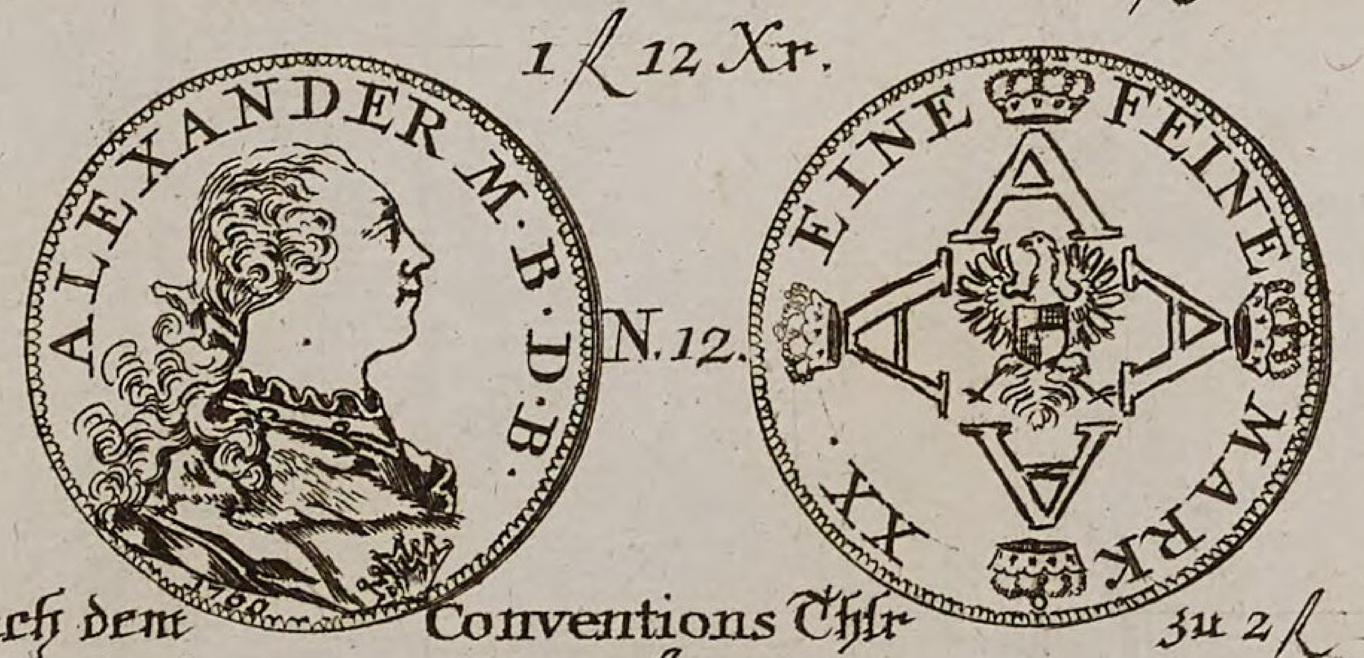
nach dem Conventions Thalr zu 2 fl

1 fl

Hochfürstl: Anspachl: Conventions Gulden

d. a 1760. nach dem Conventions Thlr zu 2 fl 24 Xr.

1 fl 12 Xr.



N. 12.

nach dem Conventions Thlr zu 2 fl

1 fl

Reichs Stadt Nürnbergl. Conventions Gulden d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
1 fl. 12 Xr.

N. 13.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
1 fl. –

Reichs Stadt Augspurgl. Conventions Gulden d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
1 fl. 12 Xr.

N. 14.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
1 fl. –

Reichs Stadt Regenspurgl. Conventions Gulden d. a. 1754.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
1 fl. 12 Xr.

N. 15.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
1 fl. –

Reichs Stadt Regenspurgl. Conventions halbe Gulden d. a. 1754.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
36 Xr.

N. 16.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
30 Xr.

Hochfürstl. Anspachische Conventions Kopfstück d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
24 Xr.

N. 17.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
20 Xr.

Hochfürstl. Salzburgische Conventions Kopfstück
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
24 Xr.

N. 18.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
20 Xr.

Reichs Stadt Nürnbergl. Conventions Kopfstück d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
24 Xr.

N. 19.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
20 Xr.

Reichs Stadt Regenspurgl. Conventions Kopfstück d. a. 1754.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
24 Xr.

N. 20.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
20 Xr.

Reichs Stadt Augspurgl. Conventions Kopfstück d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
24 Xr.

N. 21.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
20 Xr.

Hochfürstl. Anspachische Conventions halbe Kopfstück d. a. 1759.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
12 Xr.

N. 22.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
10 Xr.

Hochfürstl. Hessen Hanauisch Conventions halbe Kopfstück d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
12 Xr.

N. 23.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
10 Xr.

Reichs Stadt Nürnbergl. Conventions halbe Kopfstück d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr.
12 Xr.

N. 24.

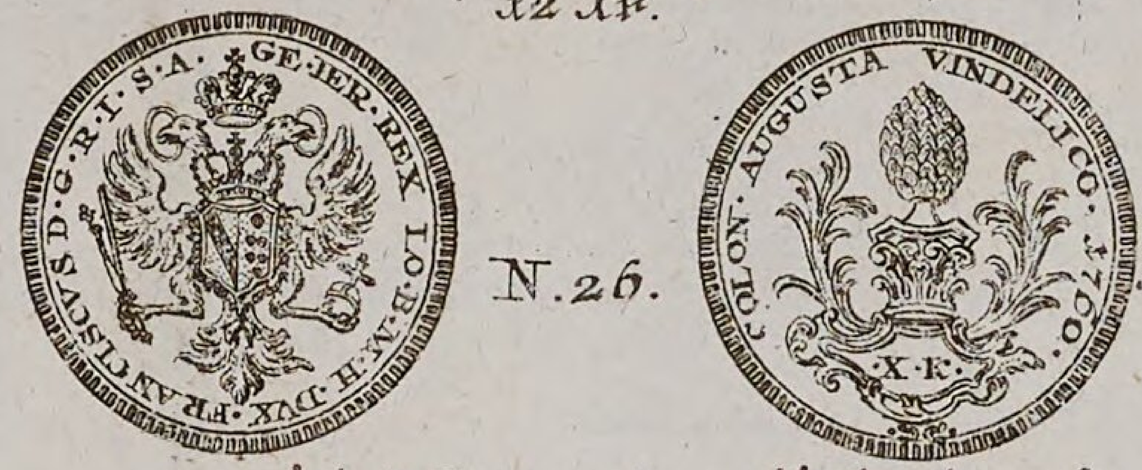
nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
10 Xr.

Reichs Stadt Regenspurgl. Conventions halbe Kopfstück d.a.1754.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl 24 Xr.
12 Xr.

N. 25.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl
10 Xr.

Reichs Stadt Augspurgl. Conventions halbe Kopfstück d. a. 1760.
nach dem Conventions thaler zu 2 fl 24 Xr.
12 Xr.



N. 26.

nach dem Conventions thaler zu 2 fl.
10 Xr.

ad Lit. C. Zur Haupt Verzeichniß zweyten Abtheilung zweyte Tabelle.

Der Werth dieser nachstehenden Münz Sorten ist nach dem Conventions thaler zu 2 fl 24 Xr abgemessen.

Hochfürstl. Bayreuthl. Reichsthaler
d.a.1752.
1 fl 29 Xr.

N. 1.

Hochfürstl. Bayreuthl. Reichsthaler
d.a.1757.
1 fl 26 Xr.

N. 2.

Hochfürstlich Anspachische 2/3 Stücke d.
a.1753.
1 fl 2 Xr 1 d.

N. 3.

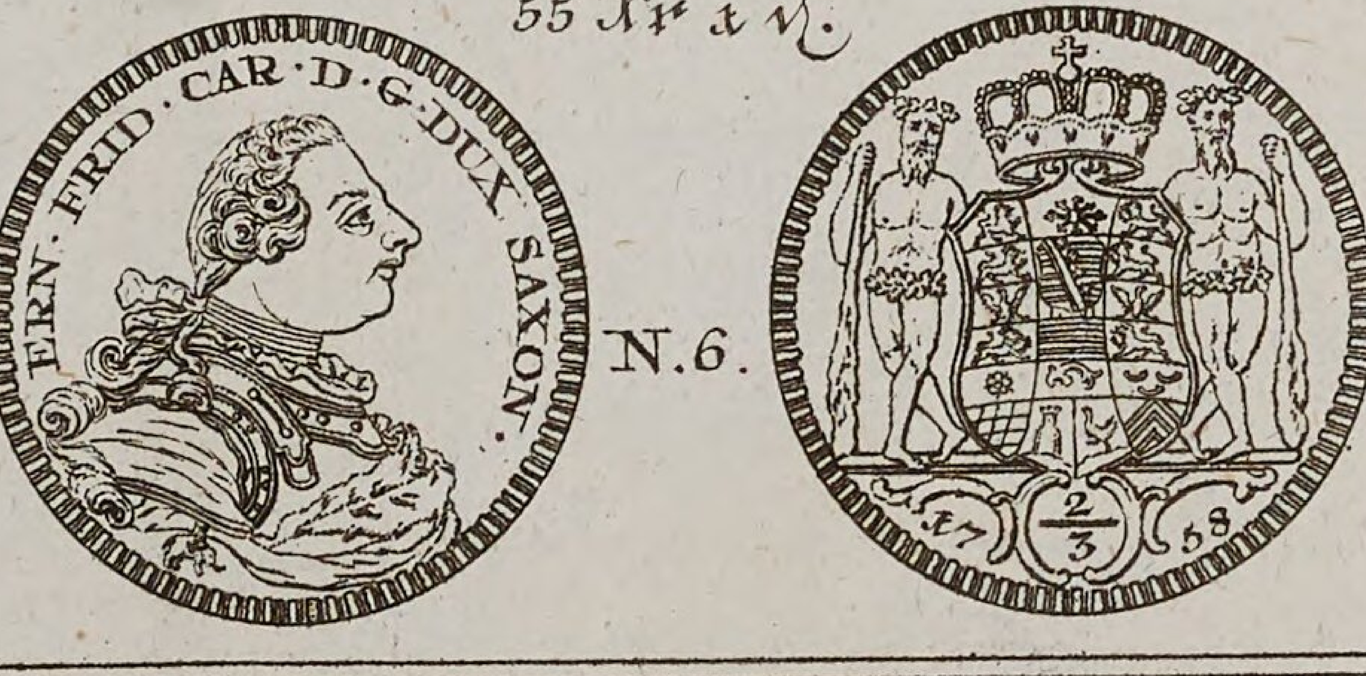
Hochfürstlich Anspachische 2/3 Stücke d.
a.1757.
57 Xr 1 d.

N. 4.

Hochfürstlich Bayreuthische 2/3 Stücke d.
a.1758.
56 Xr 2 d.

N. 5.

Hochfürstl. Hildburghaußl. 2/3 Stücke d.
a.1758.
55 Xr 1 d.



N. 6.

Hochfürstl. Öttingische 2/3 Stücke mit dem Gegitter d.a.1759.
55 Xr 3 d.

N. 7.

Hochfürstl. Öttingische 2/3 Stücke d. a. 1759.
oder so genante Brezen gulden.
59 Xr 2 d.

N. 8.

Hochfürstl. Anspachl. 30 Xr Stücke
d.a.1735.
30 Xr.

N. 9.

Hochfürstl. Baaden Durlachl. 30 Xr Stück
d.a.1734. et 1736.
28 Xr 3 d.

N. 10.

Zur Haupt Verzeichniß Dritten Abtheilung
Dritte Tabelle.

Der Werth dieser sämtlichen Münz Sorten ist nach dem Conventions thaler zu 2 fl. 24 Xr abgemessen

Herzogl. Braunschweigl. thaler, d.a. 1759.
1 fl. 4 Xr 3 d.

N. 1.

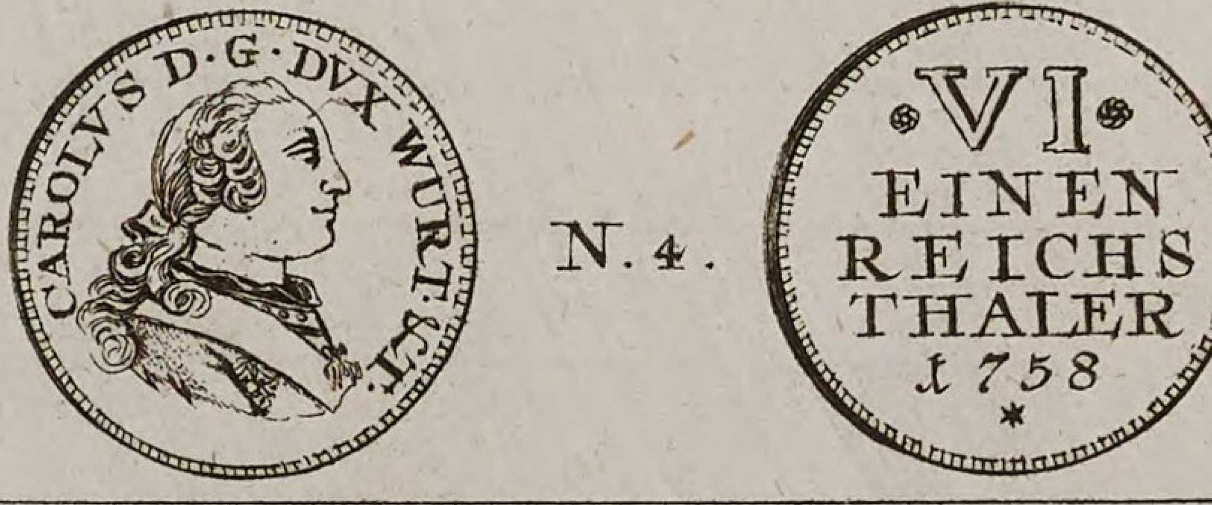
Herzogl. Würtenbergl. ältere 15 Xr Stück
von 40er Jahren.
16 Xr.

N. 2.

Herzogl. Würtenbergl. 15 Xr Stück d.a.
1759.
12 Xr 3 d.

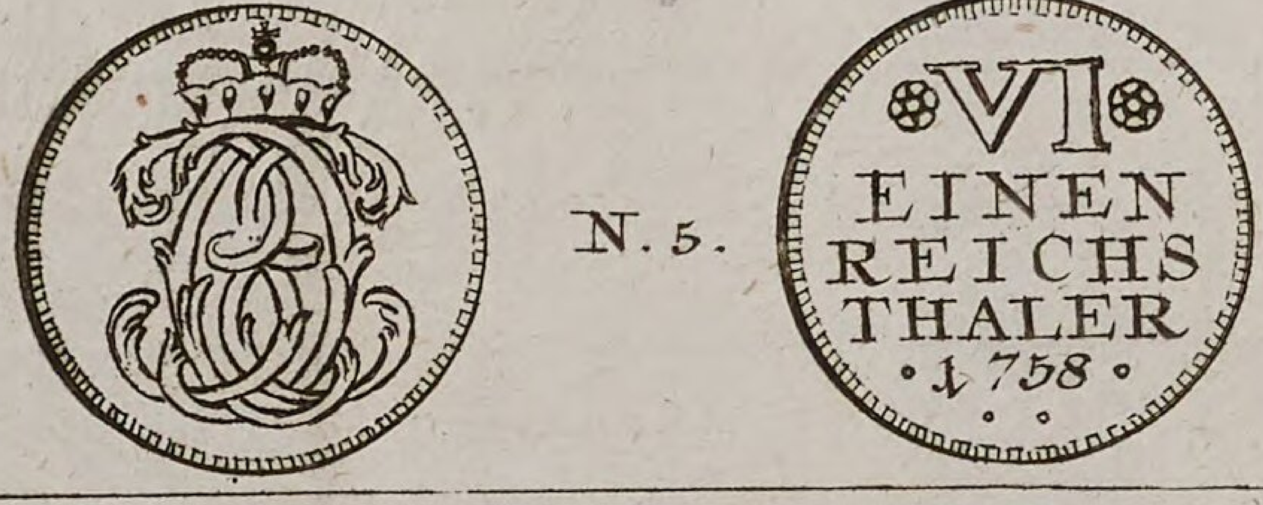
N. 3.

Herzogl. Würtenbergl. VI einen Reichsthaler
mit dem Brustbild d.a. 1758.
13 Xr.



N. 4.

Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. ao
1758.
13 Xr.



N. 5.

Königl. Preußische XII Marien Groschen
d.a.1758.
24 Xr 2 d.

N. 6.

Königl. Preußische 3 einen Reichsthaler
d.a.1759.
22 Xr.

N. 7.

Königl. Preussische 8 ggl. Stuck. mit denen Buchstaben A. B et F
23 Xr.

N. 8.

Königl. Preussische 8 ggl. Stuck.
23 Xr.

N. 8.

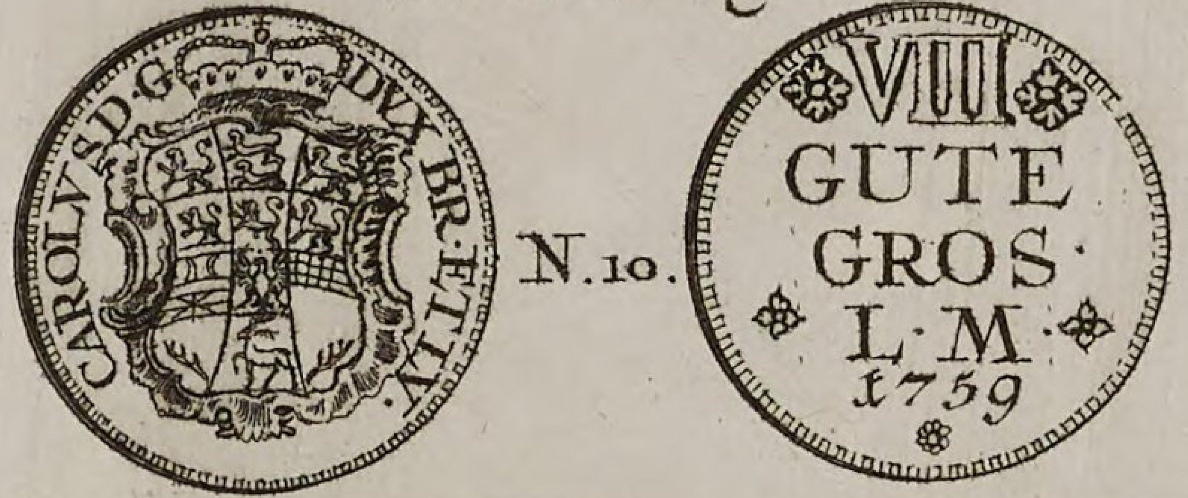
Herzogl. Braunschweigl. VIII ggl. mit dem Roß d. a. 1759.
28 Xr.

N. 9.

Königl. Preussische 8 ggl. Stuck.
23 Xr.

N. 8.

Dergleichen mit dem Wappen de anno 1759.
28 Xr 2 ₰.



N. 10.

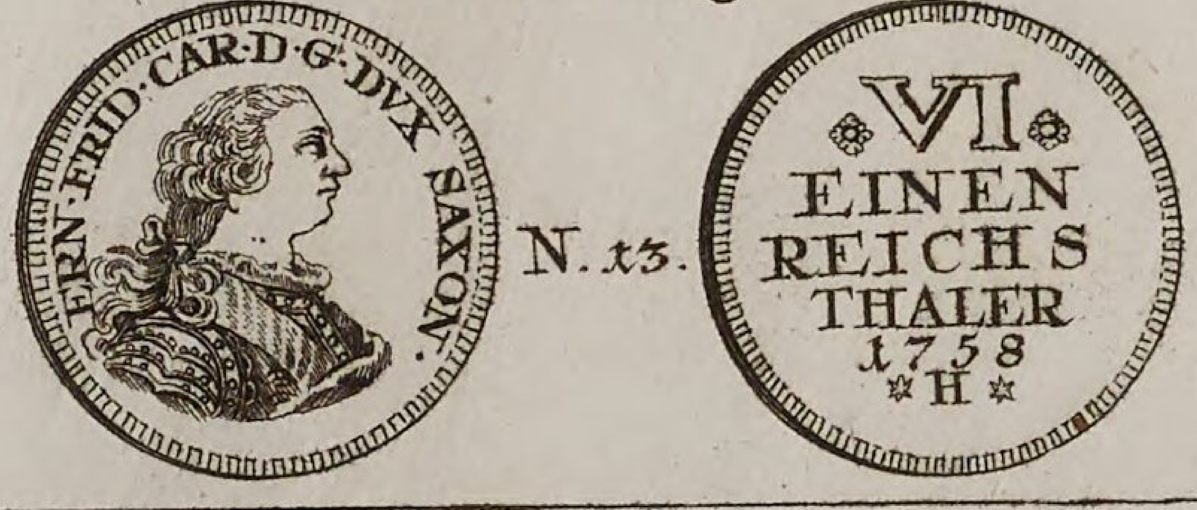
Herzogl. Mecklenburgl. 8 ggl. Courrant mit dem Brustbild d. a. 1754.
24 Xr.

N. 11.

Chur-Trierische VI einen Reichsthaler mit verzogenen Nahmen 1757.
13 Xr 2 ₰.

N. 12.

Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausl. VI einen Reichsthaler mit dem Brustbild d. a. 1758.
12 Xr 3 ₰.

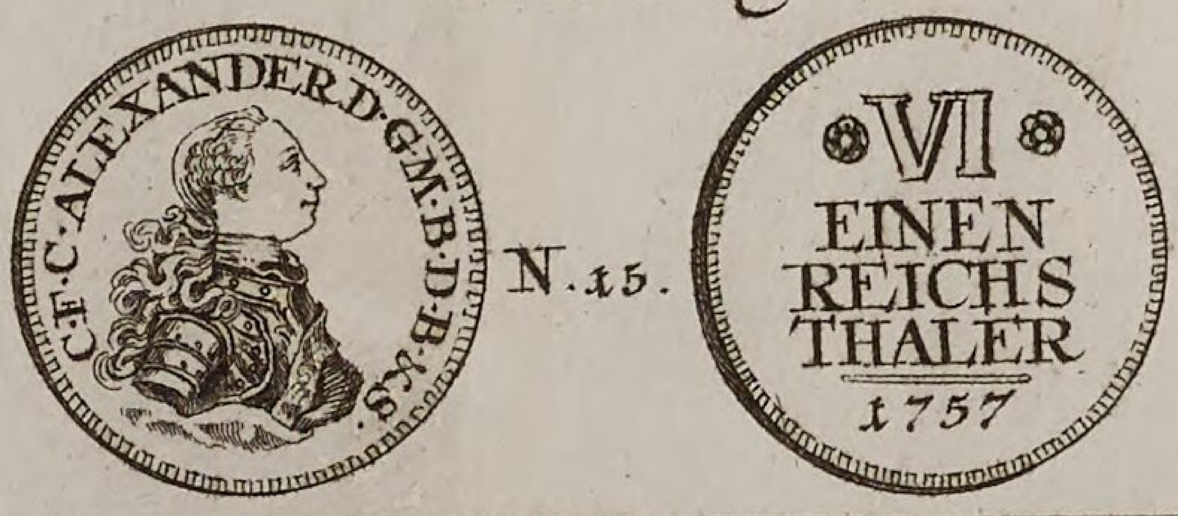


N. 13.

Hochfürstl. Bayreuthl. VI. einen Reichsthaler mit dem Brustbild d. a. 1757.
13 Xr 1 ₰.

N. 14.

Hochfürstl. Anspachl. VI einen Reichsthaler mit dem Brustbild d. a. 1757.
13 Xr 2 ₰.



N. 15.

Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.
13 Xr 3 ₰.

N. 16.

Hochfürstl. Pfalz Zweybrückl. VI einen Rthlr mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.
13 Xr 2 ₰.

N. 17.

Hochfl. Hessen-Hanau-Lichtenbergl. VI einen Reichsthaler mit verzogenen Rahmen d.a. 1758.

13 xr. –

N. 18.

Hochgräfl. Wiedische VI einen Reichsthaler mit Brustbild. d.a. 1756.

13 xr. 3 ₰

N. 19.

Hochgräfl. Wiedrunckelische VI einen Reichsthaler mit verzogenen Rahmen d.a 1758.

13 xr. –

N. 20.

Hochgräfl. Montfortl. VI einen Reichsthaler mit Brustbild d.a 1758.

13 xr. 3 ₰

N. 21.

St. Galler 15 xr. Stück von verschiedenen Jahrzahlen.

15 xr. 2 ₰

N. 22.

Hochfürstl. Anspachl. 12 xr. d.a. 1753. 1755. et 1757.

11 xr. 2 ₰

N. 23.

Hochfürstl. Nassau-Weillburgl. 12 xr. d.a. 1749 et 1750.

11 xr. 1 ₰

N. 24.

Hochfürstl. Baaden-Durlachl. 12 xr. von 40-ger Jahren.

12 xr. 2 ₰

N. 25.

Hochgräfl. Wiedische 12 xr. d.a. 1754. et 1755.

11 xr. 1 ₰

N. 26.

Zur Haupt Verzeichniß vierter Abtheilung

4te Tabelle

Der werth dieser sämtl.en Münzen ist nach dem conventions thaler zu 2 fl 24 xr. abgemessen.

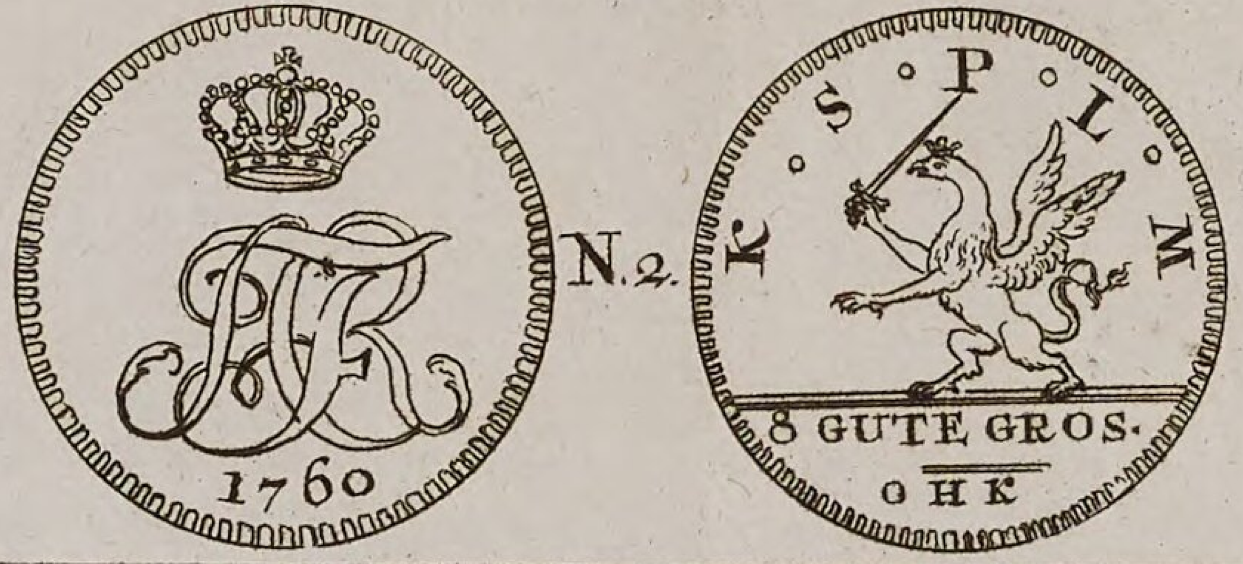
Königl. Schwedische 8 ggl. courant de 1760.

14 xr. 1 ₰

N. 1.

Königl. Schwedisch Pomerische 8 ggl. de 1760.

20 xr. 2 ₰



N. 2.

Königl. Preußische auf Sächsischen Stampf geprägte 8 ggl. de 1753.

14 xr. 2 ₰

N. 3.

Herzogl. Bernburgl. 8 ggl. mit Brustbild d.a. 1758.

18 xr. 1 ₰

N. 4.

Königl. Preußische 18 xr Stücke mit Brustbild d.a. 1758.

15 xr.

N. 5.

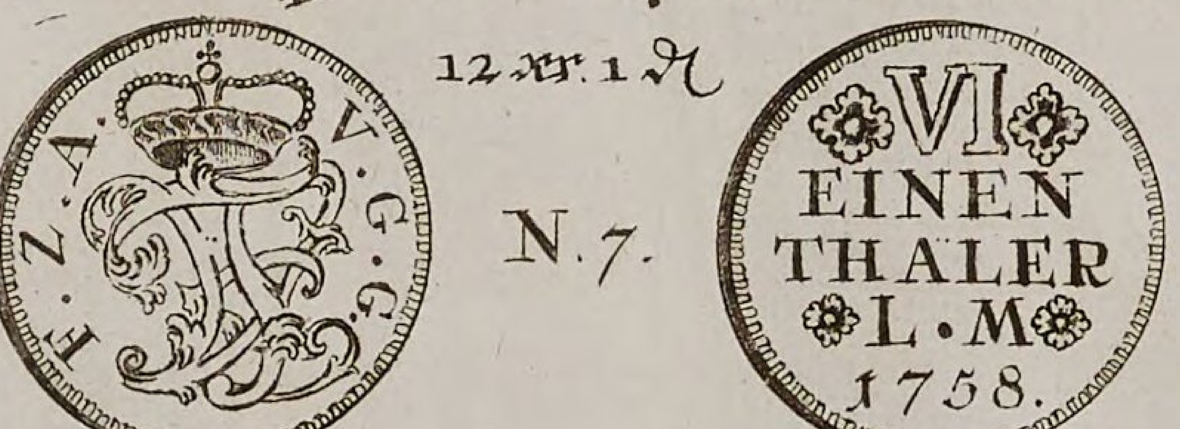
Königl. Preußische VI Marien groschen mit Brustbild. d.a. 1758.

15 xr.

N. 6.

Herzogl. Bernburgl. VI einen Reichsthaler mit verzogenen Rahmen d.a. 1758.

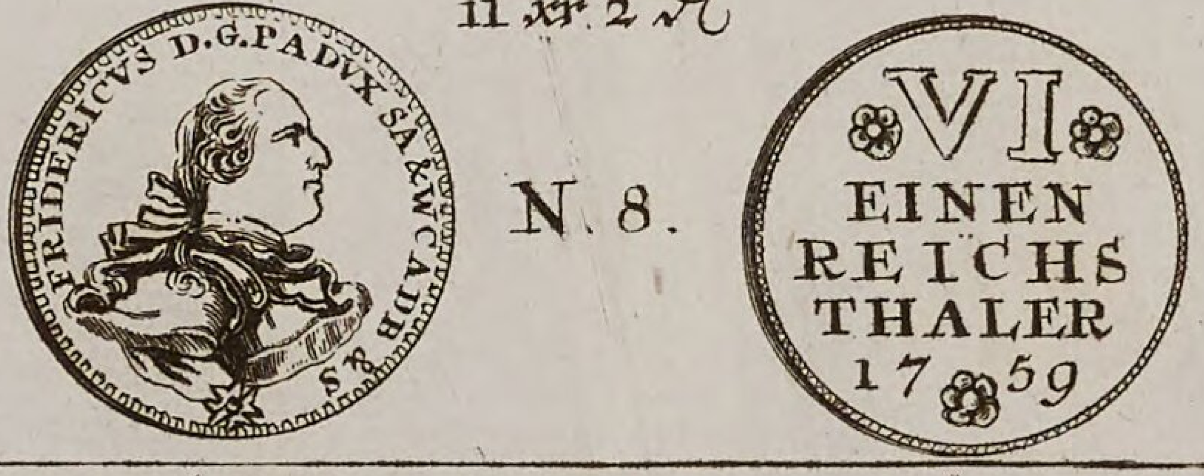
12 xr. 1 ₰



N. 7.

Dergleichen mit Brustbild. de. 1759.

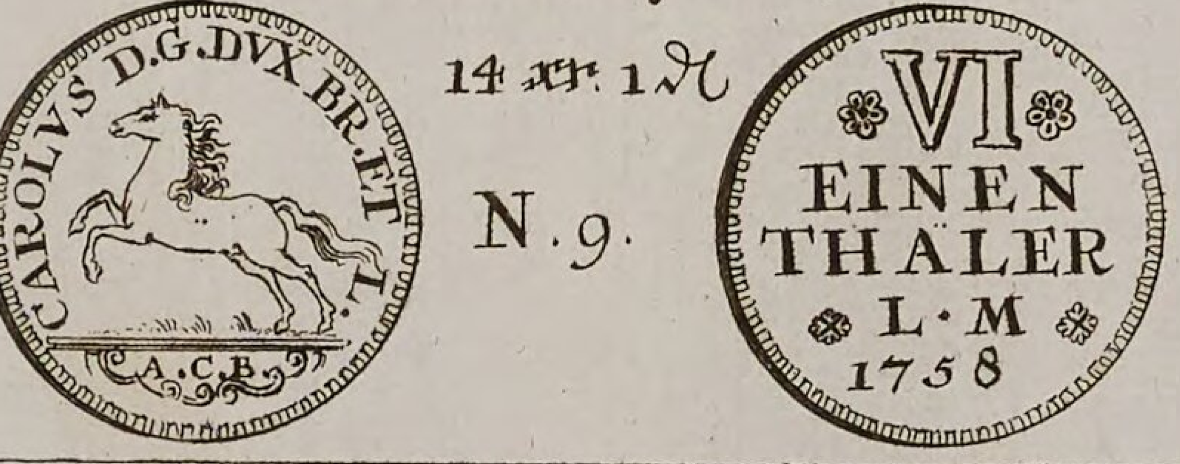
11 xr. 2 ₰



N. 8.

Herzogl. Braunschweigl. VI einen Reichsthaler mit dem Roß. d.a 1758.

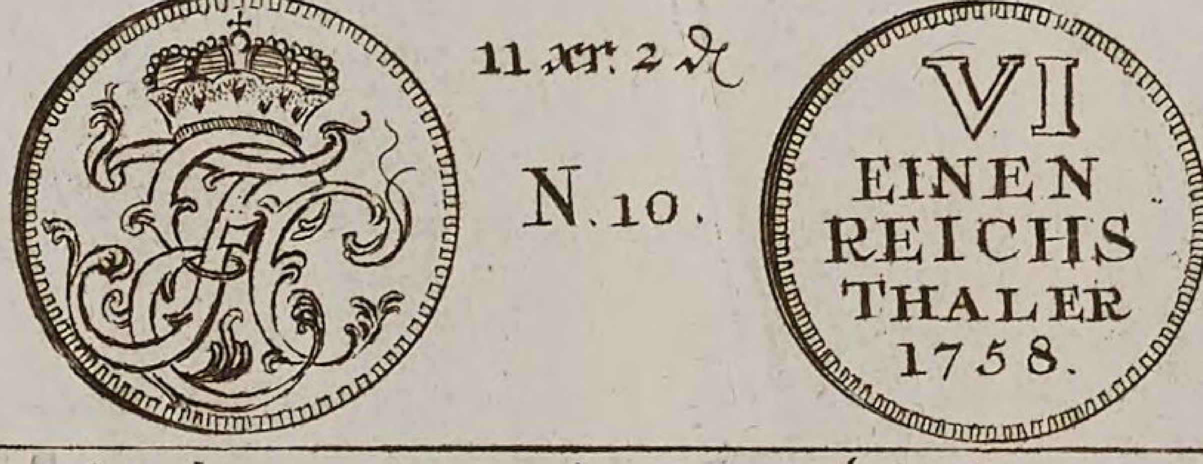
14 xr. 1 ₰



N. 9.

Herzogl. Hildburghaußl. VI einen Reichsthaler mit verzogenen Rahmen d.a. 1758.

11 xr. 2 ₰



N. 10.

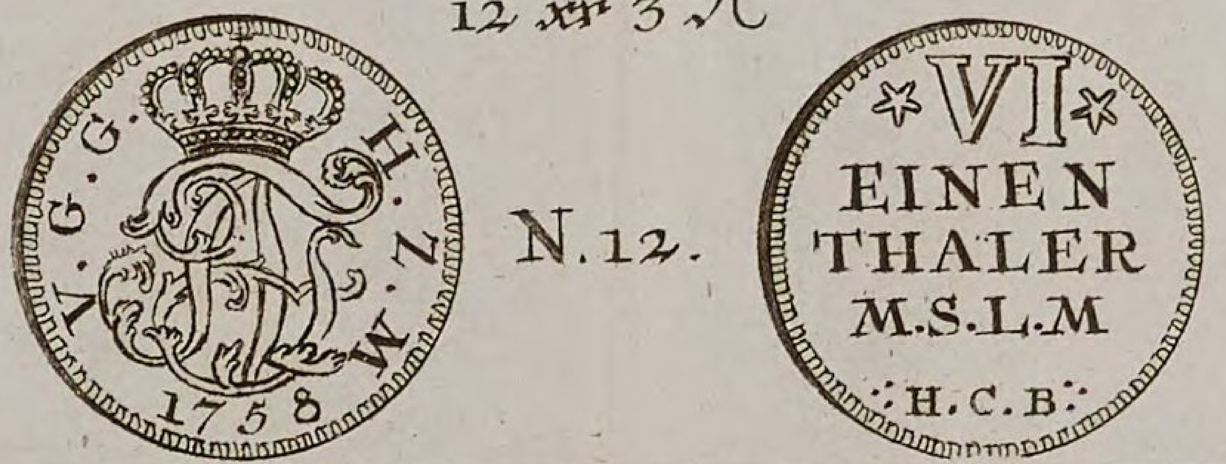
Herzogl. Mecklenburgl. VI einen Reichsthrl mit Brustbild. d.a. 1754.

12 xr. 2 ₰

N. 11.

Dergleichen mit verzogenen Rahmen d.a. 1758.

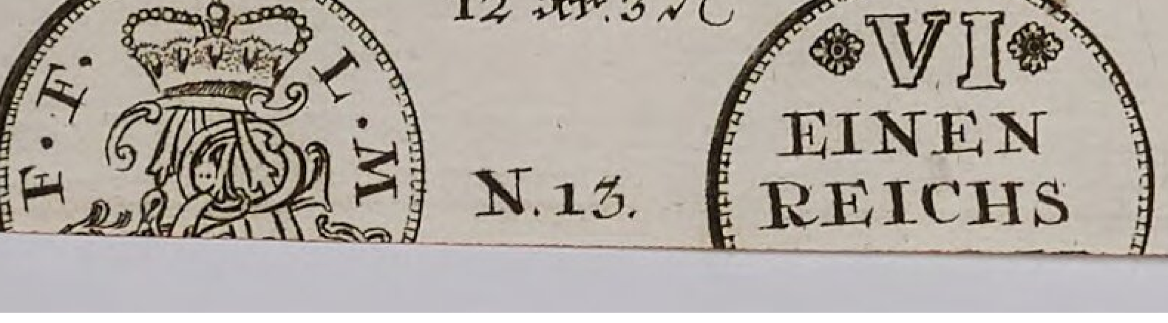
12 xr 3 ₰



N. 12.

Hochfürstl. Fuldaische VI einen Reichsthaler mit verzogenen Rahmen de 1758.

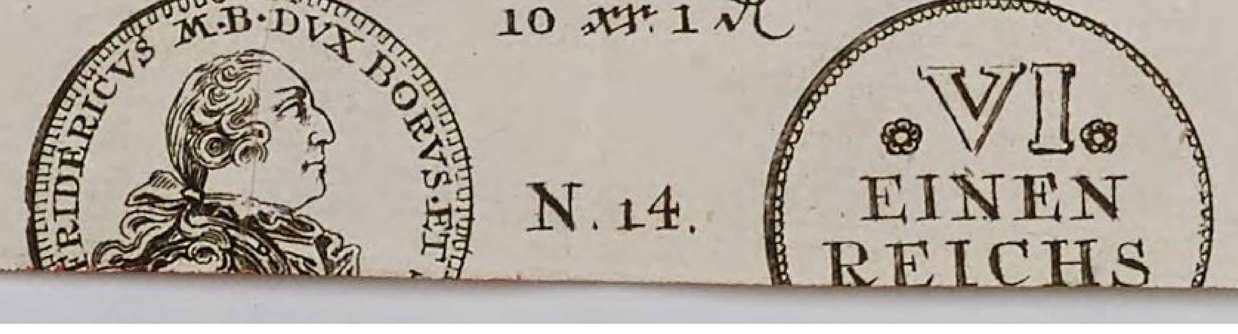
12 xr. 3 ₰



N. 13.

Hochfürstl. Bayreuthl. VI einen Reichsthaler d.a. 1759.

10 xr. 1 ₰



N. 14.

Churfürstl. Bayerische ältere 12 Xr Stücke.
12 Xr.

Churfürstl. Bayerische 12 Xr Stücke d. a. 1752.
11 Xr.

Hochfürstl. Öttingl. 12 Xr Stücke mit dem Gegitter. d. a. 1759.
10 Xr 2 ₰

Hochfürstl. Öttingl. 12 Xrer de 1759.
ohne Gegitter
10 Xr 3 ₰

Herzogl. Pfalz Zweybrückische 12 Xr de 1759.
10 Xr 3 ₰

Königl. Preussische IIII Marien Groschen mit Adler d. 1757.
8 Xr 3 ₰

Königl. Preussische 12 einen Reichsthaler mit Brustbild de 1754.
7 Xr 3 ₰

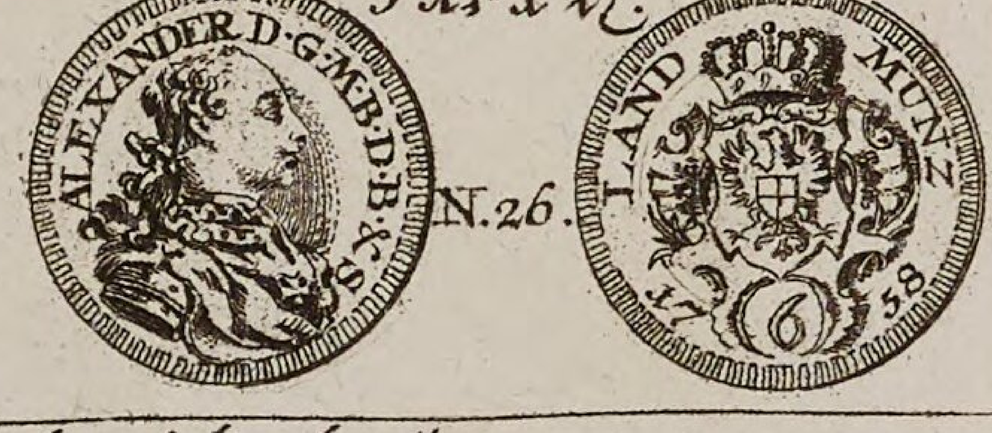
Reichs Stadt Augspurgl. 7ner de 1758 et 1759.
6 Xr 1 ₰

Königl. Preussische 6 Kreuzerer de 1757.
5 Xr 1 ₰

Churfürstl. Bayerische Vicariats 6 Kreuzerer de 1740 et 1745.
5 Xr 3 ₰

Churfürstl. Bayerische 6 Xrer von verschiedenen Jahrzahlen.
6 Xr.

Hochfürstl. Anspachl. 6 Xr Stück de 1758.
5 Xr 1 ₰



Herzogl. Würtenbergl. ältere 6 Xr von denen 40ger Jahren.
5 Xr 3 ₰

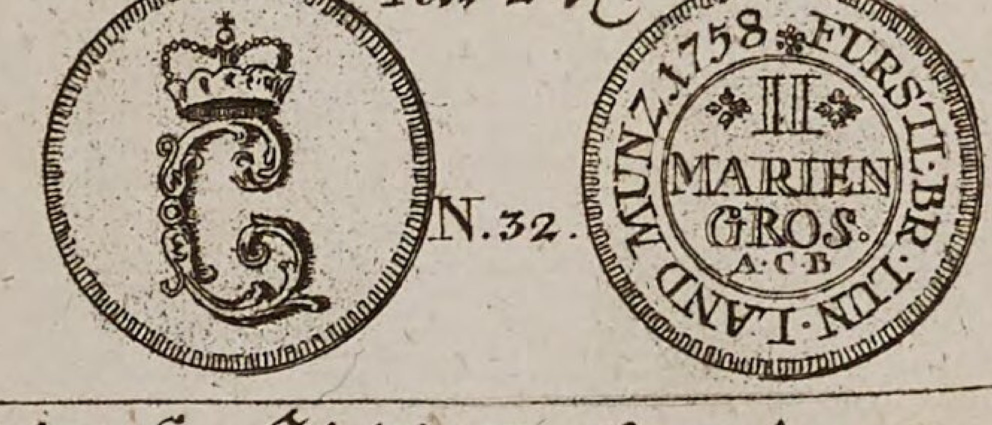
Herzogl. Würtenbergl. 6 Xrer de anno 1758.
5 Xr.

Hochfürstl. Öttingl. 6 Xrer de 1759.
5 Xr 2 ₰

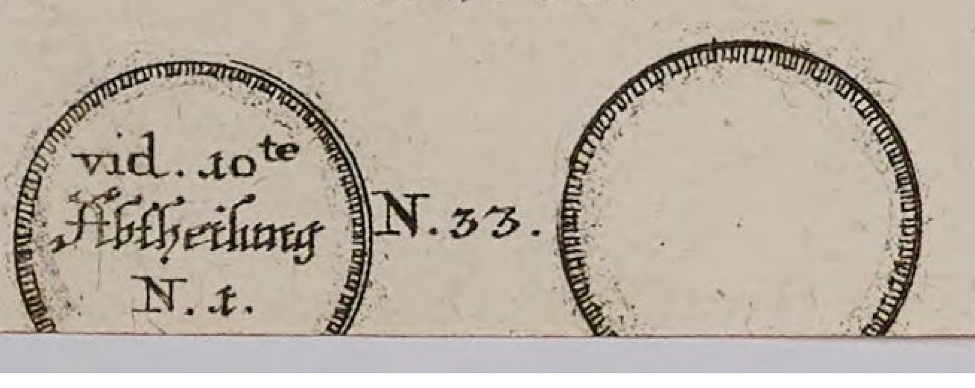
Hochgräfl. Montfortl. 6 Xrer de 1759.
5 Xr 1 ₰

Königl. Preussische II Marien Groschen mit Adler de 1752.
5 Xr.

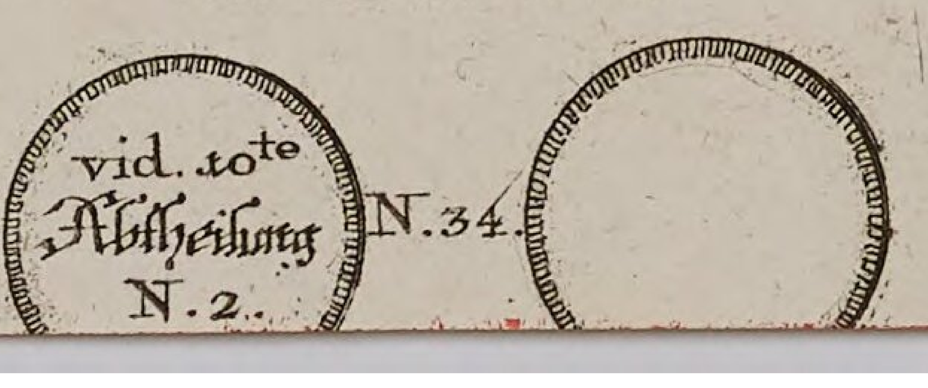
Herzogl. Braunschweigl. II Marien Grosche mit Löwen Buchstabe C de 1758.
4 Xr 2 ₰



Hochfürstl. Anspachische 5 Xr de 1760.



Herzogl. Würtenbergl. 5 Xr de anno 1760.

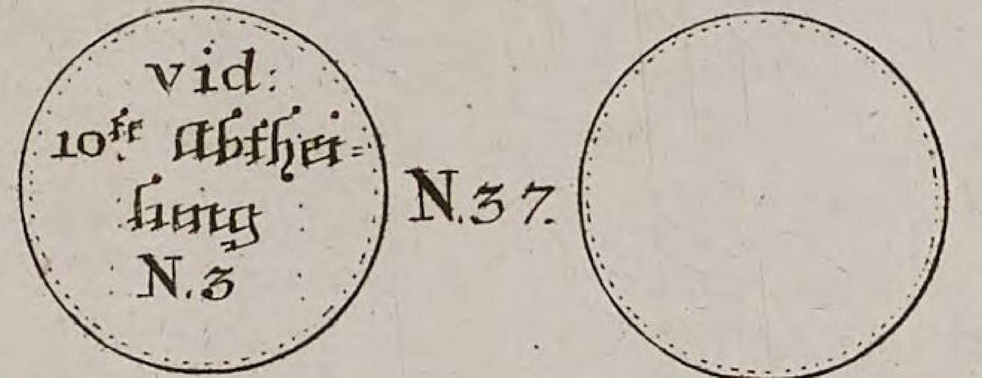


Reichs Stadt Nürnbergl. 5 Xr mit Wappen de ao 1755.
4 Xr 2 ₰

Dergleichen de a 1759.
4 xr 1 ₰

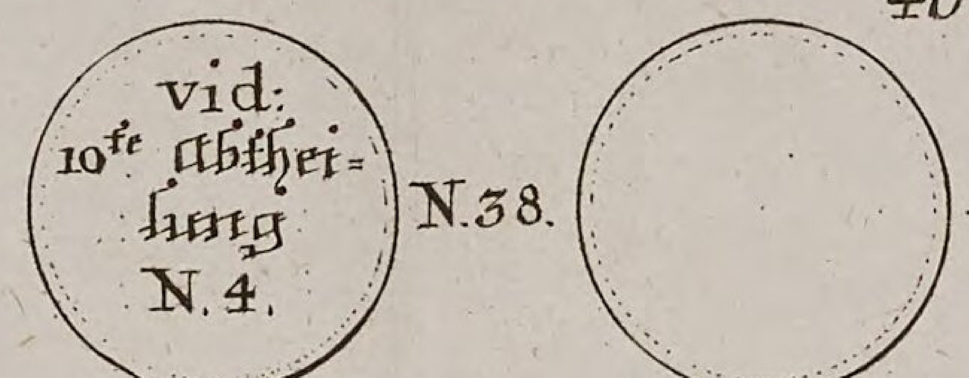
N.36.

Churfürstl. Pfälzische Batzen d.a. 1746–47–48 et 50.



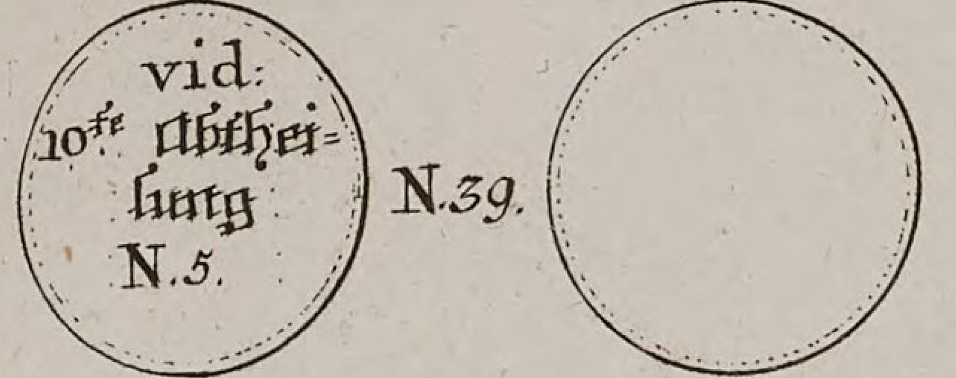
N.37.

diversen Jahrzahlen.



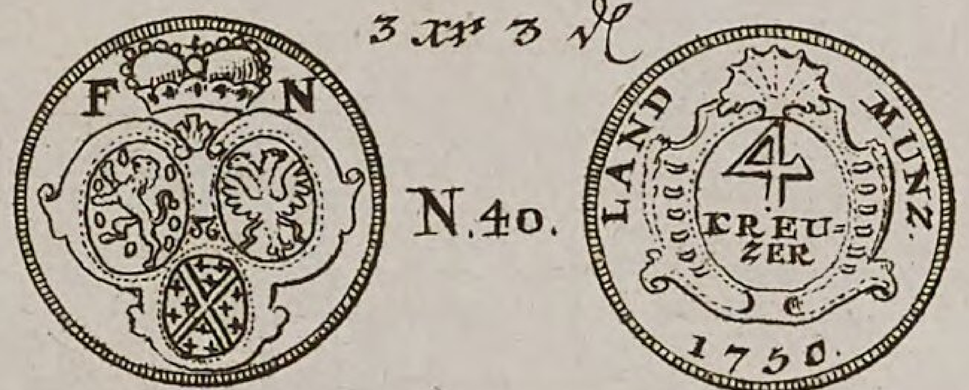
N.38.

Hochfürstl. Darmstädtl. Batzen de 1748



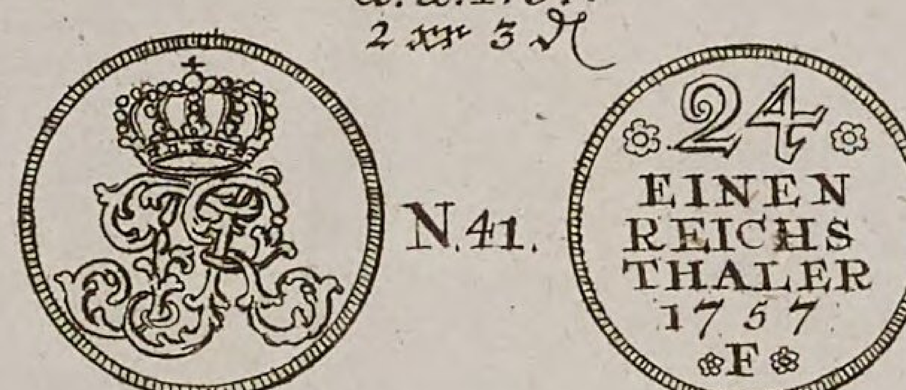
N.39.

Hochfürstl. Nassau Weilburgl. Batzen de 1748-49-50-51.
3 xr 3 ₰



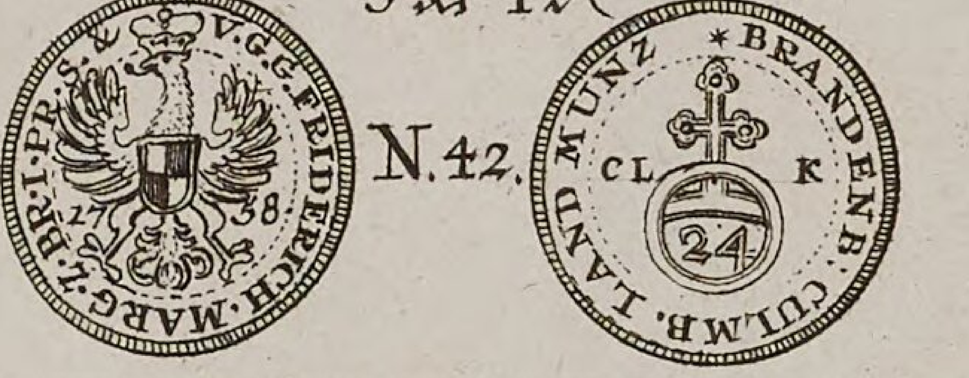
N.40.

Königl. Preussische 24 einen Reichsthaler mit verzogenen Nahmen. d.a.1757.
2 xr 3 ₰



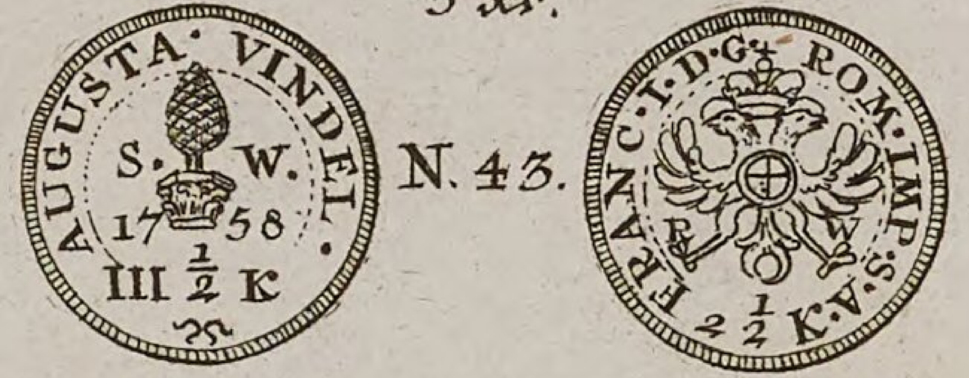
N.41.

Hochfürstl. Bayreuthl. Groschen mit Adler de 1753.
3 xr 1 ₰



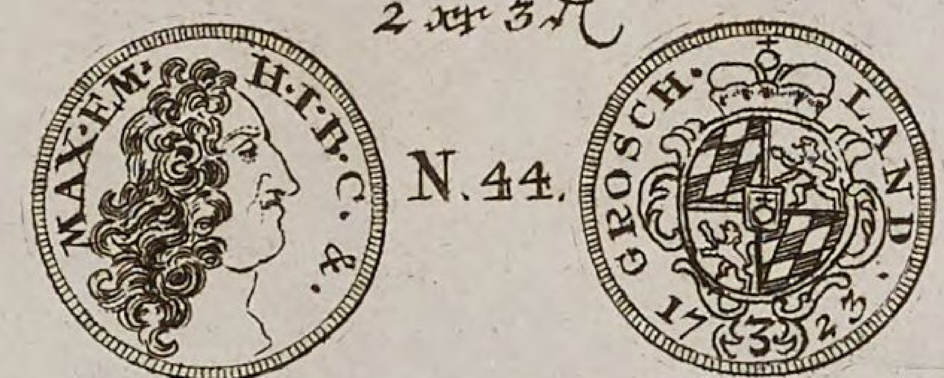
N.42.

Reichs Stadt Augspurger 3½ xr d.a. 1758.
3 xr.



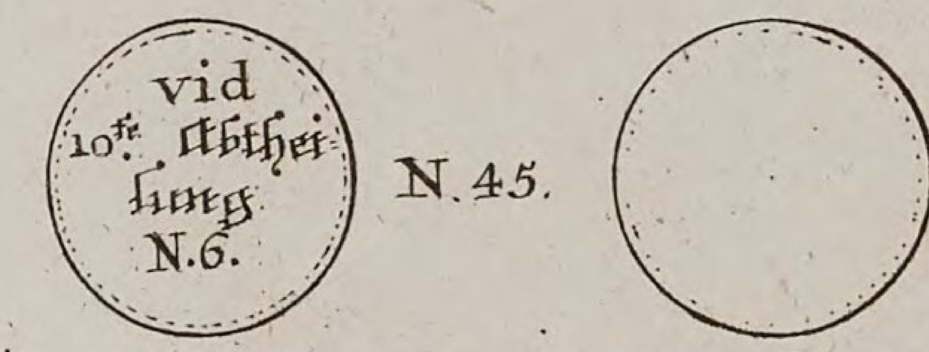
N.43.

Churfürstl. Bayrische ältere Groschen von verschiedenen Jahrzahlen.
2 xr 3 ₰



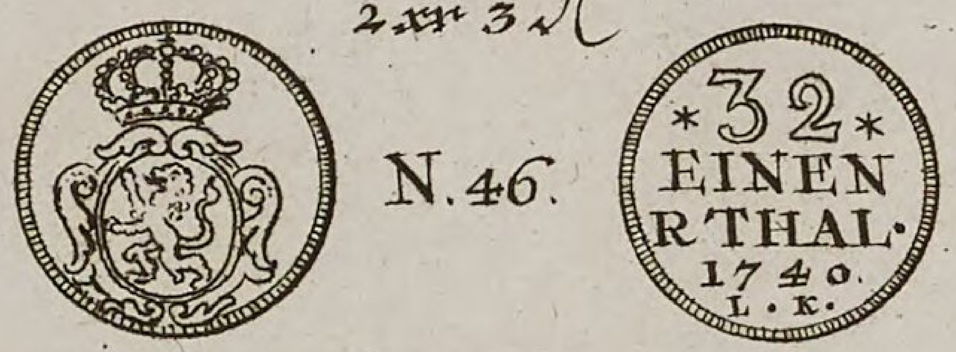
N.44.

Dergleichen d a 1752.



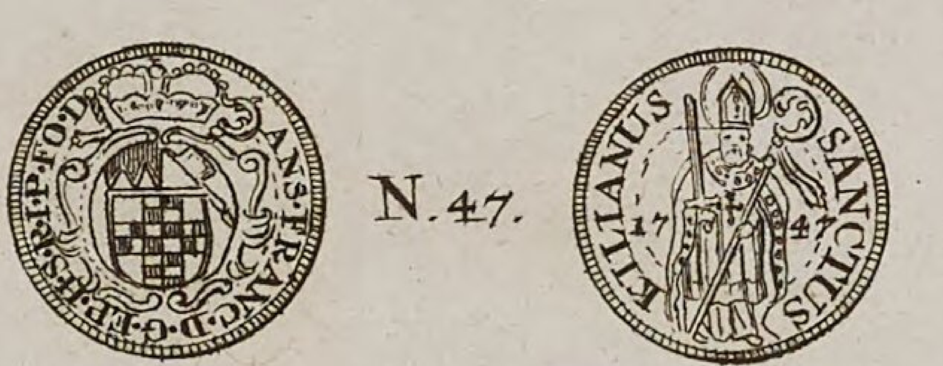
N.45.

Hochfürstl. Hessische Groschen von verschiedenen Jahrzahlen.
2 xr 3 ₰



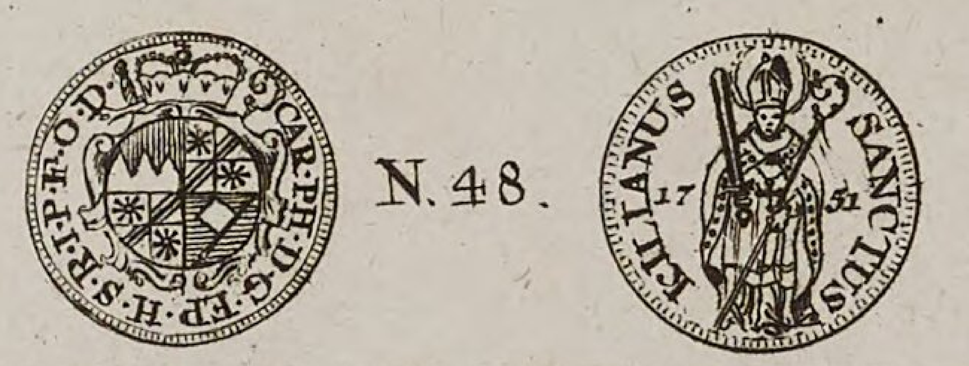
N.46.

Hochfürstl. Würzburgl. Schillinger d.a.1746 et 47.



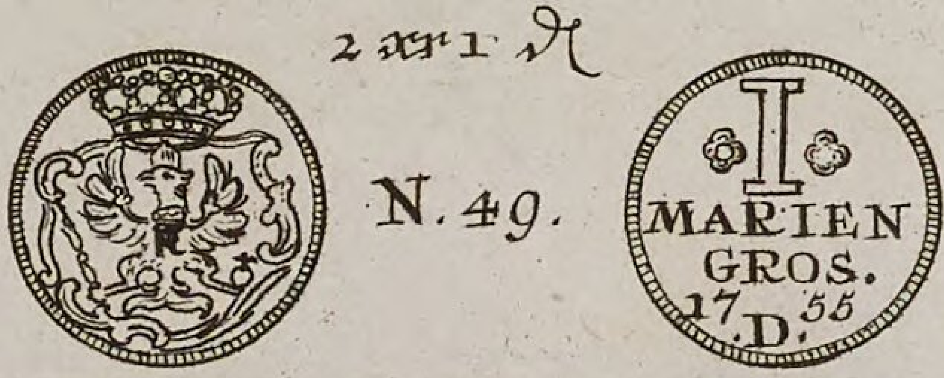
N.47.

Dergleichen d.a. 1751.



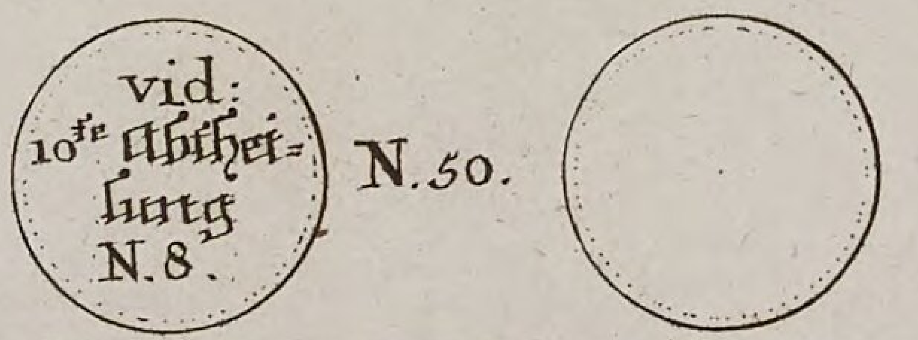
N.48.

Königl. Preussische 1 Marien groschen mit Adler de 1755.
2 xr 1 ₰



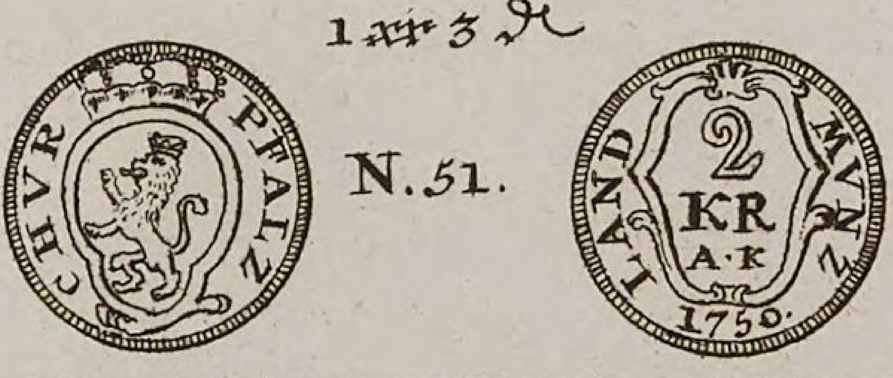
N.49.

Hochfürstl. Anspachl. Land Müntz d.a. 1760.



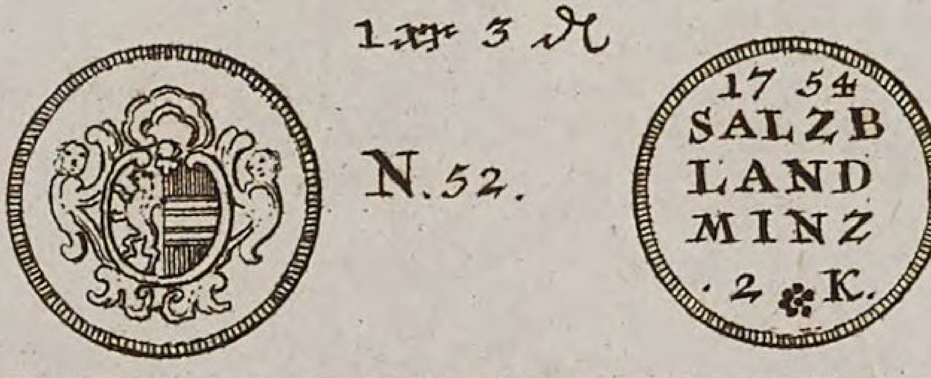
N.50.

Churfürstl. Pfälzische halbe Batzen d.a. 1743 biß 1750.
1 xr 3 ₰



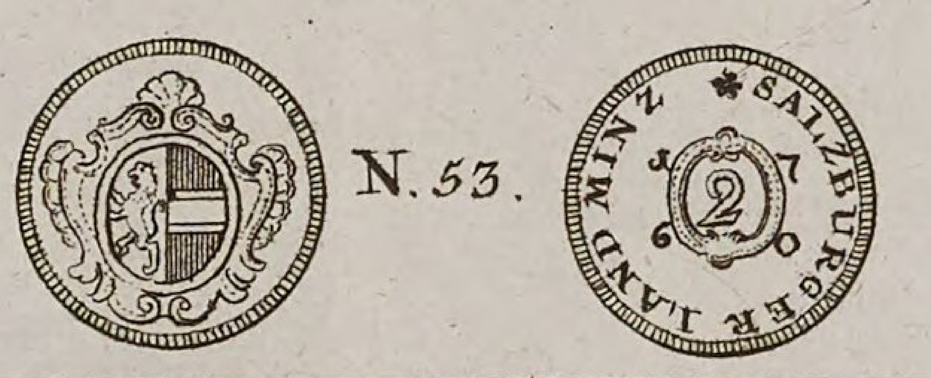
N.51.

Hochfürstl. Salzburgl. halbe Batzen d.a. 1754-55 et 56.
1 xr 3 ₰



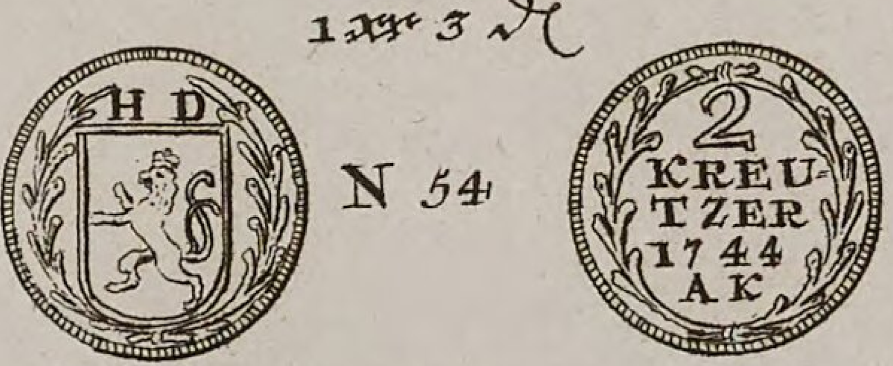
N.52.

Dergleichen d.a. 1758-59 et 60.
1 xr 1 ₰



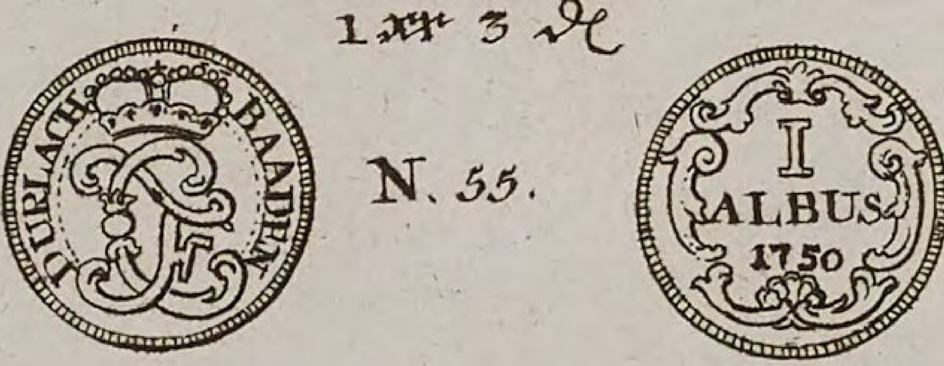
N.53.

Hochfürstl. Darmstädtische halbe Batzen d a 1743 et 1744.
1 xr 3 ₰



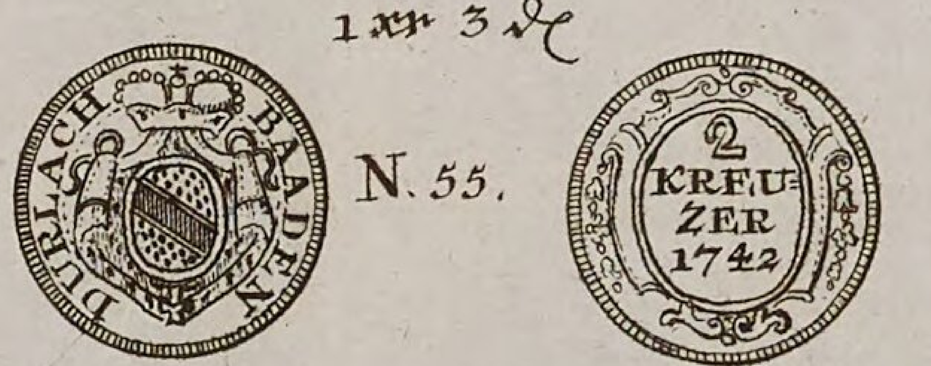
N 54.

Hochfürstl. Baaden Durlachl. halbe Batzen von diversen Jahrzahlen.
1 xr 3 ₰



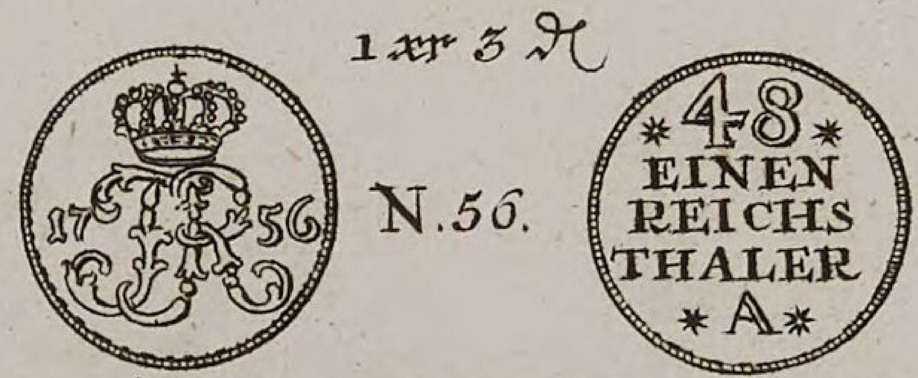
N. 55.

Hochfürstl. Baaden Durlachl. halbe Batzen von diversen Jahrzahlen.
1 xr 3 ₰



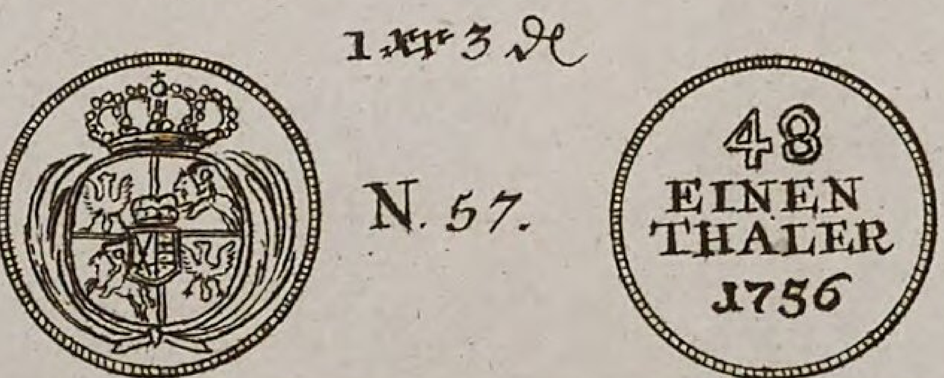
N. 55.

Königl. Preussische 48 einen Reichsthaler mit verzogenen Nahmen d a 1756
1 xr 3 ₰



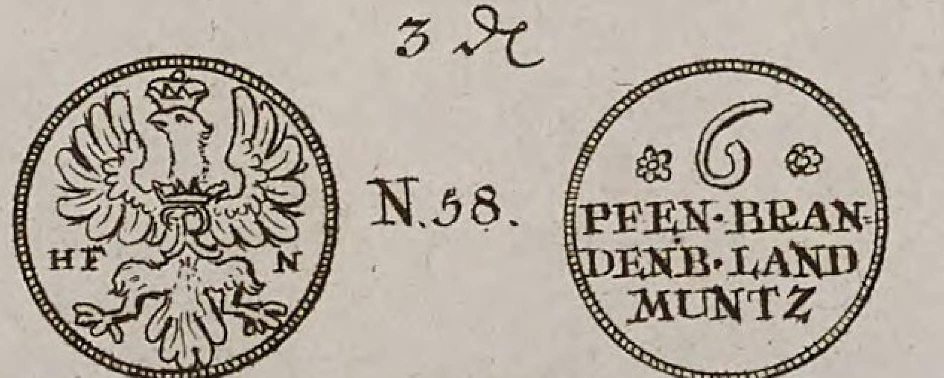
N.56.

Königl. Preussische 48 einen Reichsthaler auf Sächsischen Stampf d a 1756 et 57.
1 xr 3 ₰



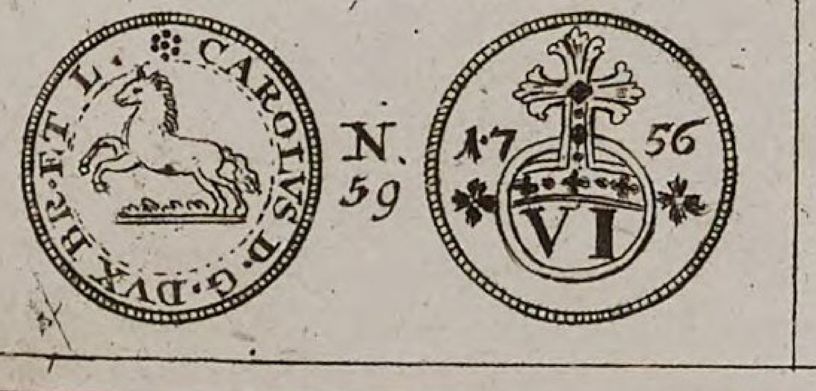
N. 57.

Churfürstl. Brandenburgl. 6 gute Pfenninger mit Adler von diversen Jahrzahlen.
3 ₰



N.58.

Herzogl. Braunschweigl. 6 gute Pfennig mit Roß 1756.
1 xr 2 ₰



N. 59

Dergleichen de anno 1758.
1 xr 2 ₰

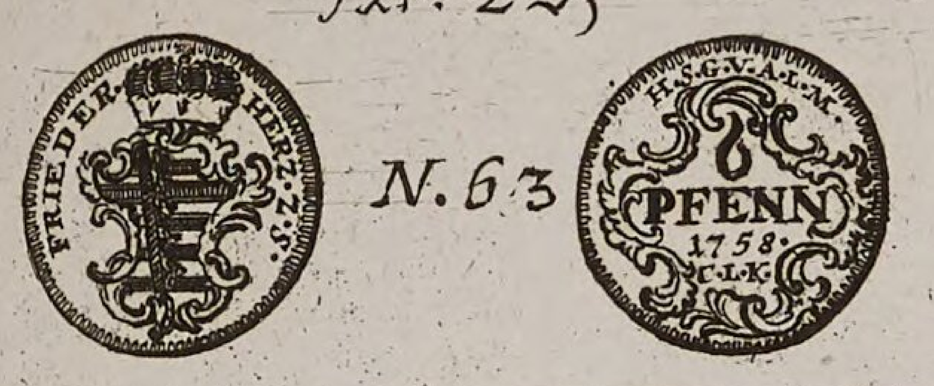
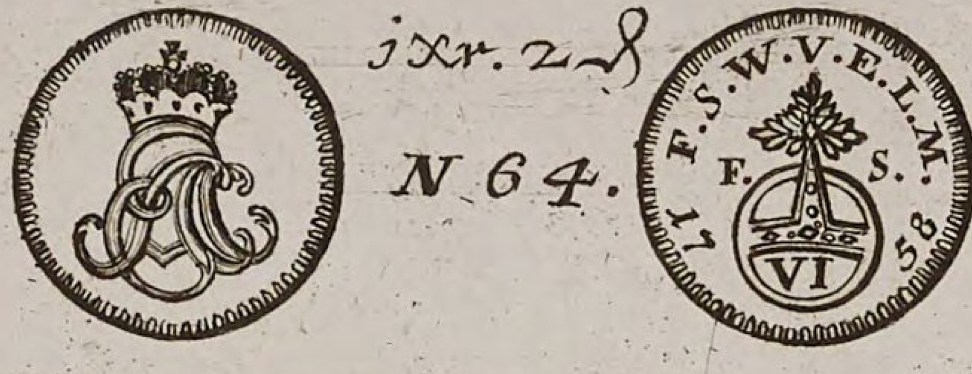
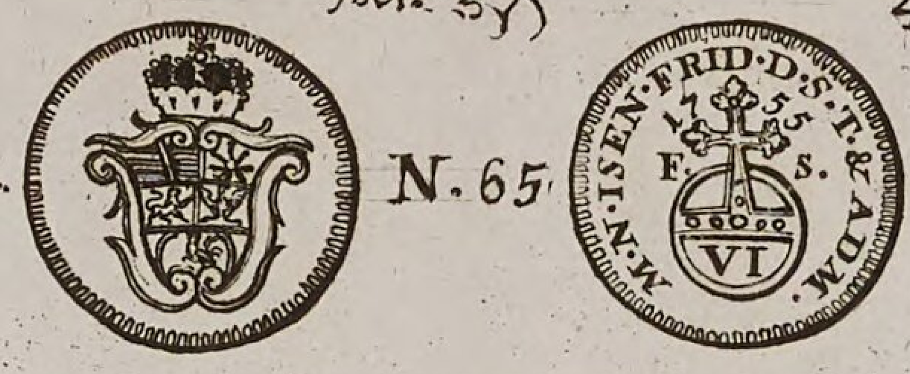
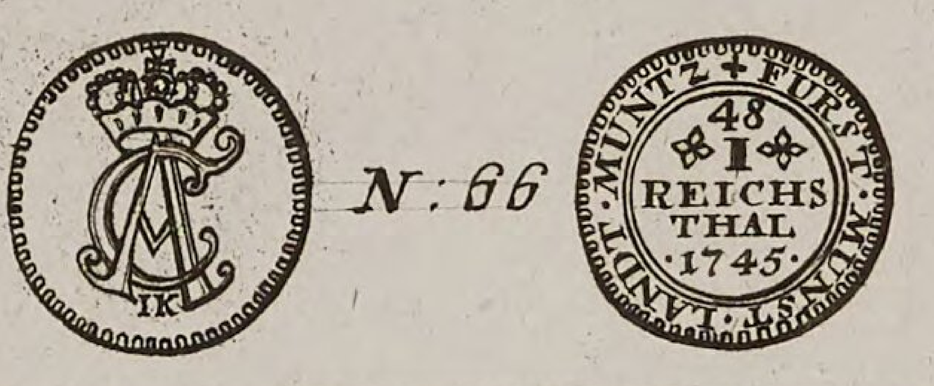
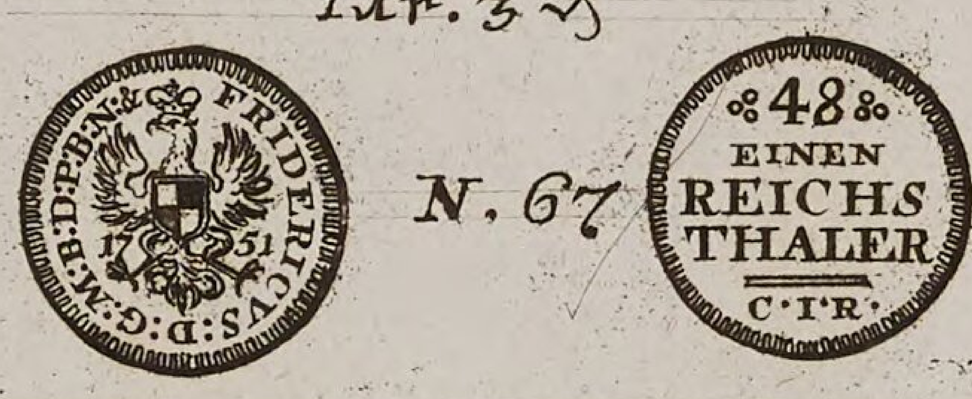
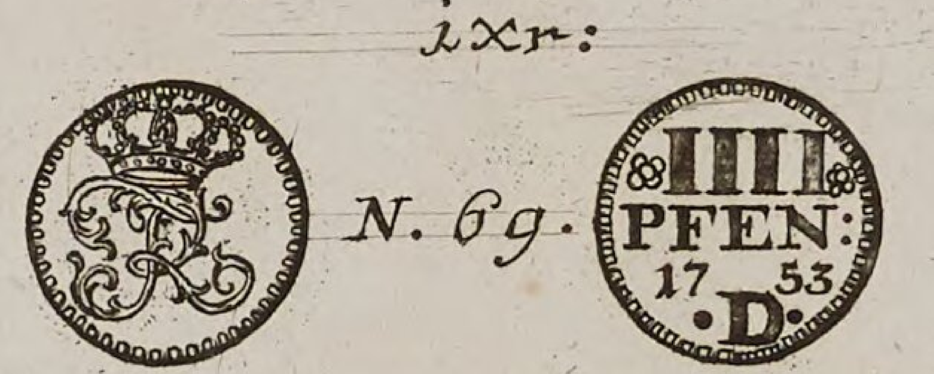
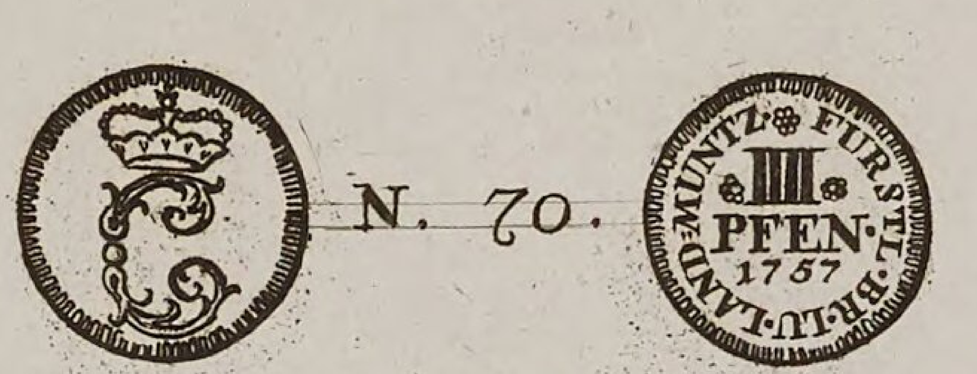
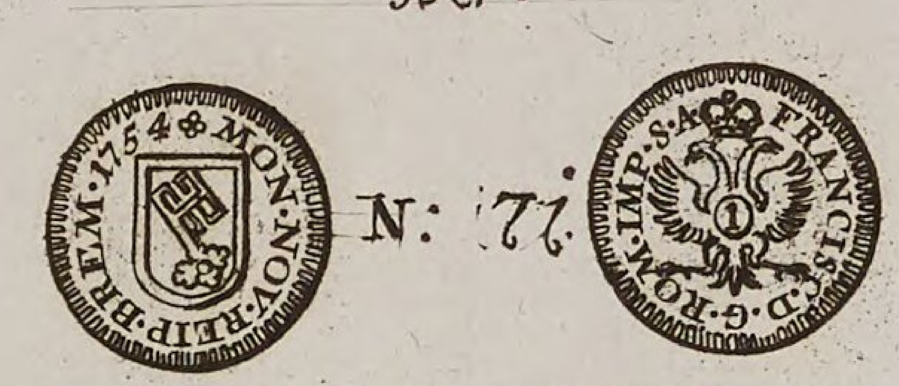
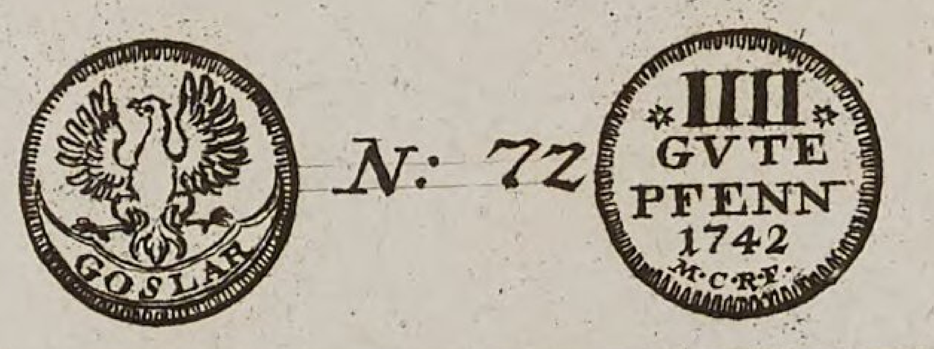
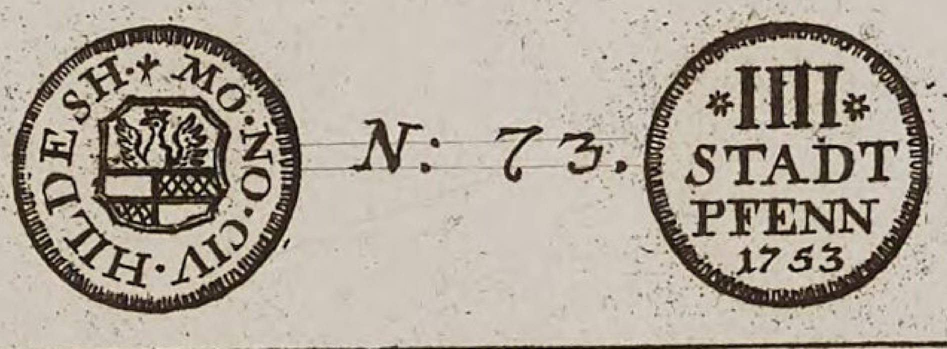
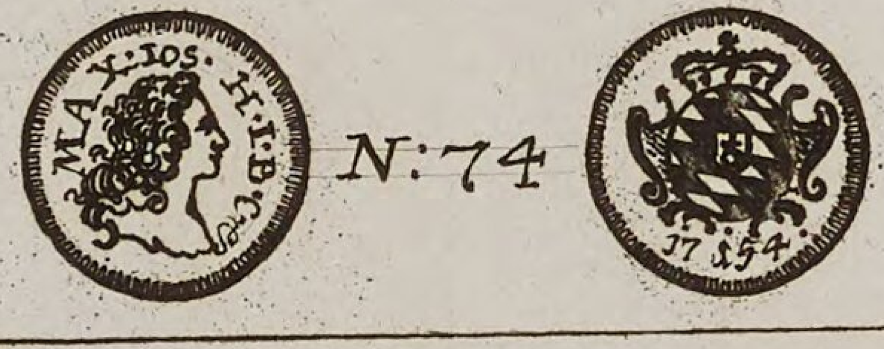
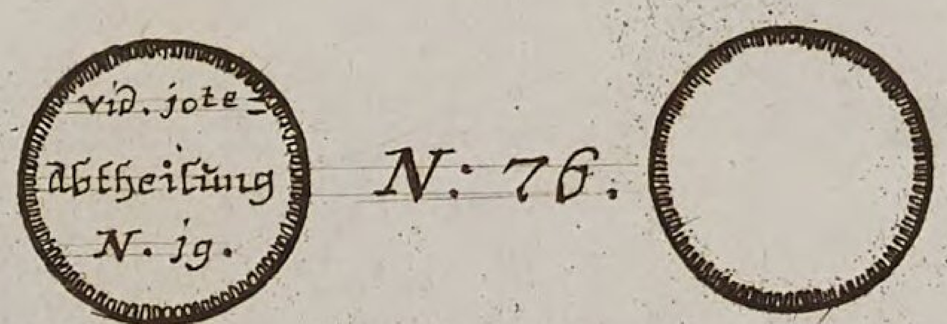
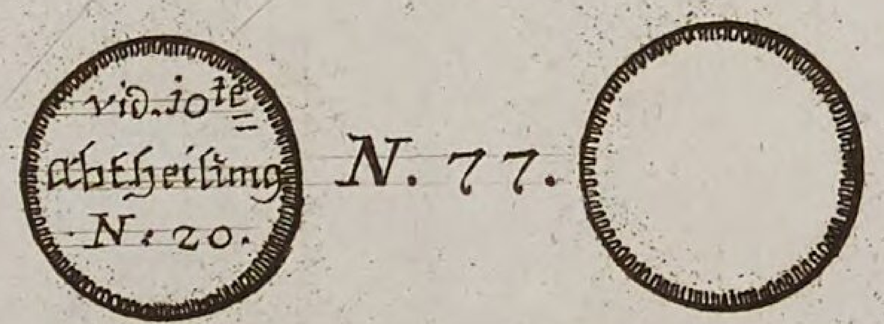
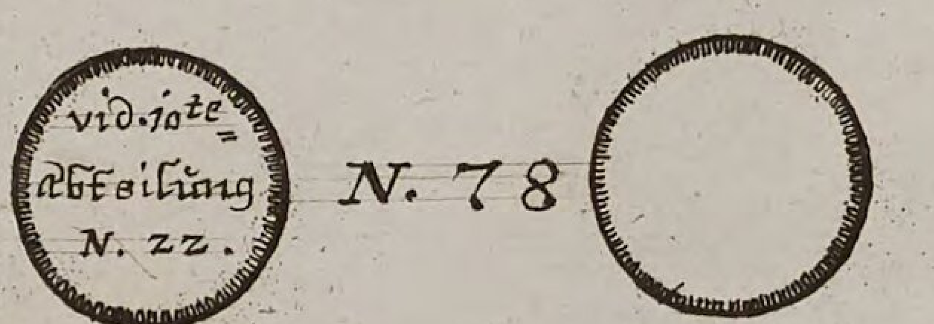
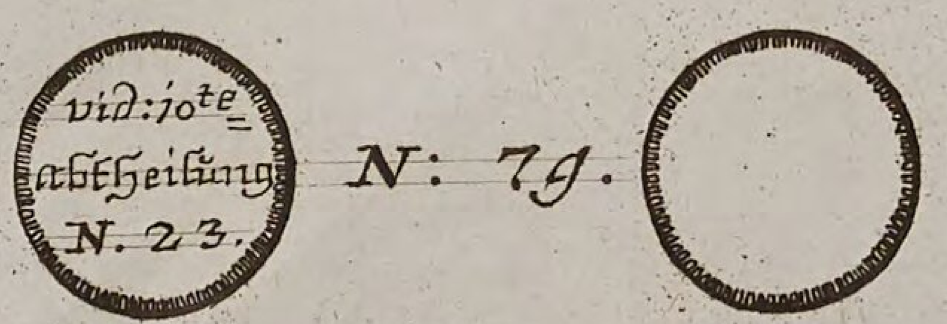
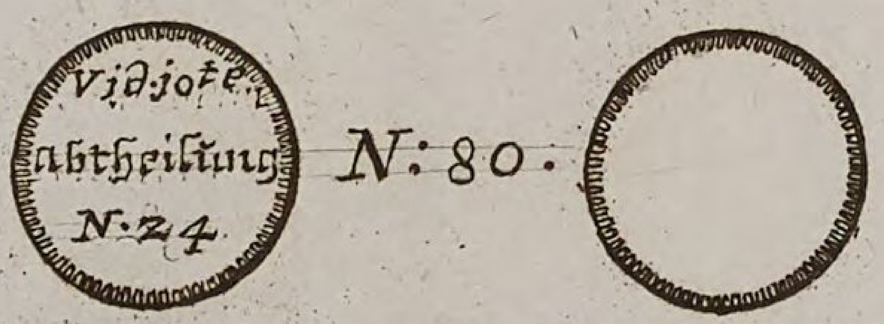
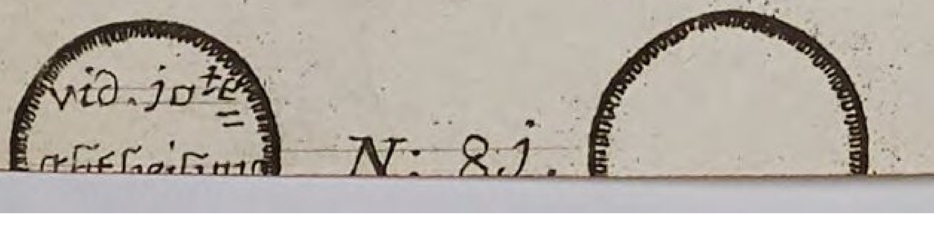
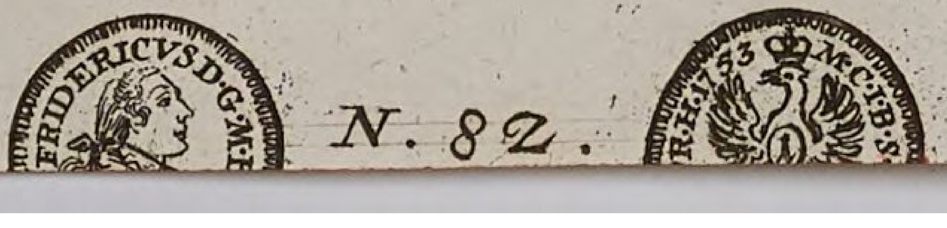
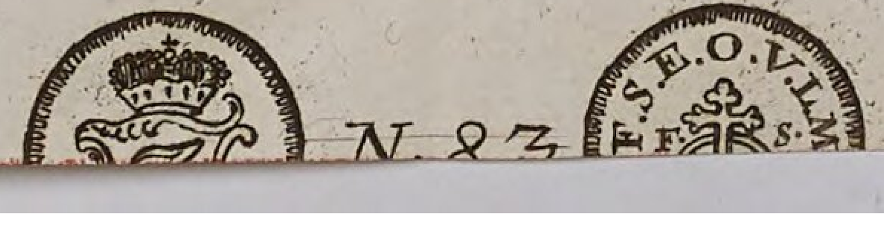
N. 60

Herzogl. Bernburgl. 6 gute Pfenniger mit Bären de 1758.
1 xr 2 ₰

N.61.

Herzogl. Mecklenbl. 48 einen Reichsthaler mit verzogenen Nahmen de 1757.
1 xr 2 ₰

N 62.

Herzogl. Sachsen Gothaische 6 gute Pfenniger mit Wappen de 1758. 1 xr: 2 ₰  N. 63	Herzogl. Sachsen Weymar Eisenache VI gute Pfenniger mit verzogenen Nahmen de 1758 1 xr. 2 ₰  N. 64.	Herzogl. Sachsen Meiningel. 6 gute Pfenniger mit Wappen d.a. 1755. 1 xr. 3 ₰  N. 65
Hochfürstl. Münsterische 48 einen Reichsthaler mit verzogenen Nahmen 1745. 1 xr: 2 ₰  N: 66	Hochfürstl. Bayreuther 48 einen Reichsthaler mit Adler von diversen Jahrzahlen 1 xr. 3 ₰  N. 67	Reichs Stadt Goslarische 6 gute Pfenniger von diversen Jahrzahlen 1 xr. 2 ₰ N. 68
Königl. Preüssische IIII gute Pfenniger mit verzogenen Nahmen von diversen Jahrzahlen 1 xr:  N. 69.	Herzogl. Braunschweigl. IIII gute Pfenninger mit Löwen und Buchstaben C. de 1757. 1 xr:  N. 70.	Reichs Stadt Bremische 1 gute xr. mit Wappen von diversen Jahrzahlen 1 xr:  N: 71.
Reichs Stadt Goslarische IIII gute Pfenninger mit Adler von diversen Jahrzahlen 1 xr:  N: 72	Hochfürstl. Hildesheimische IIII gute Pfenninger mit Wappen d.a. 1741 bis 1757. incluf: 1 xr.  N: 73.	Churfürstl. Bayer. Kreützer von verschiedenen Jahrzahlen 3 ₰  N: 74
Churfürstl. bayrische xr. d.a. 1759 et 60. N. 75.	Churfürstl. Pfälzische xr. von verschiedenen Jahrzahlen  N: 76.	Hochfürstl. Darmstädtische xr. von diversen Jahrzahlen  N. 77.
Hochgräfl. Montfortische xr: von diversen Jahrzahlen  N. 78	Reichs Stadt Nürnberger 1 x. Stücke mit Wappen d.a. 1758.  N: 79.	Dergleichen d.a. 1759  N: 80.
Hochfürstl. Hessische IIII Hellerer von verschiedenen Jahrzahlen  N: 81	Hochfürstl. Bayreuter 1 xr: Stück d.a. 1753. 2 ₰.  N. 82.	Herzogl. Sachsen Eisenache 3 gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen und von verschiedenen Jahrzahlen 3 ₰  N. 83

Ältere Kayserl. und alte vormalig-gerechte Reichs Species-thaler
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
2 ƒ 40 xr.

N.1.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
2 ƒ 13 xr 1 ₰.

Königl: Französische Laubthaler von verschiedene Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
2 ƒ 43 xr.

N.2.

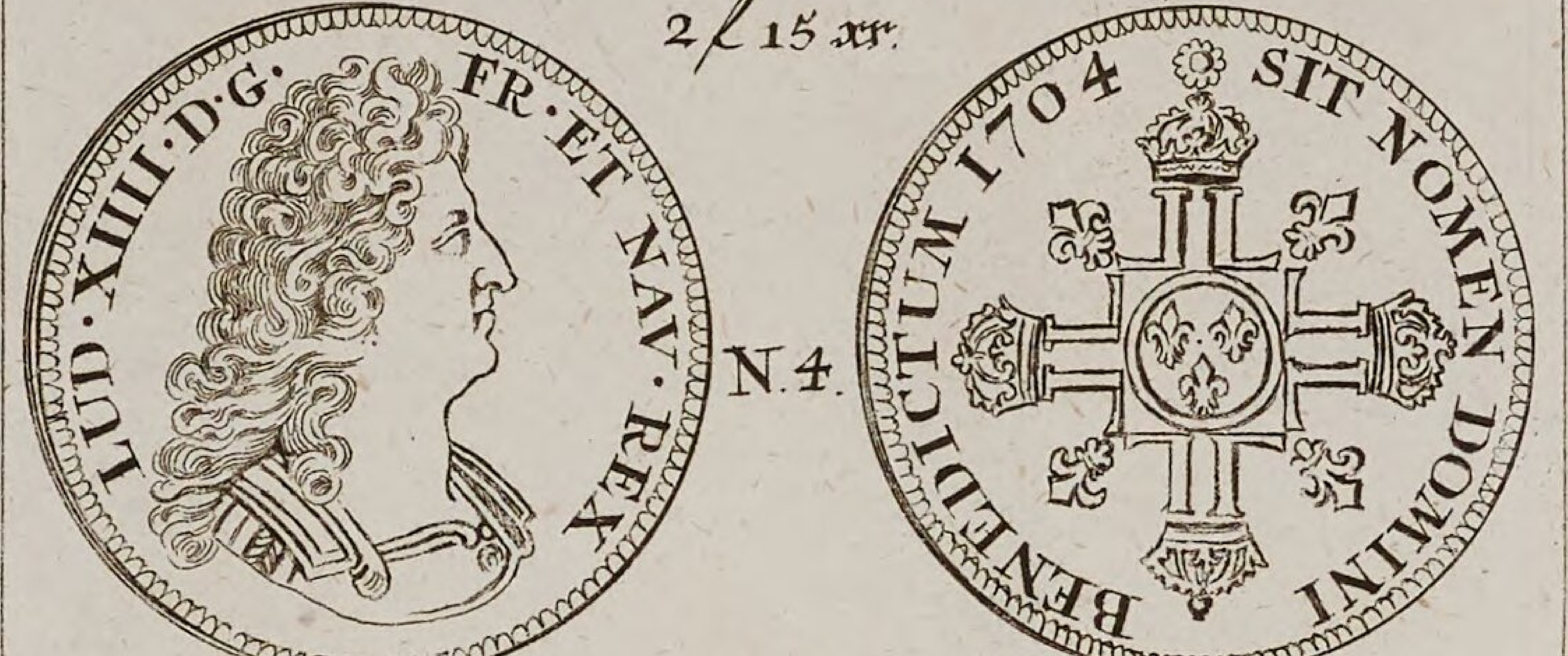
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
2 ƒ 16 xr.

Königl: Französische halbe Laubthaler von verschiedenen Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
1 ƒ 21 xr. 2 ₰.

N.3.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
1 ƒ 8 xr.

Königl: Französische alte thaler oder so genannte Louisblanc von verschiedenen Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
2 ƒ 15 xr.



N.4.

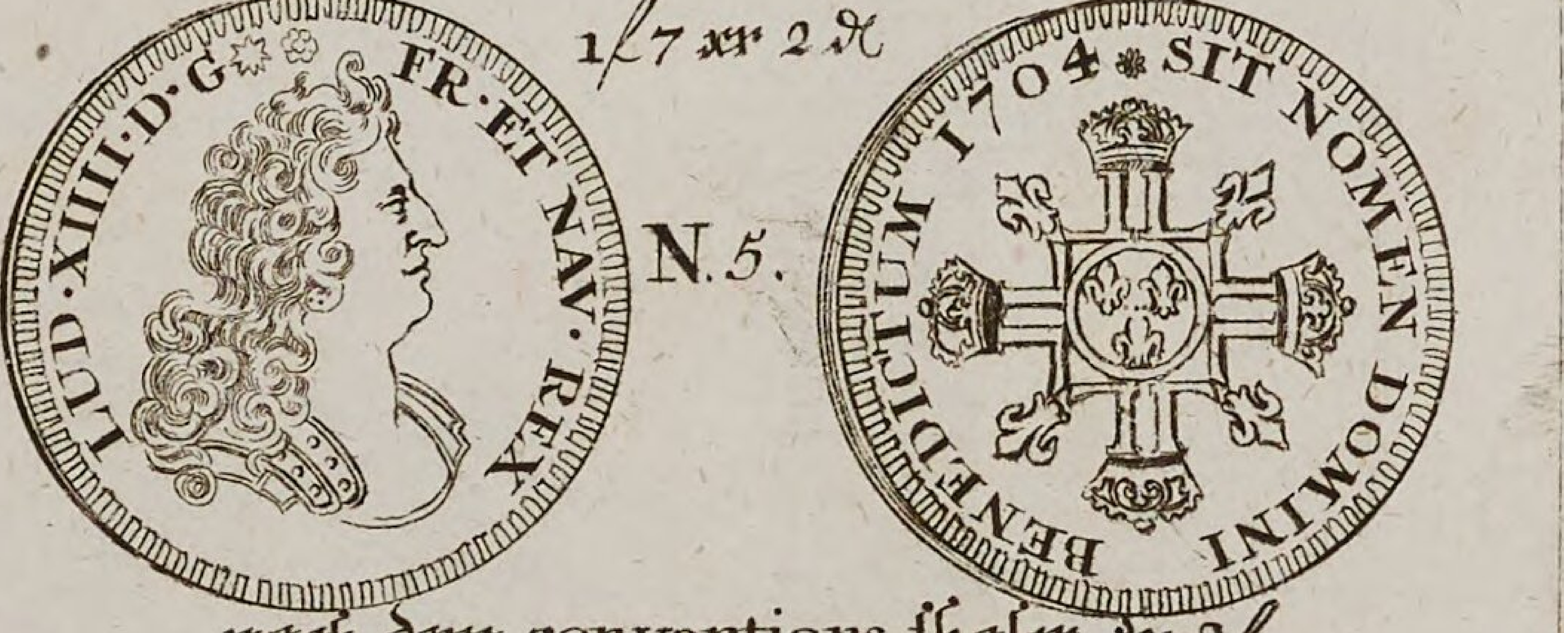
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
1 ƒ 52 xr.

Königl: Französische alte gulten oder so genannte halbe Luisblanc von verschiedenen Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
1 ƒ 7 xr 2 ₰.

N.5.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
— 56 xr.

Königl: Französische alte gulten oder so genannte halbe Luisblanc von verschiedenen Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr
1 ƒ 7 xr 2 ₰



N.5.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
— 56 xr.

Dergleichen halbe gulten von verschiedenen Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
— 33 xr 2 ₰

N.6.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
— 28 xr.

Churfürstl. Bayrische ältere 30 xr Stück d.a. 1746.
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
32 xr 2 ₰.

N.7.

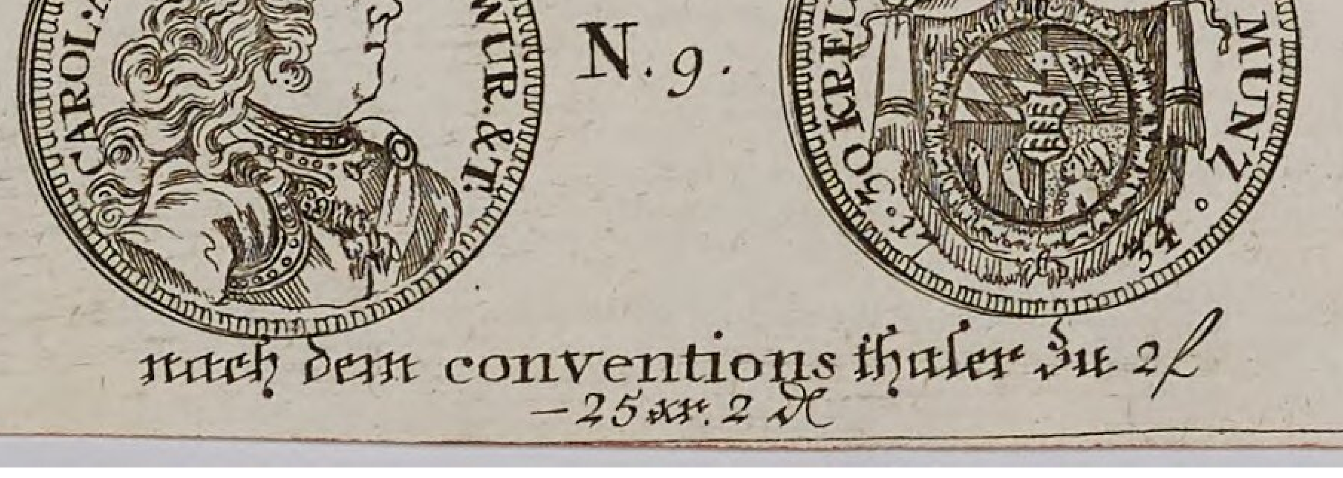
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
— 27 xr —

Churfürstl. Bayrische 30 xr Stück von verschiedenen Jahrzahlen.
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
30 xr 2 ₰

N.8.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ

Herzogl. Würtenbergische 30 xr Stücke von verschiedenen Jahrzahlen
nach dem conventions thaler zu 2 ƒ 24 xr.
30 xr 3 ₰



N.9.

nach dem conventions thaler zu 2 ƒ
— 25 xr. 2 ₰

Chur Bayerische Max d'or oder doppelte goldgulden.
nach dem Ducaten zu 5 fl
7 fl 20 xr

N 1.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 xr.
6 fl 8 xr.

Königl. Französische alte Louis d'or
nach dem Ducaten zu 5 fl
8 fl 50 xr.

N. 2.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 xr
7 fl 20 xr.

Königl. Französische Sonnen Louis d'or
nach dem Ducaten zu 5 fl
10 fl 35 xr.

N. 3.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 xr.
8 fl 50 xr.

Souverains.
nach dem Ducaten zu 5 fl
14 fl 44 xr.

N. 4.

nach dem Ducaten zu 4 fl 10 xr.
12 fl 17 xr.

Anmerckung.

Weilen in dieser 6ten Tabelle blos gold-Sorten enthalten seind, so hat man räthlicher zu seyn ermessen, diese Tabell zu endigen, und die Siebende, worinnen sich gantz unterschiedene Silber Sorten bemercket finden, zu verhütung aller vermengung von neuen anzufangen.

ad Lit. C. Zur Haupt Verzeichniß Siebenden Abtheilung

7te Tabelle.

Der Werth dieser nachstehenden Silber Münz Sorten ist nach dem Conventions thaler zu 2 fl 24 xr abgemessen.

Hochfürstl. Anspach. Reichsthaler de 1752.

1 fl 29. xr.

N. 1.

Chur Pfalzische Kopfstück de año 1719 biß mit 1735.

22 xr. 3 ₰

N. 2.

Hochfürst. Fuldaische 20 xr Stücke d.a 1726 biß mit 1736.

21 xr 3 ₰

N. 3.

Chur Bayerische ältere 15 xr Stücke

16 xr.

N. 4.

Chur Pfalzische halbe Kopfstücke.

10 xr 2 ₰

N. 5.

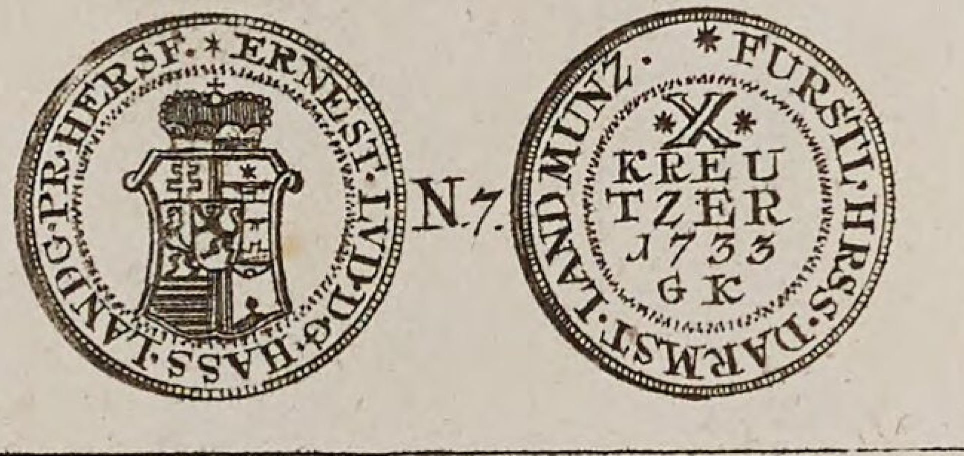
Hochfürstl. Hessen Darmstädtische halbe Kopfstücke de 1726.

11 xr 1 ₰

N. 6.

Dergleichen d a 1733.

11 xr.



N. 7.

Hochfürstl. Fuldaische 10 xr. Stücke de 1727

11 xr.

N. 8.

Dergleichen d.a. 1724.

11 xr.

N. 9.

Königl. Französische 15 xr Stücke

16 xr. 1 ₰

N. 10.

Detto Zwölffer von unterschiedlichen Jahrzahlen.

13 xr 2 ₰

N. 11.

Detto Zehner d.a. 1642 biß mit 1718.

11 xr.

N. 12.

Detto Sechser von unterschiedlichen Jahrzahlen.

6 xr. 3 ₰

N. 13.

Der Werth von diesen nachstehenden Münz Sorten ist nach dem coventions thaler zu 2 f 24 xr abgemessen.

Churfürstl. Bayerische alte halbe Gulden oder dermalige 24 xr d a 1692 et 1693

31 xr 1 ₰

N. 1.

Detto 15 xr Stücke de 1691 biß mit 1703.

15 xr.

N. 2.

Churfürstl. Pfälzische Zwölfer d.a. 1746.

13 xr 1 ₰

N. 3.

Dergleichen d.a. 1747.

13 xr.

N. 4.

Basler Zwölfer d.a. 1724 biß mit 1726

12 xr 3 ₰

N. 5.

Churfürstl. Mayntzische Zwölfer d.a 1693 et 1694.

14 xr.

N. 6.

Hochfürstl. Darmstädtische 12 xr mit der Umschrifft, nach dem Schluß der 5 Stände: d.a. 1705.

14 xr 1 ₰

N. 7.

Hochgräfl. Hanauische 12 xr d.a. 1693 et 1694.

13 xr 2 ₰

N. 8.

Hochfürstl. Hanauische 12 xr d.a. 1741.

14 xr.

N. 9.

Reichs Stadt Franckfurth am Mayn 6 Albus Stücke d.a. 1693.

13 xr 3 ₰

N. 10.

Reichs-Stadt Nürnberg. 10 xr Stück worauf 8 xr stehet d.a. 1736.

11 xr 2 ₰

N. 11.

Anmerckung.

Alldieweilen die überschrifft der 9ten Tabelle und mit selbiger allenfalls eine gantze Reihe solcher dahin gehörigen Müntzen nicht füglich mehr hieher zu bringen gewesen ist, so hat die Nothwendigkeit und Ordnung erforderet, die folgende 9te Tabelle võ neuen anzufangen.

Zur Haupt-Verzeichniß Neunten Abtheilung

9te Tabelle.

Der Werth dieser nachstehenden Münz-Sorten ist nach dem Conventions thaler zu 2 fl 24 Xr abgemessen.

Hochfürstl. Würzburgische 5 xr. Stücke.
5 Xr 2 hl.

N.1.

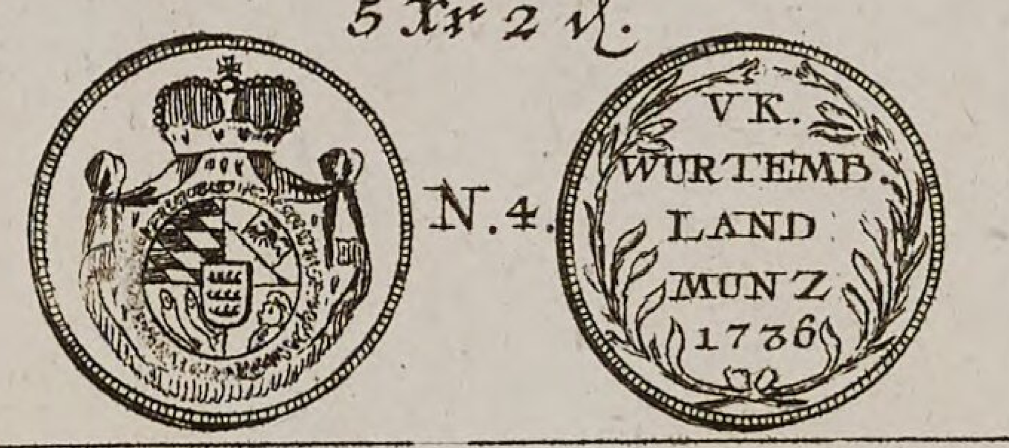
Chur Trierische Petermängen d.a. 1692. biß mit 1715.
5 Xr 2 hl.

N.2.

Hochfürstl. Salzburgl. 5 Xr Stücke d.a. 1718. biß mit 1730.
6 Xr.

N.3.

Hochfürstl. Würtenbergl. 5 Xr Stücke d.a. 1730 biß mit 1736.
5 Xr 2 hl.



N.4.

Dergleichen d.a. 1693 biß mit 1718.
5 Xr 3 hl.

N.5.

Hochfürstl. Baaden Durlachl. 5 Xr d.a. 1732 biß mit 1734.
5 Xr 1 hl.

N.6.

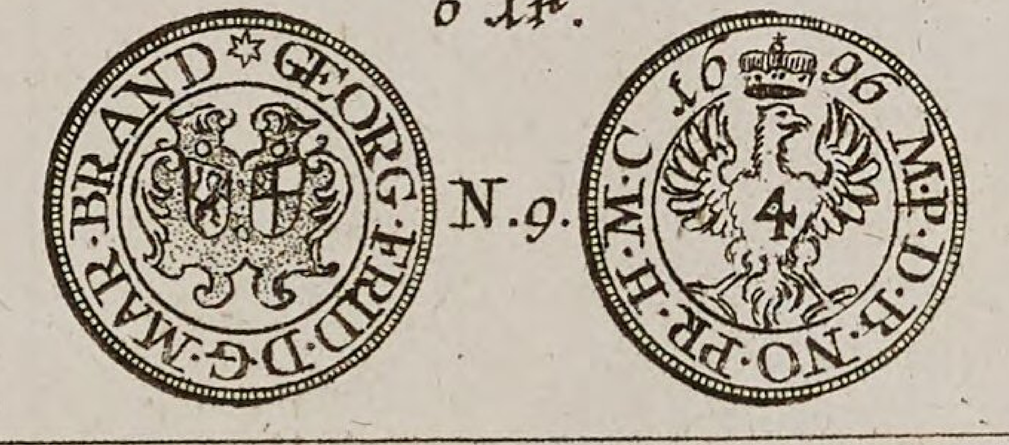
Dergleichen d.a. 1732 biß mit 1736.
5 Xr.

N.7.

Hochfürstl. Bambergl. 5 Xr d.a. 1696 biß mit 1700.
6 Xr.

N.8.

Hochfürstl. Anspachl. 5 Xr d.a. 1694 biß mit 1696.
6 Xr.



N.9.

Hochgräfl. Montfortische 5 Xr d.a. 1714 biß mit 1732.
5 Xr 2 hl.

N.10.

Hochgräflig-Hohenlohl. 5 Xr d.a. 1696.
5 Xr 3 hl.

N.11.

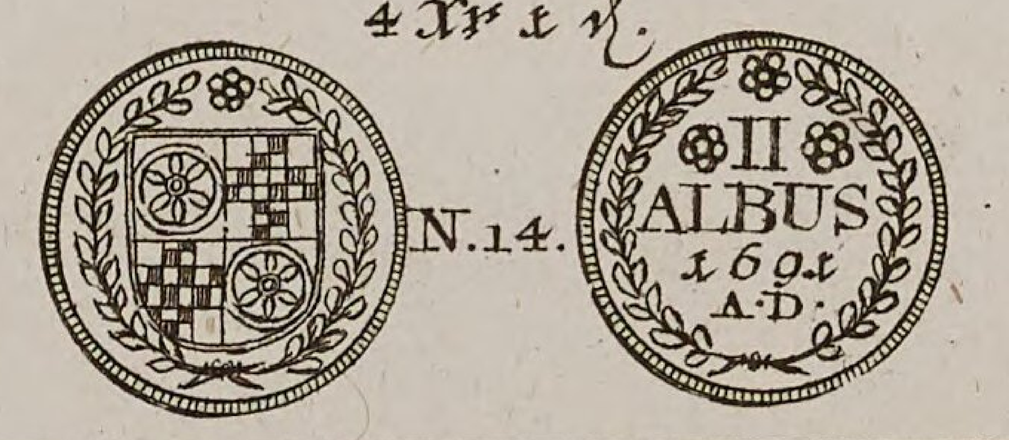
Reichs Stadt Nürnbergische 5 Xr d.a. 1622 biß mit 1696.
5 Xr 3 hl.

N.12.

Reichs Stadt Augspurgl. 5 Xr d.a. 1693 biß mit 1695.
5 Xr 3 hl.

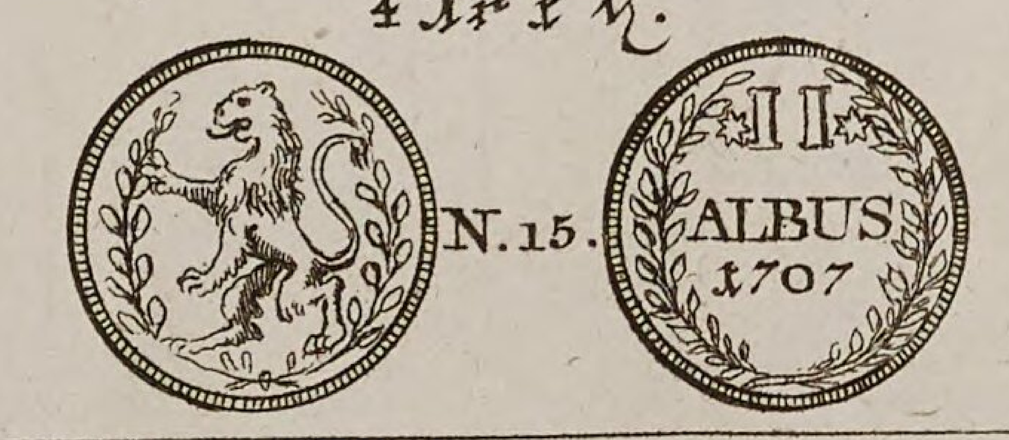
N.13.

Churfürstl. Maintzische Batzen d.a. 1690 biß 1704.
4 Xr 1 hl.



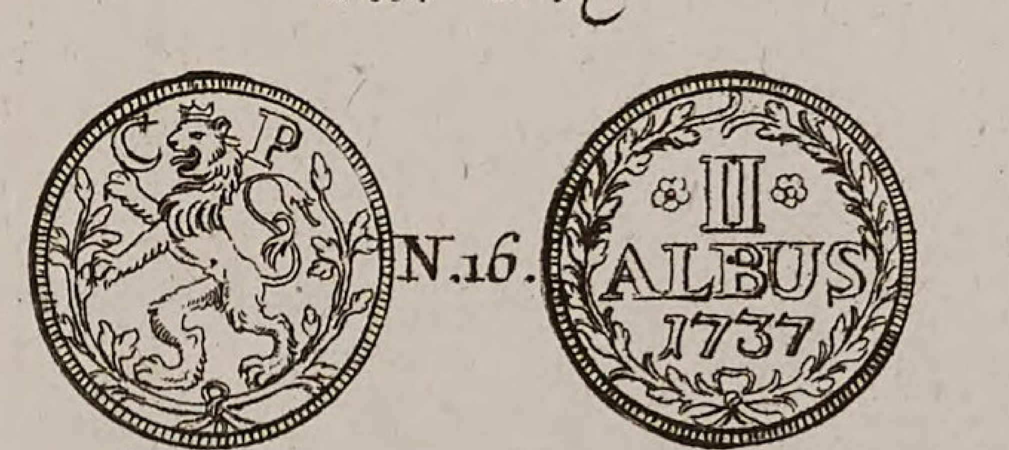
N.14.

Churfürstl. Pfälzische Batzen d.a. 1703 biß mit 1708.
4 Xr 1 hl.



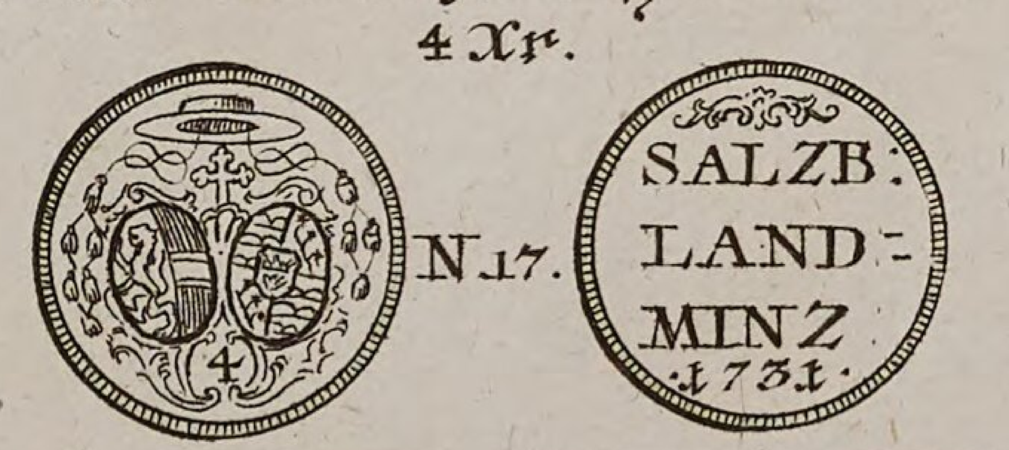
N.15.

Dergleichen d.a. 1737.
4 Xr 3 hl.



N.16.

Hochfürstl. Salzburgische 4 Xr-Stücke d.a. 1692 biß mit 1731.
4 Xr.

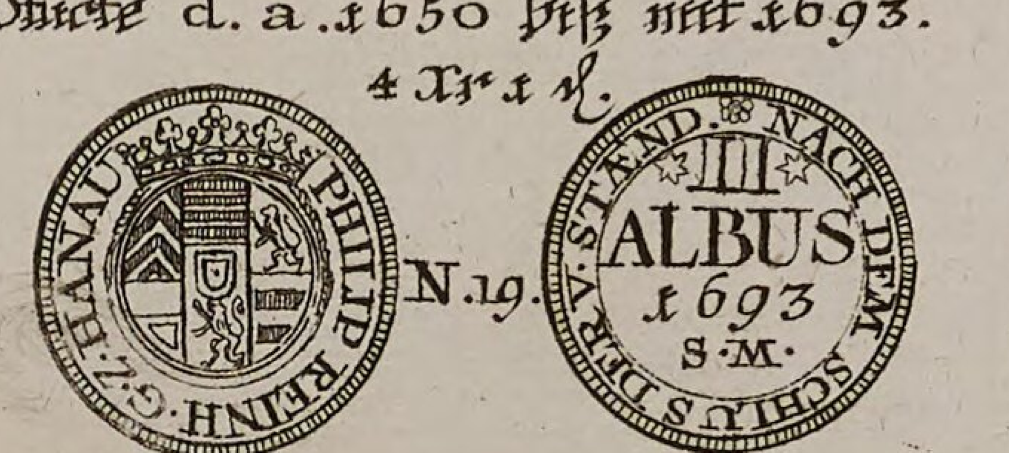


N.17.

Hochfürstl. Darmstädtische 4 Xr-Stücke d.a. 1693 biß mit 1708.
4 Xr 1 hl.

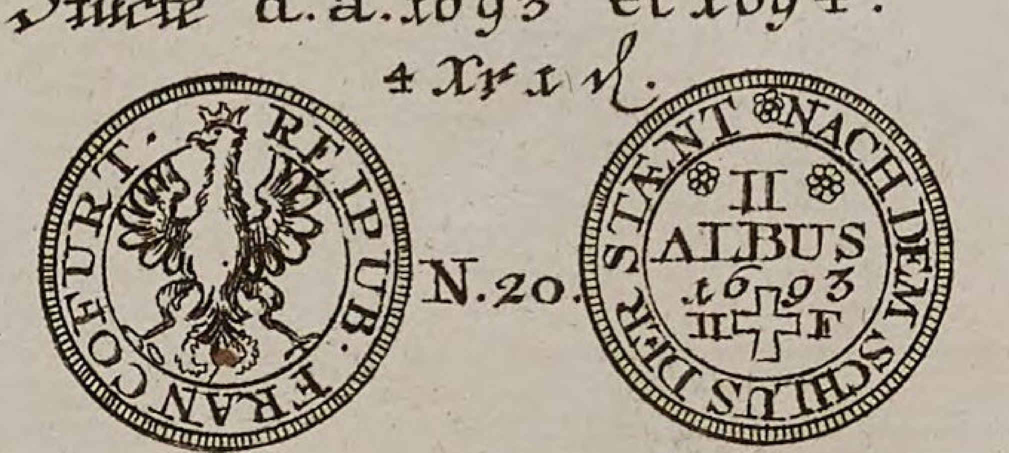
N.18.

Hochgräflig-Hanauische 4 Xr-Stücke d.a. 1650 biß mit 1693.
4 Xr 1 hl.



N.19.

Reichs Stadt Franckfurter 4 Xr-Stücke d.a. 1693 et 1694.
4 Xr 1 hl.



N.20.

Churfürstl. Bayerische Groschen d.a. 1695 biß mit 1725.
3 Xr.

N.21.

Ch[...]sche Land Münz v[...]chiedlichen Jahrzahlen

vid. 10te Abtheilung. N.9. — N.22.

Dergleichen d.a.1679 biß 1689.

vid. 10te Abtheilung. N.10. — N.23.

Hochfürstl. Pfalz Neuburgl. Land Münz d a 1621 biß mit 1635.

vid. 10te Abtheilung. N.11. — N.24

Hochfürstl. Salzburgl. Land Münz a 2½ xr d.a.1696 biß mit 1717.

vid. 10te Abtheilung. N.12. — N.25.

Herzogl. Würtenbergl. Land Münz a 2½ xr d.a.1624 biß mit 1694.

vid. 10te Abtheilung. N.13. — N.26.

Hochfürstl. Anspachl. Land Münz a 2½ xr d.a.1683 biß mit 1696.

vid. 10te Abtheilung. N.14. — N.27.

Reichs Stadt Regenspurgische Land Münz a 2½ xr d a 1634 biß mit 1694.

vid. 10te Abtheilung. N.15. — N.28.

Reichs Stadt Nürnberger Land Münz a 2½ xr d.a.1622 biß mit 1694.

vid. 10te Abtheilung. N.16. — N 29.

Reichs Stadt Augspurgl. Land Münz a 2½ xr d.a.1624 biß mit 1683.

vid. 10te Abtheilung. N.17. — N.30.

Churfürstl. Maynzische halbe Batzen d.a.1651 biß mit 1704.

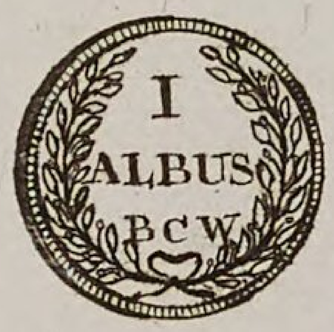
2 xr 1 ₰

N.31.

Churfürstl. Pfälzische halbe Batzen d. a.1711. biß mit 1715.

2 xr.

N.32.



Hochfürstl. Darmstädtische halbe Batzen d a 1682 biß mit 1703.

2 xr.

N.33.

Hochgräfl. Hanauische 2 Kreuzer d. a.1650 biß mit 1695.

2 xr 1 ₰

N.34.

Reichs Stadt Franckfurter halbe Batzen d.a.1655 biß mit 1693.

2 xr 1 ₰

N.35.

Hochfürstl. Baaden Durlachische Kreuzer d.a.1736.

vid. 10te Abtheilung N.21. — N.36.

Hochfürstl. Constanzer Kreuzer d.a. 1715 biß mit 1717.

3 ₰

N.37.

Hochfürstl. Salzburgl. Kreuzer d.a. 1754.

vid. 10te Abtheilung N 26 — N.38.

Reichs Stadt Regenspurgl. Kreuzer d.a.1758.

vid. 10te Abtheilung N.27. — N.39.

Beyschlag von Herzogl. Würtenbergl. 15 xr Stücke.

N.40.

Ein falscher Weilburgl. 12 xr.

N.41.

10te Tabell

N... [torn] ...münzen Münz-Sorten ist nach dem conventions thaler zu 2 fl 24 xr abgemessen.

Hochfürstl. Anspachl. 5 xr.
d.a. 1760.
4 x. 2 ₰.

N. 1.

Herzogl. Würtenbergl. 5 xr.
d.a. 1760.
4 x. 2 ₰.

N. 2.

Churfürstl. Pfälzische Bazen
d.a. 1746. 47. 48. et 50.
4 x.

N. 3.

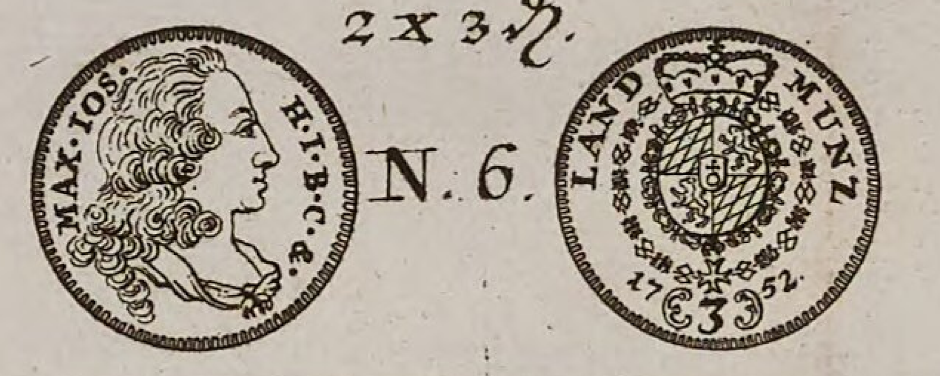
Hochfürstl. Salzburgl. Bazen
von diversen Jahrzahlen
3 x 3 ₰.

N. 4.

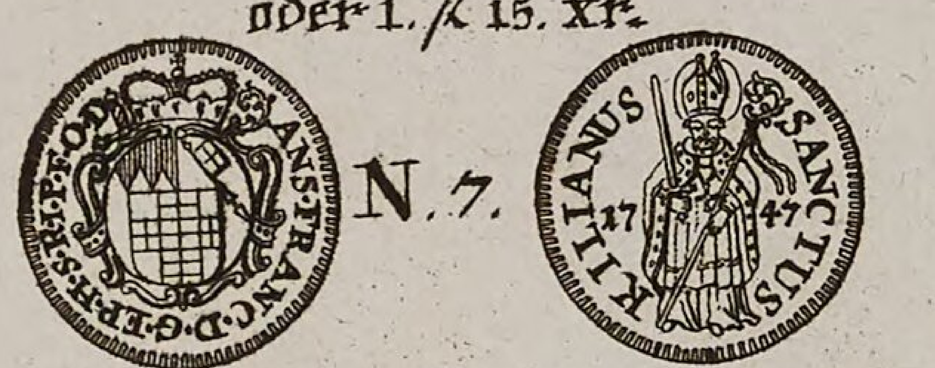
Hochfürstl. Darmstädtische Bazen
d.a. 1748.
4 x.

N. 5.

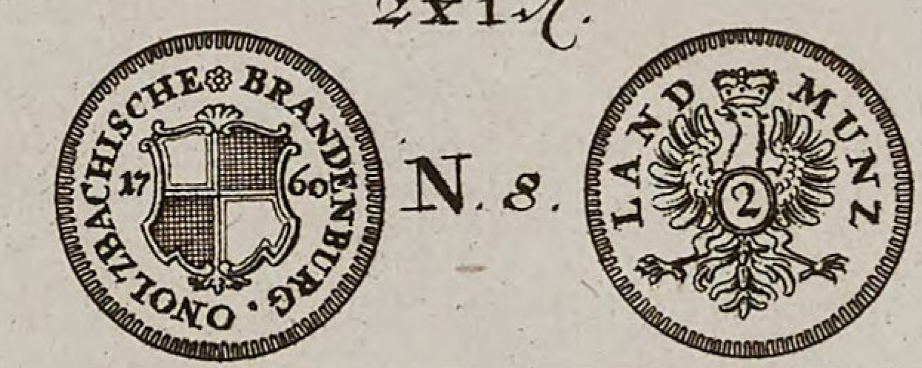
Churfürstl. Bayerische Groschen
d.a. 1752.
2 x 3 ₰.


N. 6.

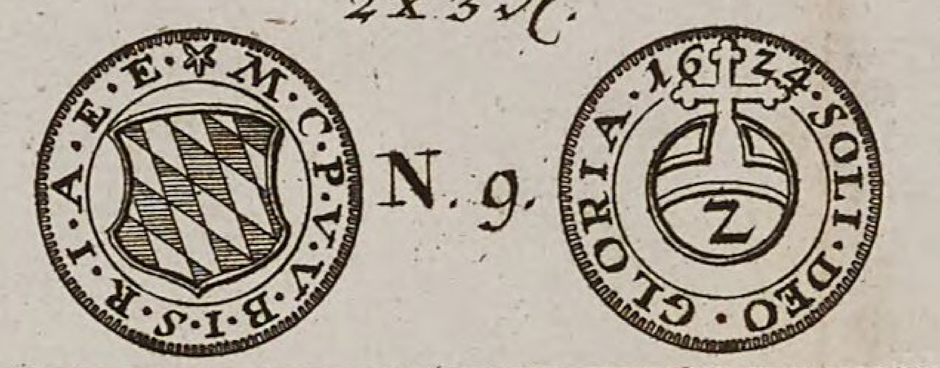
Hochfürstl. Würzburgl. Schillinger
28. Stücke auf einen guten Gulden
oder 1. fl 15. xr.


N. 7.

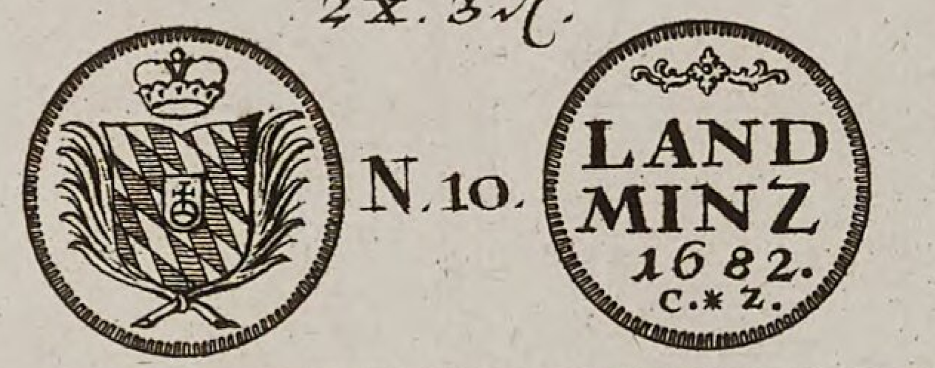
Hochfürstl. Anspachl. Landmünz
d.a. 1760.
2 x 1 ₰.


N. 8.

Churfürstl. Bayerische Landmünz
von unterschiedl. Jahrzahlen
2 x 3 ₰.


N. 9.

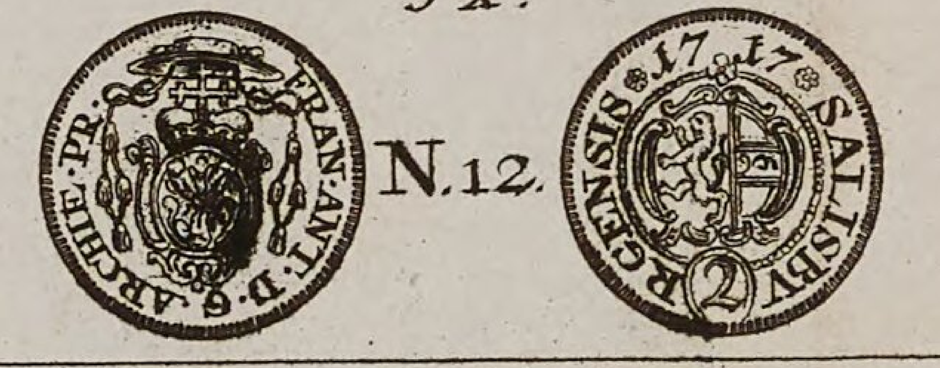
Churfürstl. Bayerl. Landmünz
d.a. 1679. bis 1689.
2 x. 3 ₰.


N. 10.

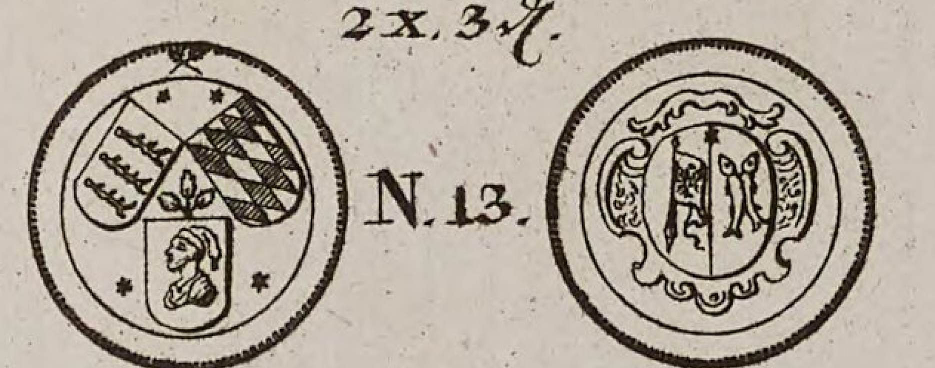
Hochfürstl. Pfalz Neuburgl. Landmünz
d.a. 1621. bis mit 1635.
2 x. 2 ₰.

N. 11.

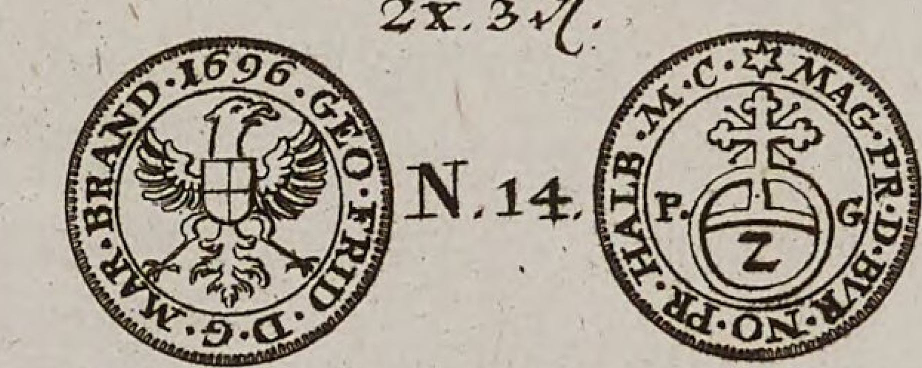
Hochfürstl. Salzburgl. Landmünz
d.a. 1696. bis mit 1717.
3 x.


N. 12.

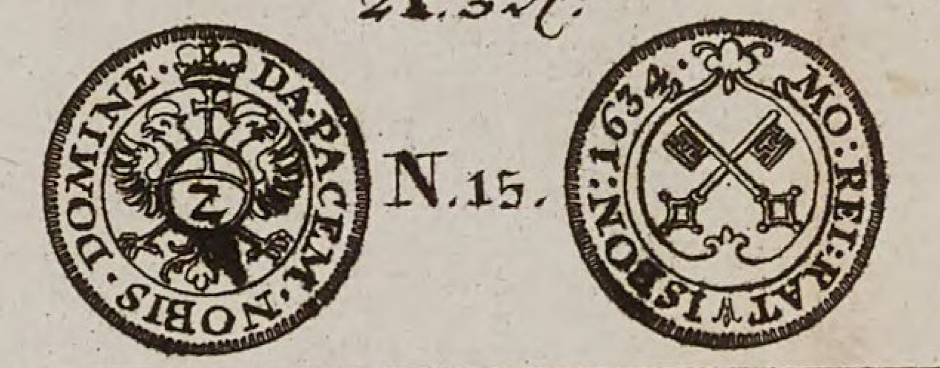
Herzogl. Würtenbergl. Landmünz
d.a. 1624. bis mit 1694.
2 x. 3 ₰.


N. 13.

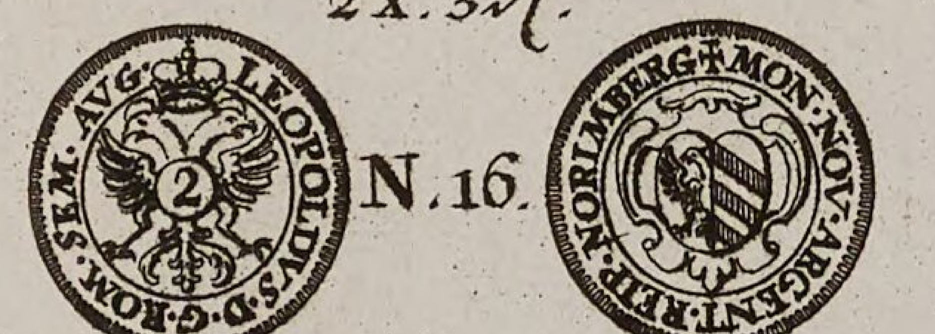
Hochfürstl. Anspachische Landmünz
d.a. 1683. bis mit 1696.
2 x. 3 ₰.


N. 14.

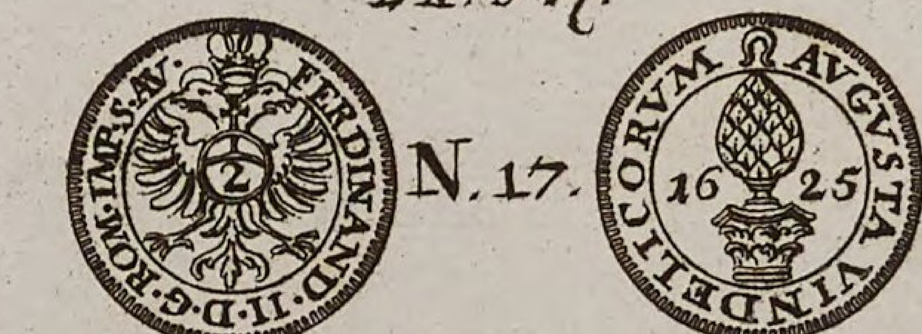
Reichs Stadt Regenspurgl. Landmünz
d.a. 1634. bis mit 1694.
2 x. 3 ₰.


N. 15.

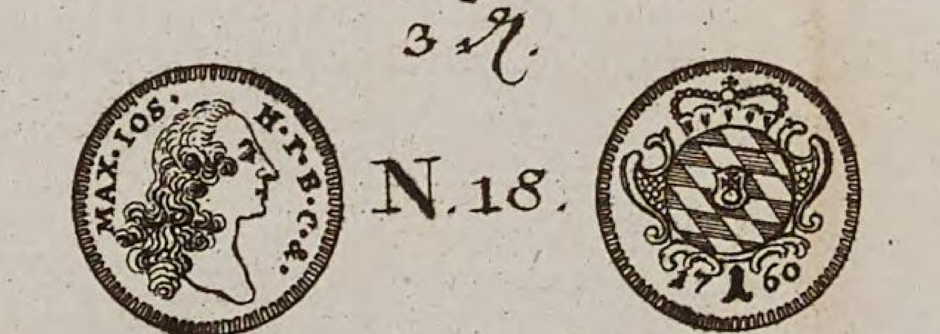
Reichs Stadt Nürnbergl. Landmünz
d.a. 1622. bis mit 1694.
2 x. 3 ₰.


N. 16.

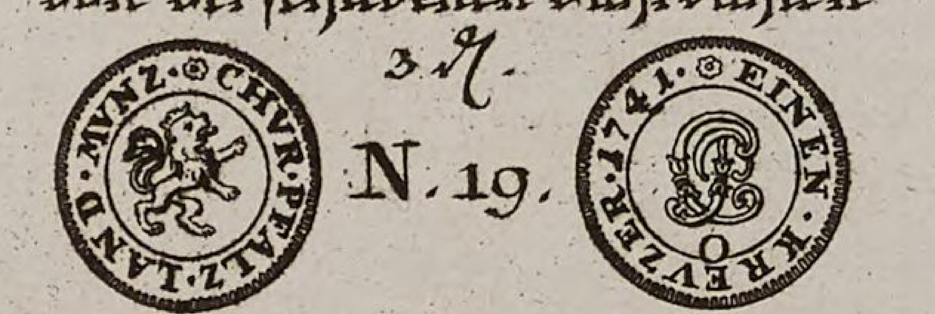
Reichs Stadt Augspurgl. Landmünz
d.a. 1624. bis mit 1683.
2 x. 3 ₰.


N. 17.

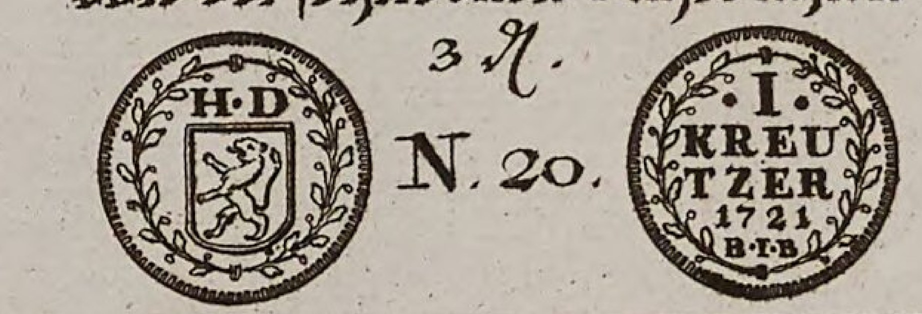
Churfürstl. Bayerische Kreuzer
d.a. 1759. et 60.
3 ₰.


N. 18.

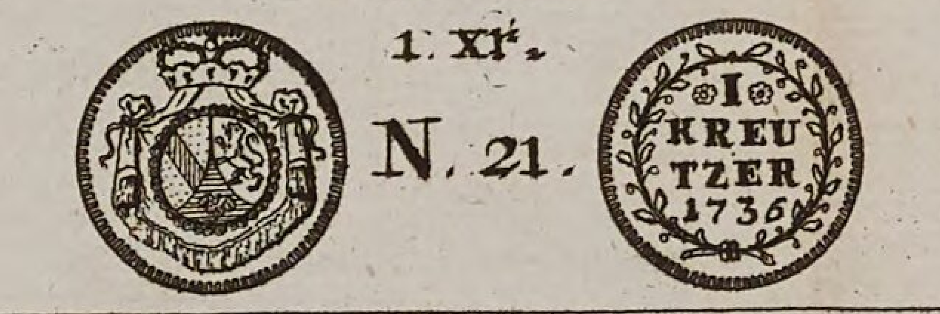
Churfürstl. Pfälzische Kr.
von verschiedenen Jahrzahlen
3 ₰.


N. 19.

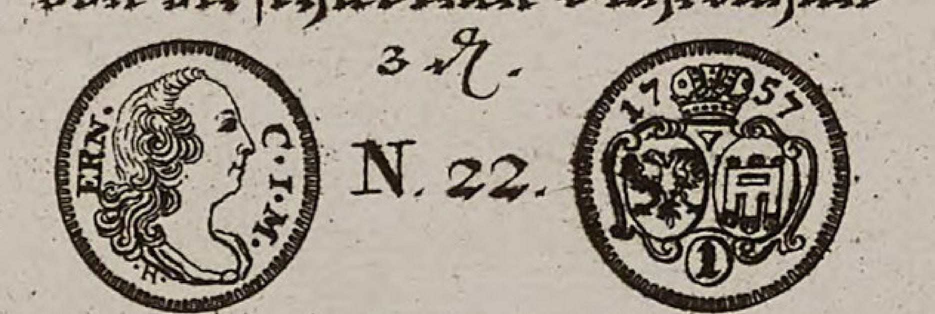
Hochfürstl. Darmstädtische Kreuzer
von verschiedenen Jahrzahlen
3 ₰.


N. 20.

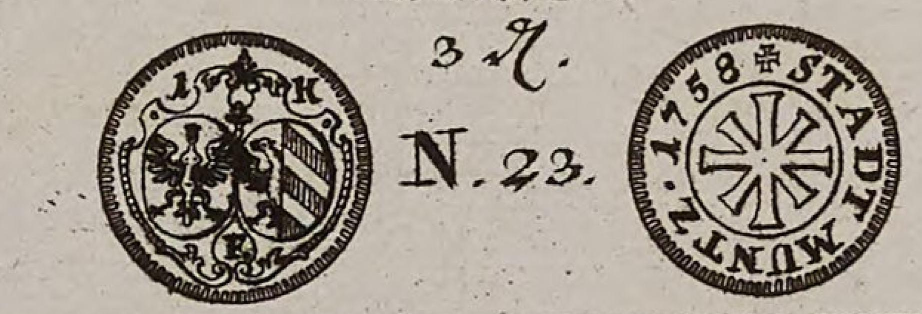
Hochfürstl. Baaden-Durlachl. Kr.
d.a. 1736.
1. xr.


N. 21.

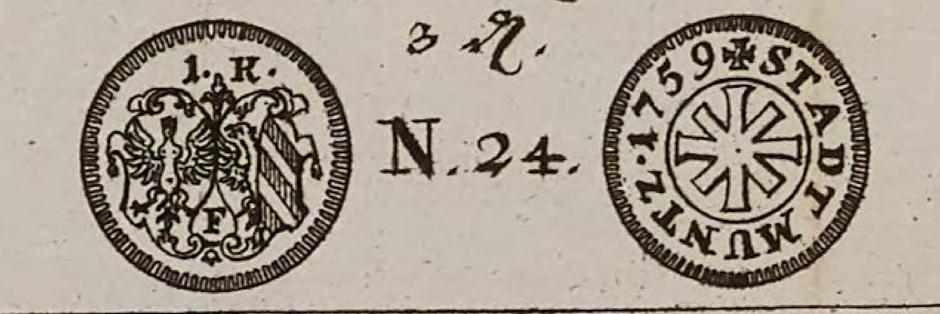
Hochgräfl. Montfortl. Kreuzer
von verschiedenen Jahrzahlen
3 ₰.


N. 22.

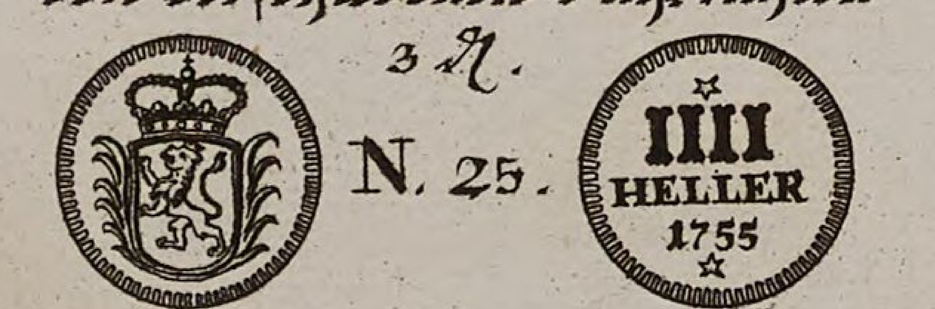
Reichs Stadt Nürnbergische Kreuzer
d.a. 1758.
3 ₰.


N. 23.

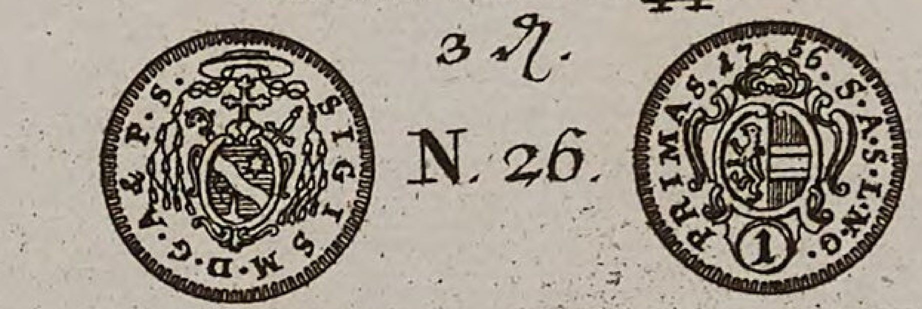
Reichs Stadt Nürnbergische Kreuzer
d.a. 1759.
3 ₰.


N. 24.

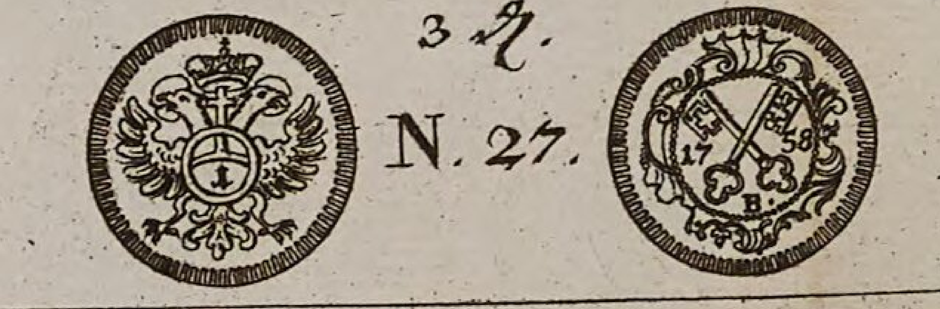
Hochfürstl. Hessische 4 Hellerer
von verschiedenen Jahrzahlen
3 ₰.


N. 25.

Hochfürstl. Salzburgl. Kr.
d.a. 1754. et sqq.
3 ₰.


N. 26.

Reichs Stadt Regenspurgl. Kreuzer
d.a. 1758.
3 ₰.


N. 27.

10te Tabell

No. ... werth dieser sämtlichen Münz-Sorten ist nach dem conventions thaler zu 2 fl 24 xr abgerechnet

N. 1. Hochfürstl. Anspachis. 4 xr. d.a. 1760. 4 x 2 ₰.

N. 2. Herzogl. Würtenbergis. 4 xr. d.a. 1760. 4 x 2 ₰.

N. 3. Churfürstl. Pfälzische Batzen d.a. 1740. 47. 48. et 50. 4 x.

N. 4. Hochfürstl. Salzburg. Batzen von diversen Jahrzahlen 3 x 3 ₰.

N. 5. Hochfürstl. Darmstädtische Batzen d.a. 1748. 4 x.

N. 6. Churfürstl. Bayerische Groschen d.a. 1752. 2 x 3 ₰.

N. 7. Hochfürstl. Würzburg. Schillinger 28 Stück auf einen guten Gulden oder 1 fl 12 xr.

N. 8. Hochfürstl. Anspachis. Landmünz d.a. 1760. 2 x 1 ₰.

N. 9. Churfürstl. Bayerische Landmünz von unterschiedl. Jahrzahlen 2 x 3 ₰.

N. 10. Churfürstl. Bayerische Landmünz d.a. 1670 bis 1680. 2 x 2 ₰.

N. 11. Hochfürstl. Stift Bamberg. Landmünz d.a. 1621 bis mit 1636. 2 x 2 ₰.

N. 12. Hochfürstl. Salzburg. Landmünz d.a. 1690 bis mit 1717. 3 x.

N. 13. Herzogl. Würtenberg. Landmünz d.a. 1624 bis mit 1694. 2 x 3 ₰.

N. 14. Hochfürstl. Bambergische Landmünz d.a. 1683 bis mit 1696. 2 x 3 ₰.

N. 15. Reichs Stadt Regenspurg. Landmünz d.a. 1654 bis mit 1694. 2 x 3 ₰.

N. 16. Reichs Stadt Nürnberg. Landmünz d.a. 1622 bis mit 1694. 2 x 3 ₰.

N. 17. Reichs Stadt Augspurg. Landmünz d.a. 1624 bis mit 1683. 2 x 3 ₰.

N. 18. Churfürstl. Bayerische Kreuzer d.a. 1759. et 60. 3 ₰.

N. 19. Churfürstl. Pfälzische Kr. von verschiedenen Jahrzahlen 3 ₰.

N. 20. Hochfürstl. Darmstädtische Kreuzer von verschiedenen Jahrzahlen 3 ₰.

N. 21. Hochfürstl. Baaden-Durlach. Kr. d.a. 1750. 1 xr.

N. 22. Burggräfl. Friedberg. Kreuzer von verschiedenen Jahrzahlen 3 ₰.

N. 23. Reichs Stadt Nürnbergische Kreuzer d.a. 1758. 3 ₰.

N. 24. Reichs Stadt Nürnbergische Kreuzer d.a. 1759. 3 ₰.

N. 25. Hochfürstl. Hessische 4 Heller von verschiedenen Jahrzahlen 3 ₰.

N. 26. Hochfürstl. Salzburg. Kr. d.a. 1754. et 59. 3 ₰.

N. 27. Reichs Stadt Regenspurg. Kr. d.a. 1758. 3 ₰.

Tabelle zum Anhang.

W[illegible]en die nemliche Zahl und Ordnung wie bey jenen zur Hauptverzeichnus und derselben Abtheilungen beybehalten worden ist.

Zur 1ten Abtheilung.

Hochfürstlich Waldeckische Carldor.

Hochfürstl. Salzburgl. Ducaten von diversen Jahrzahlen.
5 fl

4 fl 10 Xr.

Hochfürstl. Salzburgl. Conventions thaler von diversen Jahrzahlen.
2 fl 24 Xr.

2 fl

Hochfürstl. Anspachische Conventions thaler d.a. 1758.
2 fl 24 Xr.

2 fl

Reichs Stadt Nürnbergl. Conventions thaler von diversen Jahrzahlen bis 1760 exclus.
2 fl 24 Xr.

2 fl

Churfürstl. Bayerische Conventions Kopfstück d.a. 1754 et seqq
nach dem Conventions thaler zu 2 fl 24 Xr.
24 Xr.

nach dem Convent. thaler zu 2 fl
20 Xr.

Dergleichen halbe d.a. 1757 samt vor- und nachgehenden Jahren.
nach dem Convent. thaler zu 2 fl 24 Xr.
12 Xr.

nach dem Convent. thaler zu 2 fl
10 Xr.

Hochfürstl. Salzburgl. halbe Conventions Kopfstück von verschiedenen Jahren.
nach dem Convent. thaler zu 2 fl 24 Xr
12 Xr.

nach dem Convent. thaler zu 2 fl
10 Xr.

Zur 2ten Abtheilung.

Der Werth dieser nachstehenden Sorten ist nach dem Conventions-thaler zu 2 fl 24 Xr bemessen.

Herzogl. Lothringer ehemaliger 9 Batzener d.a. 1736.
37 Xr 3 h.

Hochfürstl. Basler Kopfstücke d.a. 1716.
19 Xr 1 h.

Schweizer Unterwalder Kopfstücke d.a. 1742.
18 Xr 1 h.

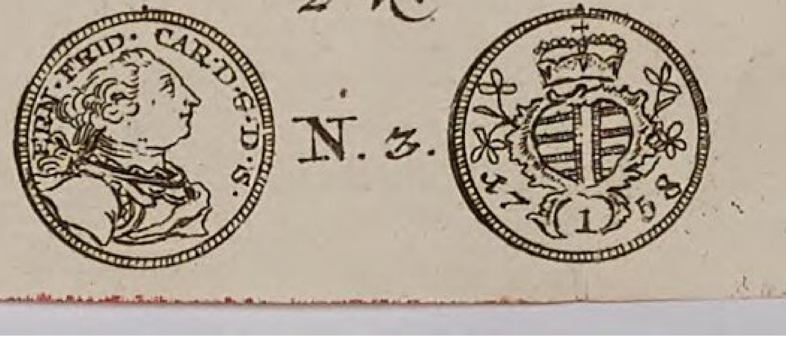
Zur 4ten Abtheilung.

Der Werth dieser nachstehenden Sorten ist nach dem Conventions-thaler zu 2 fl 24 Xr. bemessen.

Reichs Stadt Ulmer 7ner d.a. 1758.
6 Xr 1 h.

halbe Detto d.a 1758.
3 Xr.

Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausische Kreuzer d.a. 1758.
2 h.



I

Allgemeines
zur geschwinden Einsicht der Ordnung nach eingerichtetes
Register,
worinnen blos der Werth deren Münzen und dabeynebens das Blatt angezeiget ist, wo eine jede Sorte in denen
Zehen Abtheilungen
zu finden, und wie sich alldorten weiter zu ersehen seye.

Nota Die in dem Anhang und der darzu gehörigen Tabelle bemerkte so Gold- als Silber-Münz-Sorten sind am Ende des Registers ersichtlich.

Deutsche Carolin, Reichs- und andere Ducaten, Französische Schild- und andere Louisd'or, auch Spanische und übrige Doppien.

Gold-Sorten	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	So lang der Ducat 5. fl. gilt, coursiret das Stuck pro			Wenn aber der Ducat 4. fl. 10 kr. gilt, coursiret das Stuck pro			Pagina	Num.
Carl d'or.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		
Churfürstl. Cöllnische		11	-	-	9	12	-	8	1
Churfürstl. Bayerische		11	-	-	9	12	-	8	2
Churfürstl. Pfälzische		11	-	-	9	12	-	8	3
Hochfürstl. Anspachische		11	-	-	9	12	-	8	4
Herzogl. Würtenbergische		11	-	-	9	12	-	8	5
Hochfürstl. Hessische		11	-	-	9	12	-	8	6
Hochfürstl. Fuldaische		11	-	-	9	12	-	8	7
Hochfürstl. Baaden-Durlach.		Diese 4. Sorten seynd völlig außer Cours gesetzet vid.						8	8
Hochfürstl. Hohenzollerische								8	9
Hochfürstl. Waldeckische								8	
Hochgräfl. Montfortische								8	10
Ducaten.									
Kayserl. Ducaten		5	-	-	4	10	-	8	11
Kremnizer d. a. 1749.		5	1	-	4	11	-	8	12
Päpstliche d. a. 1739. 40. 45. 52. & 54.		4	58	-	4	9	-	8	13
Churfürstl. Sächsische doppelte d. a. 1753.		10	-	-	8	20	-	8	14
Königl. Preußische d. a. 1749.		5	-	-	4	10	-	8	15
Kayserl. Rußische		4	55	-	4	6	-	8	16
Zürcher d. a. 1753.		5	-	-	4	10	-	8	17
Hochfürstl. Bamberg. Würzburg. d. a. 1733.		5	-	-	4	10	-	8	18
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. d. a. 1742.		4	58	-	4	9	-	8	19
Herzogl. Würtenberg. d. a. 1749.		5	-	-	4	10	-	8	20
Hochgräfl. Königseck-Erbsische d. a. 1756.		5	-	-	4	10	-	8	21
Holländische Ducaten von verschiedenen Jahren		4	58	-	4	9	-	8	22
Souverains		14	44	-	12	17	-	19	4
Maxd'or.									
Chur-Bayerische Maxd'or		7	20	-	6	8	-	19	1
Doppien.									
Königl. Preuß. Friderichs d'or d. a. 1756. & 57. wie auch diejenige unter Königl. Pohlnischen Stempel à 5. Thaler		seynd gänzlich verruffen						9	25
Herzogl. Braunschweig. d. a. 1745.		8	45	-	7	17	-	8	24
Königl. Spanische d. a. 1731.		8	45	-	7	18	-	8	23
Französische Louisd'or.									
Schild-Louisd'or von verschiedenen Jahren		10	36	-	8	50	-	9	

Conventions-Silber-Sorten.	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen. Coursiren gegen den Thaler zu 2. fl. 24. kr. pro			[illegible] den [illegible] 2. fl. p[illegible]			Pagina	Num.
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		
Conventions-Thalere.								
Kayserliche	2	24	-	2	-	-	10	1
Kayserl. Königl.	2	24	-	2	-	-	10	2
Churfürstl. Bayerische	2	24	-	2	-	-	10	5
Hochfürstl. Würzburgische d. a. 1760.	2	24	-	2	-	-	10	6
Herzogl. Wurtenbergische d. a. 1760.	2	24	-	2	-	-	10	7
Hochfürstl. Hohenlohische d. a. 1757.	2	24	-	2	-	-	10	8
Reichs-Stadt Augspurgische d. a. 1760.	2	24	-	2	-	-	10	9
= = = = = Regenspurgische d. a. 1759.	2	24	-	2	-	-	10	10
Guldinere.								
Churfürstl. Bayerische	1	12	-	1	-	-	10	11
Hochfürstl. Anspachische d. a. 1760.	1	12	-	1	-	-	10	12
Reichs-Stadt Nürnbergische d. a. 1760.	1	12	-	1	-	-	10	13
= = = = = Augspurgische d. a. 1760.	1	12	-	1	-	-	10	14
= = = = = Regenspurgische d. a. 1754.	1	12	-	1	-	-	10	15
= = = = = = = = = halbe d. a. 1754.	-	36	-	-	30	-	10	16
Kopfstücke.								
Kayserliche	-	24	-	-	20	-	10	3
Kayserl. Königl.	-	24	-	-	20	-	10	4
Hochfürstl. Anspach. d. a. 1760.	-	24	-	-	20	-	10	17
Hochfürstl. Salzburgische	-	24	-	-	20	-	10	18
Reichs-Stadt Nürnberg. d. a. 1760.	-	24	-	-	20	-	10	19
= = = = = Regenspurg. d. a. 1754.	-	24	-	-	20	-	10	20
= = = = = Augspurg. d. a. 1760.	-	24	-	-	20	-	10	21
Hochfürstl. Anspach. halbe d. a. 1759.	-	12	-	-	10	-	10	22
Hochfürstl. Hessen-Hannauische d. a. 1760.	-	12	-	-	10	-	10	23
Reichs-Stadt Nürnberg. d. a. 1760.	-	12	-	-	10	-	10	24
= = = = = Regenspurg. d. a. 1754.	-	12	-	-	10	-	10	25
= = = = = Augspurg. d. a. 1760.	-	12	-	-	10	-	10	26
Aeltere Kayserl. und alle vormalig-gerechte Reichs-Species-Thaler	2	40	-	2	13	1	18	1
Königl. Französische Silber-Sorten.								
Königl. Französi. Laubthalere	2	43	-	2	16	-	18	2
= = = = = = = = = halbe detto	1	21	2	1	8	-	18	3
= = = = = = = = = alte Thaler oder sogenannte Louis-blanc	2	15	-	1	52	-	18	4
= = = = = = = = = alte Gulden oder sogenannte halbe Louisblanc	1	7	2	-	56	-	18	5
= = = = = = = = = halbe Gulden	-	33	2	-	28	-	18	6

Reichs-

Reichs-Thalere.	Diese nachstehende Sorten bleiben nur vom 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. hieunten bemerkten Werth am Cours, vom 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn.			Pagina	Num.
	fl.	kr.	pf.		
Hochfürstl. Anspach. d. a. 1752.	1	29	-	20	1
Hochfürstl. Bayreuth. d. a. 1752.	1	29	-	11	1
Detto d. a. 1757.	1	26	-	ibid.	2
Herzogl. Braunschweigische d. a. 1759.	1	4	3	12	1
Gulden oder 2/3tel Stuck.					
Hochfürstl. Anspach. 2/3. Stuck d. a. 1753.	1	2	1	11	3
Detto d. a 1757.	-	57	1	11	4
Hochfürstl. Bayreuth. detto d. a. 1758.	-	56	2	ibid.	5
Hochfürstl. Hildburghaußische detto d. a. 1758.	-	55	1	ibid	6
Hochfürstl. Oetting. detto mit dem Gegitter d. a. 1759.	-	55	3	ibid.	7
Dergleichen 2/3. Stuck oder sogenannte Bretzen-Guld. d.a. 1759.	-	59	2	ibid	8

Halbe Gulden oder 30. kr. und 8. gute Groschen-Stücke. Diese nachstehende 3. Sorten bleiben in dem, vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	So lange der Thaler zu 2. fl 24. kr noch stehet, coursiret das Stuck pro			Wann aber der Conventions-Thaler auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. herunter kommt, coursiret das Stuck pro			Pagina	Num.
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		
Churfürstl. Bayerische d. a. 1746.	-	32	2	-	27	-	18	7
Churfürstl. Bayerische detto von verschiedenen Jahrzahlen	-	30	2	-	25	2	18	8
Herzogl. Würtenberg. von verschiedenen Jahrzahlen	-	30	3	-	25	2	18	10

Mehr halbe Gulden, oder 30. kr. und 8. gute Groschen-Stücke.	Diese nachstehende Sorten bleiben nur vom 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Thaler zu 2. fl. 24 kr. hieunten bemerkten Werth im Cours, von 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn.			Pagina	Num.
	fl.	kr.	pf.		
Hochfürstl. Anspachische d. a. 1735.	-	30	-	11	9
Hochfürstl Baaden-Durlachische d. a. 1734. & 36.	-	28	3	11	10
Königl. Preußische XII. Marien-Groschen d. a. 1758.	-	24	2	12	6
Königl. Preußische 3. einen Reichs-Thaler d. a. 1759.	-	22	-	12	7
Königl. Preußische 8. gute Groschen-Stück mit denen Buchstaben A. B. & F.	-	23	-	12	

Mehr halbe Gulden, oder 30. kr. = und 8. gute Groschen = Stücke.

	Diese nachstehende Sorten bleiben nur vom 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. hieunten bemerkten Werth im Cours, vom 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn.			Pagina	Num.
	fl.	kr.	pf.		
Herzogl. Braunschweig. 8. gute Groschen mit dem Roß d. a. 1759.	-	28	-	12	9
Dergleichen mit Wappen d. a. 1759.	-	28	2	ibid.	10
Herzogl. Mecklenburg. 8. gute Groschen = Courrant mit dem Brustbild d. a. 1754.	-	24	-	ibid.	11
Königl. Schwedische 8. gute Groschen = Courrant d. a. 1760.	-	14	1	13	1
Königl. Schwed = Pommerische 8. gute Groschen=Stücke d. a. 1760.	-	20	2	13	2
Königl. Preuß. auf Sächsischen Stampf geprägte 8. gute Groschen d. a. 1753.	-	14	2	14	3
Herzogl. Bernburg. detto mit Brustbild d. a. 1758.	-	18	1	14	4
Churfürstl. Bayerische alte halbe Gulden oder dermahlige 24. kr. d. a. 1692. & 93.	-	31	1	21	1
Kopfstücke oder 20. kr.					
Chur = Pfälzische alte Kopfstücke d. a. 1719. bis 1735.	-	22	3	20	2
Hochfürstl. Fuldaische 20. kr. d. a. 1726. bis mit 1736.	-	21	3	ibid.	3
15. kr. Stücke, 6. Marien = Groschen, oder 6. einen Reichs = Thaler.					
Königl. Preußische 18. kr. Stuck mit Brustbild d. a. 1758.	-	15	-	14	5
Churfürstl. Bayerische ältere 15. kr. Stücke	-	16	-	20	4
Detto 15. kr. Stuck, so bereits ehedessen auf 12. kr. herabgesetzet worden d. a. 1691. bis mit 1703.	-	15	-	21	2
Königl. Preuß. VI. Marien = Groschen mit Brustbild d. a. 1758.	-	15	-	14	6
Herzogl. Bernburg. VI. einen Reichs=Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	12	1	14	7
Dergleichen mit Brustbild d. a. 1759.	-	11	2	ibid.	8
Herzogl. Braunschweig. detto mit dem Roß d. a. 1758.	-	14	1	ibid.	9
Herzogl. Hildburghauß. detto mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	11	2	ibid.	10
Herzogl. Mecklenburg. detto mit dem Brustbild d. a. 1754.	-	12	2	ibid.	11
Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	12	3	ibid.	12
Hochfürstl. Fuldaische detto mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	12	3	ibid.	13
Hochfürstl. Bayreuth. VI. einen Reichs = Thaler d. a. 1759.	-	10	1	ibid.	14
Herzogl. Würtenberg. ältere 15. kr. Stuck von 40. Jahren	-	16	-	12	2
Detto 15. kr. Stück d. a. 1759.	-	12	3	12	3
Herzogl. Würtenberg. VI. einen Reichs = Thaler mit dem Brustbild d. a. 1758.	-	13	-	ibid.	4
Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	13	-	ibid.	5
Churfürstl. Trierische VI. einen Reichs = Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.	-	13	2	12	12
Hochfürstl. Sachsen Hildburghauß. VI. einen Reichs = Thaler mit dem Brustbild d. a. 1758.	-	12	3	ibid.	13
Hochfürstl. Bayreuth. VI. einen Reichs=Thaler mit dem Brustbild d. a. 1757.	-	13	1	ibid.	14
Hochfürstl. Anspach. detto mit dem Brustbild d. a. 1757.	-	13	2	ibid.	15
Dergleichen mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	13	3	ibid.	16
Hochfürstl. Pfalz = Zweybrück. VI. einen Reichs = Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1757.	-	13	2	ibid.	17

Mehr 15. kr.-Stücke, VI Marien-Groschen, oder VI. einen Reichs-Thaler.

Diese nachstehende Sorten bleiben nur vom 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. heraunten bemerkten Werth im Cours, vom 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn. | Pagina | Num.

	fl.	kr.	pf.	Pagina	Num.
Hochfürstl. Hessen-Hanau-Lichtenberg. VI. einen Rthlr. mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	13	-	12	18
Hochgräfl. Wiedische detto mit Brustbild d. a. 1756.	-	13	3	13	19
Hochgräfl. Wiedrunkel. detto mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	13	-	13	20
Hochgräfl. Montfort. VI. einen Rthlr. mit Brustbild d. a. 1758.	-	13	3	ibid.	21
St. Galler 15. kr.-Stücke von verschiedenen Jahrzahlen	-	15	2	ibid.	22
Königl. Französische 15. kr. Stücke	-	16	1	20	10
Zwölf Kreutzer, oder VI Albus-Stücke.					
Hochfürstl. Anspach. 12. kr. d. a. 1753. 55. & 57.	-	11	2	13	23
Hochfürstl. Nassau-Weilburg. detto d. a. 1749. & 50.	-	11	1	ibid.	24
Hochfürstl. Baaden-Durlach. detto von 40er. Jahren	-	12	2	ibid.	25
Hochgräfl. Wied. detto d. a. 1754. & 55.	-	11	1	ibid.	26
Churfürstl. Pfälzische detto d. a. 1746.	-	13	1	21	3
Dergleichen d. a. 1747.	-	13	-	ibid.	4
Baßler Zwölfer d. a. 1724. bis mit 26.	-	12	3	ibid.	5
Churfürstl. Maynz. Zwölfer d. a. 1693. & 1694.	-	14	-	ibid.	6
Hochfürstl. Darmstädt. detto mit der Umschrift, nach dem Schluß derer 5. Stände d. a. 1705.	-	14	1	ibid.	7
Hochgräfl. Hanauische detto d. a. 1693. & 94.	-	13	2	ibid.	8
Hochfürstl. Hanauische detto d. a. 1741.	-	14	-	ibid.	9
Reichs-Stadt Frankfurt am Mayn VI. Albus-Stücke d. a. 1693.	-	13	3	ibid.	10
Churfürstl. Bayerische ältere 12. kr. Stücke	-	12	-	14	15
Detto d. a. 1752.	-	11	-	ibid.	16
Hochfürstl. Oetting. detto mit dem Gegitter d. a. 1759.	-	10	2	ibid.	17
Detto Zwölfer ohne Gegitter d. a. 1759.	-	10	3	ibid.	18
Hochfürstl. Pfalz-Zweybrück. Zwölfer d. a. 1759.	-	10	3	14	19
Königl. Französische detto von unterschiedlichen Jahrzahlen	-	13	2	20	11
Halbe Kopfstücke, IV. Marien-Groschen, oder 10 kr. Stücke.					
Königl. Preuß. IV. Marien-Groschen mit Adler d. a. 1757.	-	8	3	14	20
Churfürstl. Pfälz. halbe Kopfstücke	-	10	2	20	5
Hochfürstl. Hessen-Darmstädt. detto d. a. 1726.	-	11	1	ibid.	6
Dergleichen d. a. 1733.	-	11	-	ibid.	7
Hochfürstl. Fuldaische 10. kr. Stücke d. a. 1727.	-	11	-	ibid.	8
Dergleichen d. a. 1724.	-	11	-	ibid.	9
Reichs-Stadt Nürnbergische 10. kr. Stücke worauf 8. kr. stehet d. a. 1736.	-	11	2	21	11
Königl. Französische 10. kr. d. a. 1642. bis mit 1718.	-	11	-	20	12
6. kr.-Stücke.					
Königl. Preußische XII. einen Reichs-Thaler oder 2. gute Groschen-Stücke mit Brustbild d. a. 1754.	-	7	3	14	21
Reichs-Stadt Augspurg. Siebner d. a. 1758. & 59.	-	6	1	ibid.	22
Königl. Preußische 6. kr. d. a. 1757.	-	5	1	ibid.	23
Churfürstl. Bayerische Vicariats 6. kr. d. a. 1740. & 45.	-	5	3	ibid.	24
Churfürstl. Bayerische detto von verschiedenen Jahrzahlen	-	6	-	ibid.	25

Mehr 6. kr.-Stücke.

	Hen… bleiben … 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. hieunten bemerkten Werth im Cours, vom 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn.				
	fl.	kr.	pf.		
Hochfürstl. Anspach. 6. kr. Stück d. a. 1758.	-	5	1	ibid.	26
Herzogl. Würtenberg. ältere 6. kr. von denen 40er. Jahren	-	5	3	ibid.	27
Dergleichen d. a. 1758.	-	5	-	ibid.	28
Hochfürstl. Oettinġ. 6. kr. d. a. 1759.	-	5	1	15	29
Hochgräfl. Montfortische 6. kr. d. a. 1759.	-	5	1	ibid.	30
Königl. Französische 6.er von unterschiedlichen Jahrzahlen	-	6	3	20	13

5. kr. Stücke, oder II. Marien-Groschen.

	fl.	kr.	pf.		
Königl. Preußische II. Marien-Groschen mit Adler d. a. 1752.	-	5	-	15	31
Herzogl. Braunschweig. II. Marien-Groschen mit Löwen und Buchstaben C. d. a. 1758.	-	4	2	ibid.	32
* Hochfürstl. Anspach. 5. kr. d. a. 1760.	-	4	2	25	1
* Herzogl. Würtenberg. detto d. a. 1760.	-	4	2	25	2
Reichs-Stadt Nürnberg. 5. kr. mit Wappen d. a. 1755.	-	4	2	15	35
Dergleichen d. a. 1759.	-	4	1	ibid.	36
Hochfürstl. Würzburg. 5. kr. Stücke	-	5	2	22	1
Chur-Trierische Petermängen d. a. 1692. bis mit 1715.	-	5	2	ibid.	2
Hochfürstl. Salzburg. 5. kr. d. a. 1718. bis mit 1730.	-	6	-	ibid.	3
Hochfürstl. Würtenberg. detto d. a. 1730. bis mit 1736.	-	5	2	ibid.	4
Dergleichen d. a. 1693. bis mit 1718.	-	5	3	ibid.	5
Hochfürstl. Baaden-Durchl. detto d. a. 1732. bis mit 1734.	-	5	1	ibid.	6
Dergleichen d. a. 1732. bis mit 36.	-	5	-	ibid.	7
Hochfürstl. Bambergische 5. kr. d. a. 1696. bis mit 1700.	-	6	-	ibid.	8
Hochfürstl. Anspachische detto d. a. 1694. bis mit 1696.	-	6	-	ibid.	9
Hochgräfl. Montfortische 5. kr. d. a. 1714. bis mit 1732.	-	5	2	22	10
Hochgräfl. Hohenlohische detto d. a. 1696.	-	5	3	22	11
Reichs-Stadt Nürnbergische detto d. a. 1622. bis mit 1696.	-	5	3	ibid.	12
Reichs-Stadt Augspurgische 5. kr. d. a. 1693. bis mit 1695.	-	5	3	ibid.	13

Batzen oder II. Albus-Stücke.

	fl.	kr.	pf.		
* Churfürstl. Pfälzische Batzen d. a. 1746. 47. 48. & 50.	-	4	-	25	3
* Hochfürstl. Salzburg. Batzen von diversen Jahrzahlen	-	3	3	25	4
* Hochfürstl. Darmstädt. Batzen d. a. 1748.	-	4	-	25	5
Hochfürstl. Nassau-Weilburg. Batzen d. a. 1748. 49. 50. & 51.	-	3	3	15	40
Churfürstl. Maynzische Batzen d. a. 1690. bis 1704.	-	4	1	22	14
Churfürstl. Pfälzische Batzen d. a. 1703. bis mit 1708.	-	4	1	ibid.	15
Dergleichen d. a. 1737.	-	4	3	23	16
Hochfürstl. Salzburg. 4. kr. Stücke d. a. 1692. bis mit 1731.	-	4	-	ibid.	17
Hochfürstl. Darmstädtische 4. kr. Stücke d. a. 1693. bis mit 1708.	-	4	1	ibid.	18
Hochgräfl. Hanauische 4. kr. Stücke d. a. 1650. bis mit 1693.	-	4	1	ibid.	19
Reichs-Stadt Frankfurter 4. kr. Stücke d. a. 1693. & 94.	-	4	1	ibid.	20

Groschen oder 3. kr. Stücke.

	fl.	kr.	pf.		
Königl. Preußische 24. einen Reichs-Thaler mit verzogenen Nahmen oder 1. gute Groschen-Stück d. a. 1757.	-	2	3	15	41
Hochfürstl. Bayreuth. gute Groschen mit Adler d. a. 1753.	-	3	1	ibid.	42
Reichs-Stadt Augspurg. $3\frac{1}{2}$. Kreutzer d. a. 1758.	-	3	-	ibid.	43

Chur-

Mehr Groschen oder 3. kr. = Stücke.	Diese nachstehende Sorten bleiben nur vom 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions = Thaler zu 2. fl. 24. kr. hierunten bemerkten Werth im Cours, vom 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn. fl.	kr.	pf.	Pagina	Num.
Churfürstl. Bayerische ältere Groschen von verschiedenen Jahren	-	2	3	15	44
* Dergleichen d. a. 1752. = = = =	-	2	3	25	6
Hochfürstl. Hessische Groschen von verschiedenen Jahrzahlen	-	2	3	15	46
Churfürstl. Bayerische Groschen d. a. 1695. bis mit 1725. =	-	3	-	23	21
* Hochfürstl. Würzburg. Schillinger d. a. 1746. & 47. =	-	-	-	26	7
* Dergleichen d. a. 1751. = = = =	-	-	-	26	7
Land = Münzen, oder 2½ kr. Stücke, oder auch Marien = Groschen.					
Königl. Preußische I. Marien = Groschen mit Adler d. a. 1755.	-	2	1	15	49
* Hochfürstl. Anspachische Land = Münz d. a. 1760. =	-	2	1	26	8
* Churfürstl. Bayrische Land = Münz von unterschiedlichen Jahrzahlen = = = = = =	-	2	3	26	9
* Dergleichen d. a. 1679. bis 1689. = = =	-	2	3	26	10
* Hochfürstl. Pfalz = Neuburgische Land = Münz d. a. 1621. bis mit 1635. = = = = =	-	2	2	26	11
* Hochfürstl. Salzburg. Land = Münz d. a. 1696. bis mit 1717.	-	3	-	26	12
* Herzogl. Würtenberg. Land = Münz d. a. 1624. bis mit 1694.	-	2	3	26	13
* Hochfürstl. Anspach. Land = Münz d. a. 1683. bis mit 1696.	-	2	3	26	14
* Reichs = Stadt Regenspurg. Land = Münz d. a. 1634. bis mit 1694.	-	2	3	26	15
* Reichs = Stadt Nürnberg. Land = Münz d. a. 1622. bis mit 1694.	-	2	3	26	16
* Reichs = Stadt Augspurg. Land = Münz d. a. 1624. bis mit 1683.	-	2	3	26	17
Halbe Batzen, oder 2. kr. Stücke.					
Chur = Pfälzische halbe Batzen d. a. 1743. bis 1750. =	-	1	3	15	51
Hochfürstl. Salzburg. halbe Batzen d. a. 1754. 55. & 56.	-	1	3	ibid.	52
Dergleichen d. a. 1758. 59. & 60. = = =	-	1	1	ibid.	53
Hochfürstl. Darmstädt. halbe Batzen d. a. 1743. & 44. =	-	1	3	ibid.	54
Hochfürstl. Baaden = Durlach. halbe Batzen von diversen Jahrzahlen = = = = = =	-	1	3	16	55
Churfürstl. Maynz. halbe Batzen d. a. 1651. bis mit 1704.	-	2	1	23	31
Churfürstl. Pfälz. halbe Batzen d. a. 1711. bis mit 1715.	-	2	-	ibid.	32
Hochfürstl. Darmstädt. halbe Batzen d. a. 1682. bis mit 1703.	-	2	-	ibid.	33
Hochgräfl. Hanauische detto d. a. 1650. bis mit 1695. =	-	2	1	ibid.	34
Reichs = Stadt Frankfurter halbe Batzen d. a. 1655. bis mit 1693.	-	2	1	ibid.	35
6. gute Pfenninger, oder 48. einen Reichs = Thaler					
Königl. Preußische 48. einen Reichs = Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1756. = = = =	-	1	3	16	56
Königl. Preuß. detto auf Sächsischen Stampf d. a. 1756. & 57.	-	:	3	ibid.	57
Churfl. Brandenburg. 6. gute Pfenninger mit Adler von diversen Jahrzahlen = = = = =	-	-	3	ibid.	58
Herzogl. Braunschweig. 6. gute Pfenninger mit Roß d. a. 1756.	-	1	2	ibid.	59
Dergleichen d. a. 1758. = = = = = =	-	1	2	ibid.	60
Herzogl. Bernburg. 6. gute Pfenninger mit Bären d. a. 1758.	-	1	2	ibid.	61
Herzogl. Mecklenburg. 48. einen Reichs = Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1757. = = = = =	-	1	2	ibid.	62

Mehr 6. gute Pfenninger, oder 48. einen Reichs-Thaler.	Diese [illegible] hende So[illegible] bleiben nur vom 1ten Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2. fl. 24. kr. hieunten bemerkten Werth im Cours, von 1ten Julii an aber sollen selbige vollkommen verruffen seyn.			Pagi[illegible]	[illegible]
	fl.	kr.	pf.		
Herzogl. Sachsen-Gothaische 6. gute Pfenninger mit Wappen d. a. 1758.	-	1	2	16	63
Herzogl. Sachsen-Weymar-Eisenach. 6. gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen d. a. 1758.	-	1	2	ibid.	64
Herzogl. Sachsen-Meinung. 6. gute Pfenninger mit Wappen d. a. 1755.	-	1	3	ibid.	65
Hochfürstl. Münsterische 48. einen Reichs-Thaler mit verzogenen Nahmen d. a. 1745.	-	1	2	ibid.	66
Hochfürstl. Bayreuth. detto mit Adler von diversen Jahrzahlen	-	1	3	ibid.	67
Reichs-Stadt Goßlar. 6. gute Pfenninger von diversen Jahrzahlen	-	1	2	ibid.	68
4. gute Pfenninger, oder 1. gute kr. Stücke.					
Königl. Preußische 4. gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen von diversen Jahrzahlen	-	1	-	16	69
Herzogl. Braunschweig. detto mit Löwen und Buchstaben C. d. a. 1757.	-	1	-	ibid.	70
Reichs-Stadt Bremische 1. gute kr. mit Wappen von diversen Jahrzahlen	-	1	-	ibid.	71
Reichs-Stadt Goßlar. 4. gute Pfenninger mit Adler von diversen Jahrzahlen	-	1	-	ibid.	72
Hochfürstl. Hildesheimische detto mit Wappen d. a. 1741. bis mit 1757. inclus.	-	1	-		73
Kreutzer.					
Churfl. Bayerische kr. von verschiedenen Jahrzahlen	-	-	3	16	74
* Dergleichen d. a. 1759. & 60.	-	-	3	26	18
* Churfl. Pfälzische kr. von verschiedenen Jahrzahlen	-	-	3	26	19
* Hochfürstl. Darmstädt. kr. von diversen Jahrzahlen	-	-	3	26	20
* Hochgräfl. Montfortische kr. von diversen Jahrzahlen	-	-	3	26	22
* Reichs-Stadt Nürnberg. detto mit Wappen d. a. 1758.	-	-	3	26	23
* Dergleichen d. a. 1759.	-	-	3	26	24
* Hochfürstl. Hessische 4. Heller-Stücke von verschiedenen Jahrzahlen	-	-	3	26	25
Hochfürstl. Bayreuthische kr. d. a. 1753.	-	-	2	17	82
Herzogl. Sachsen-Eisenach. 3. gute Pfenninger mit verzogenen Nahmen und von verschiedenen Jahrzahlen	-	-	3	17	83
* Hochfürstl. Baaden-Durlach. kr. d. a 1736.	-	1	-	26	21
Hochfürstl. Constanzer kr. d. a. 1715. bis 1717.	-	-	3	23	37
* Hochfürstl. Salzburg. kr. d. a. 1754. & seqq.	-	-	3	26	26
* Reichs-Stadt Regenspurg. detto d. a. 1758.	-	-	3	26	27
Ein Beyschlag von denen Herzogl. Würtenberg. 15. kr. Stücken	-	-	-	24	40
Ein falscher Nassau-Weilburg. 12. kr.	-	-	-	25	41

Not. I. Es ist zwar in der 4ten und 9ten Valvations-Tabellen, dann denen in der Zahl und Münz-Gattungen dahin übereinstimmigen Abtheilungen sowohl, als auch in die-

…te Rubrique und Regul in der Allgemeinheit vest gesetzet worden, daß …
…ende Sorten auf den 1ten Julii völlig verruffen, und außer Cours gese…
…) nur noch 4. Monat lang, von dem 1ten Junii an gerechnet, bey denen Herrschaf…
chen Cassen und privilegirten Münz-Städten in dem-der Einlößung halber bestimmt…
Preiß angenommen werden sollen. Nachdemalen aber die in der 10ten Abtheilu…
specificirte- und in disem Register mit einem * bemerkte Sorten den Cours so lang, …
der Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, fortzunehmen haben, als werden solche von der auf d…
1. Julii vestgesezten Verruffung und außer Cours-Setzung ausgenommen, und so la…
als der Thaler 2. fl. 24. kr. gilt, im Cours belassen, sonach aber, und wenn der Tha…
auf seinen innerlichen Werth der 2. fl. herunter kommet, um den-der Einlösung h…
ber dahier bestimmten Preiß angenommen und eingelößet.

Not. 2. Wegen denen lezteren beeden vorgefundenen Beyschlägen respective u… falschen Münz-Sorten vide Abtheilungen pag. 24. & 25. und derselben Abdrücke in … Münz-Tabelle pag. 47.

Register zum Anhang.

Gold-Sorten.	Diese nachstehende Sorten bleiben in dem vor beede Fälle bestimmten Werth beständig fort im Cours, und werden nicht verruffen.	So lang der Ducat 5. fl. gilt, coursiret das Stuck pro			Wenn aber der Ducat 4. fl. 10 kr. gilt, coursiret das Stuck pro			Pagina	Nu…
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		
Hochfürstl. Waldeck. Carld'or, diese Sorte bleibet, wie vorhin, gänzlich verruffen, und außer Cours		-	-	-	-	-	-	27	
Hochfürstl. Salzburg. Ducaten von verschiedenen Jahrzahlen		5	-	-	4	10	-	27	
Conventions-Silber-Munz-Sorten.									
Hochfürstl. Salzburg. Conventions-Thaler von diversen Jahrzahlen		2	24	-	2	-	-	27	
Hochfürstl. Anspach. Conventions-Thaler d. a. 1758.		2	24	-	2	-	-	27	2
Reichs-Stadt Nürnberg. Conventions-Thaler von verschiedenen Jahrzahlen bis 1760.		2	24	-	2	-	-	27	
Churfl. Bayer. Conventions-Kopfstücke d. a. 1754. & seqq.		-	24	-	-	20	-	27	4
Halbe dergleichen d. a. 1757. sammt vor- und nachgehenden Jahren		-	12	-	-	10	-	27	5
Hochfürstl. Salzburg. halbe Conventions-Kopfstücke von verschiedenen Jahrzahlen		-	12	-	-	10	-	27	6

auswärtige Münz-Sorten	Diese nachstehende Sorten bleiben nur vom 1. Junii bis zu dessen Ende um den nach dem Conventions-Thaler zu 2 fl. 24. kr. hierunten bemerkten Werth im Cours, vom 1. Julii an aber sollen selbige gänzlich verruffen seyn.				
	fl.	kr.	pf.		
Herzogl. Lothring. ehemalige 9. Bätzner d. a. 1736.	-	37	3	28	1
Kopfstücke.					
Hochfürstl. Baßler-Kopfstücke d. a. 1716.	-	19	1	28	2
Schweitzer Unterwalder detto d. a. 1742.	-	18	1	28	3
7. und wenigere kr.-Stücke.					
Reichs-Stadt Ulmer 7. kr.-Stücke d. a. 1758.	-	6	1	28	1
Halbe detto, de eodem anno	-	3	-	28	2
Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausische kr. d. a. 1758.	-	-	2	28	3

C

<<Derer>> Dreyen im Münz-Weesen correspondirenden Hoch-Löblichen Oberen Reichs-Creißen, Franken, Bayern, und Schwaben abgefaßtes Münz-Patent Wie solches bey dem in des H. Römischen Reichs-Stadt Augspurg fürgedauerten Mü nz-Probations-Convent beschlossen, und ... in werkthätigen Vollzuge zu

Augspurg 1761

Bamberg, Staatsbibliothek -- .70 B 10#4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11412450-5
VD18 14516691-ddd